

66. — *Pardosa lycosina* PURCELL, 1903.

(Fig. 64.)

Pardosa lycosina PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 134, Taf. 8, Fig. 21 (♀).*Pardosa lyoosina* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 179.

Diagnose nach PURCELL's Angaben :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,75-8 (!) (? + ?) mm.

Facies : ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; VM viel grösser als VS und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe gerade (folglich muss die obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv sein); Abstand der VS/VM viel kleiner als VM/VM; Clypeus-Höhe ?; Abstand der HM/HM = ?; Quadrangulus ??

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : 4. Metatarsus ebenso lang oder kurzer (!) als 4. Patella und Tibia; Bestachelung der Patellen, Tibien und Metatarsen ?; 1.-4. Tarsus und 1.-3. Metatarsus mit Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 64) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; Septum mit in ganzer Länge schmalen Längsteil, sein hinterer Quertiel an den Seiten stark nach vorn gekrümmt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, seine Medianbinde rötlichgelb, zickzack-artig berandet, seine Submarginalbinden desgleichen und weisslich behaart; Sternum schwarzbraun, mit vorderem hellem Keilfleck; Abdomen dorsal schwärzlich, mit einer medianen und je einer lateralen gelben Binde, dahinter mit gelben paarigen Querflecken, die schwarze Punkte zeigen, Abdomen ventral blassgelb. — Beine gelb, schwarz geringelt.

Nota. — Da nach den Nomcl. Regeln nur 1 ♀ der PURCELL vorliegenden ♀ ♀ als Typus zu gelten hat, ist Länge des Körpers und das Verhältnis der Länge des 4. Metatarsus zur Länge der 4. Patella + Tibia daraufhin zu revidieren und richtig zu stellen.

Mehrere ♀ ♀, Süd-Afrika : Dunbrody, Uitenhage Distr., Clanwilliam, usw. — Typus, non vidi.

67. — *Pardosa leipoldti* PURCELL, 1903.

(Fig. 65.)

Pardosa leipoldti PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 136, Taf. 8, Fig. 24 (♂, ♀).*Pardosa leipoldti* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 179.

Diagnose nach PURCELL's Angaben :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (?+?) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,25 (?+?) mm.

Facies : ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; VM viel grösser als VS und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe gerade (folglich muss die obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv sein); Abstand der VS/VM kleiner als VM/VM; Clypeus-Höhe ?; Abstand der HM/HM = ?; Quadrangulus ?

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste und deren mittlerer der grösste ist.

Beine : 4. Metatarsus ebenso lang wie 4. Patella + Tibia; die Stacheln der Glieder sehr lang, ihre Lage und Verteilung ?; Scopula des 1.-2. Tarsus nur angedeutet.

Epigyne des ♀ (Fig. 65) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; Längsteil des Septum in ganzer Länge sehr schmal, sein hinterer Querteil viel schmäler als sein Längsteil lang.

Palpus des ♂ : Tarsus ohne Endkrallen (PURCELL's Tabelle); Lamella characteristica ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax gebräunt, seine vorn dreiteilige Mittelbinde schmal, blassgelb wie die Submarginalbinden, Seitenrand schwarz; Sternum blassgelb, mit 3 : 3 schwarzen Randpunkten, in der Mitte gebräunt mit gelbem Centrum; Abdomen dorsal schwarz, vorn mit einer medianen und je einer lateralen gelblichen Binde, dahinter mit Paaren gelblicher Querflecken, die mehr oder minder median zusammenfliessen und schwarz punktiert sind; Abdomen seitlich und ventral blassgelb, Cheliceren desgleichen. — Beine blassgelb, nicht dunkler geringelt.

Nota. — Die von PURCELL mitgeteilte var. *mashonica* (♀) ist wahrscheinlich eine besondere andere Art (nach angegebener Färbung und Zeichnung von Cheliceren und Sternum, sowie der stark schwarz geringelter Beine, wenn Zeichnungsunterschiede überhaupt zur Artentrennung herangezogen werden sollen (wie es viele Autoren z.B. STRAND usw. tun).

1 ♂, 1 ♀, Süd-Afrika : Clanwilliam — Typus PURCELL's, non vidi.

68. — *Pardosa schreineri* PURCELL, 1903.

(Fig. 66 a und 66 b.)

Pardosa schreineri PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 139, Taf. 8, Fig. 27 (♂, ♀).*Pardosa schreineri* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 181.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,75 (2+2,75) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4-4,25 (?+?) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $3 \frac{2}{3} : 5 : 6 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $\frac{3}{4} : \frac{1}{2} : 1 \frac{2}{3} : 1 \frac{1}{2}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 1 \frac{2}{3}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $5 : 6 \frac{1}{2} : 5$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer grösser ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 4+7; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 66 a) : Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Medianteil des Septum in der Mitte sehr breit, weiter hinten stark verengt, sein hinterer Viertel seitlich wagrecht abgerundet.

Palpus des ♂ : Tarsus mit starker Endkrallen (nach PURCELL's Tabelle), über Lamella characteristica bei PURCELL keine Angaben.

Färbung und Zeichnung des ♀ : Cephalothorax graubraun, mit vor der Stria verbreiteter Medianbinde und breiten, gleichmässig verlaufenden gelblichen Submarginalbinden, Seitenrand scharf schwarz (Fig. 66 b); Sternum blassgelb, mit 3 : 3 schwarzen Seitenrand-Punkten; Abdomen dorsal schwarzbraun vorn mit drei hellen, weisslich behaarten Binden und dahinter mit fünf Paaren runder, hellgelber, schwarz punktierter Flecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, schwach schwärzlich gestreift und geringelt.

Nota. — Obige Diagnose des ♀ bezieht sich auf das von SIMON bestimmte ♀ des Pariser Museums (unter Nr. 24785), vidi. — Beim ♂ soll

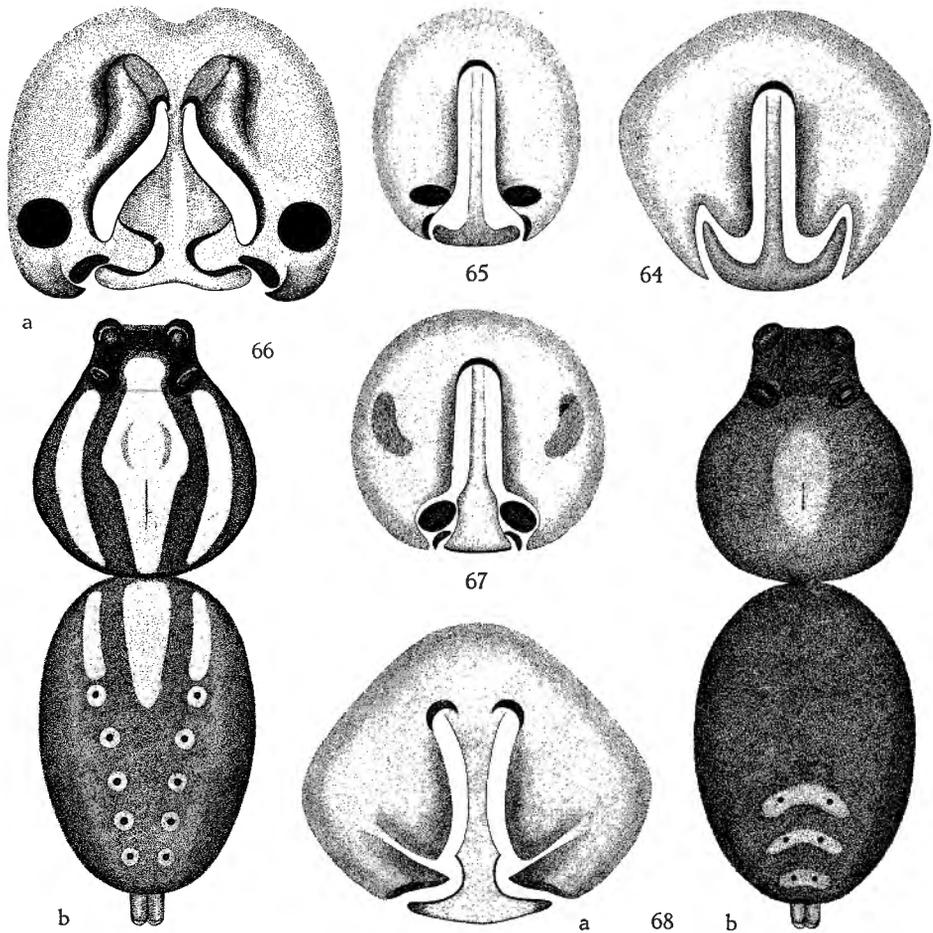


FIG. 64. — *Pardosa lycosina* PURCELL.

Epigyne des ♀ (nach PURCELL cop.).

FIG. 65. — *Pardosa leipoldti* PURCELL.

Epigyne des ♀ (nach PURCELL cop.).

FIG. 66. — *Pardosa schreineri* PURCELL.

a, Epigyne des ♀; b, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Exemplar).

FIG. 67. — *Pardosa umtalica* PURCELL.

Epigyne des ♀ (nach PURCELL cop.).

FIG. 68. — *Pardosa limata* nov. sp.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

(nach PURCELL) der Cephalothorax ausser der Mittelbinde ganz schwarz sein, also die Submarginalbinden fehlen.

3 ♂, 4 ♀, Süd-Afrika : Hanover Distr., Hartbeest Hoek — Typus PURCELL's, non vidi.

1 ♀, SIMON det. sub *schreineri* (Mus. Paris, Nr. 24785), vidi 1954.

69. — **Pardosa umtalica** PURCELL, 1903.

(Fig. 67.)

Pardosa umtalica PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 135, Taf. 8, Fig. 22 (♂, ♀).

Pardosa umtalica ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 181.

Diagnose nach PURCELL's Angaben :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4-4,5 (?+?) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3,25 (?+?) mm.

Facies : ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); VM viel grösser als VS; Abstand der VS/VM viel kleiner als VM/VM; Clypeus-Höhe, Abstand der HM/HM und Quadrangulus ?

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste und deren mittlerer der grösste ist.

Beine : 4. Metatarsus ebenso lang oder (!) länger als 4. Patella + Tibia; Stacheln der 1. Tibia und Metatarsus lang; übrige Bestachelung nach Zahl und Lage?; nur 1. Tarsus mit schwacher Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 67) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; vorderer Längskiel des Septum in ganzer Länge schmal, der hintere Querteil spatelförmig und viel schmäler als der vordere mediane Kiel lang.

Palpus des ♂ : Tarsus mit 1 Endkrallen; Bulbus = $\frac{2}{3}$ der Länge des Tarsus; Lamella characteristic ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braunschwarz, mit vorn dreigabeliger, schmaler, gelber Medianbinde und sehr breiten, gelben, mit je 3 schwarzen Flecken gezeichneten Submarginalbinden, Seitenrand schwarz; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwarz, vorn mit einem medianen und je einem lateralen gelben Längsstreif, die beiden lateralen undeutlich und fast verschwindend, Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, schwarz geringelt.

Nota. — Der Typus dieser Art kann den 4. Metatarsus entweder *nur* länger oder *nur* ebenso lang wie 4. Patella + Tibia aufweisen; beides, wie PURCELL es mitteilt (siehe oben), ist in einer Art-Diagnose nicht statthaft, die sich ja nur auf ein Individuum beziehen darf, wie es die heutige Vorschrift fordert.

1 ♂, 3 ♀, Mashonaland : Umtali — Typus PURCELL's, non vidi.

70. — **Pardosa limata** nov. spec.

(Fig. 68 a und 68 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 5 : 6 : 8; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) und untere recurv (durch Höherstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : $\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 4 Dm VS und = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $2\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 6 : 8 : 6, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 4+8; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 68 a) : Grube vorn durch zwei median sich nicht mit einander berührende Chitinbögen begrenzt; Form des Septum siehe Fig. 68 a.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 68 b) : Cephalothorax schwarz-braun, ohne Submarginalbinden und die hellere Medianbinde nur schwach und unscharf angedeutet, Augenfeld tief-schwarz; Sternum schwarz, mit vorderem schwach hellem Keilfleck; Abdomen dorsal gleichmässig schwärzlich marmoriert, nur hinten mit drei undeutlichen rostgelben, mit schwarzen Punktpaaren versehenen Querflecken, Abdomen ventral und Coxen einfarbig blassgelb. — Beine gelblich, Femora bis Metatarsen reich schwarz geringelt.

2 ♀, Südwest-Afrika : Windhoek — Typus und Paratypoid, RII/3959/224.

71. — *Pardosa lycosinella* LAWRENCE, 1927.

(Fig. 69.)

Pardosa lycosinella LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), 52, Taf. 2, Fig. 40 (♀).*Pardosa lycosinella* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 179.

Diagnose nach LAWRENCE :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,6-5,8 (?+?) mm.

Facies : ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; Dm VM doppelt so gross wie Dm VS; Dm HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS; untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe gerade (folglich obere Tangentiallinie procurv); Abstand VS/VM kleiner als VM/VM; Clypeus-Höhe doppelt so gross wie Abstand VS/HM; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : 4. Metatarsus deutlich länger als 4. Patella + Tibia; Bestachelung der Patellen, Tibien und Metatarsen ?; Tarsen ohne Scopula ?

Epigyne des ♀ (Fig. 69) : Grube vorn durch zwei kleine, median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt (Unterschied von *P. lycosina*); hinterer Querteil des Septum viel schmaler als sein Längsteil lang.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, dem Seitenrande zu schwärzlich, mit gelbbrauner, um die Stria breitester Mittelbinde und breiten, gezähnelten, gelbbraunen Submarginalbinden; Sternum blassgelb mit 3 : 3 dunklen Randfleckchen; Abdomen dorsal schwärzlich, mit paarigen bräunlichen Schrägflecken, die nach hinten zu Winkelbinden zusammenfliessen, Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine bräunlich, undeutlich dunkler gestreift.

7 ♀, Südwest-Afrika : Oncka und Mafa — Typus und Paratypoiden LAWRENCE's, non vidi.

72. — *Pardosa naevioides* (STRAND), 1916.

(Fig. 70 a und 70 b.)

Lycosa naevioides STRAND, 1916, Jahrb. Nassau. Ver. Nat., 69, 104 (♀).*Pardosa naevioides* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 180.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,5 (4,5+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend (vergl. auch STRAND, 1916).

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $9\frac{1}{4} : 12 : 19$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1\frac{1}{4} : 4 : 3$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1\frac{1}{4}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{4}$ Dm VM und = 2 Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 4, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 19 : 12, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 linken und 4 rechten hinteren Falzrandzähnen. Der 4. (basale) Zahn der rechten Chelicere steht mit dem 3. auf gleichem Sockel, so dass die Normalzahl dieser hinteren Falzrandzähne mit 3 anzusetzen ist (vergl. auch STRAND, 1916, Seite 104).

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 6+14; 1. Patella unbewehrt, 2.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 2. und 3. Patella ausserdem dorsal mit 1+1 und 4. Patella dorsal mit 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 2.-4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln und 1. Metatarsus prolateral jedoch unbewehrt und 2. Metatarsus prolateral mit nur 1 Stachel; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 70 a) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; hinterer Querteil des Septum sehr breit und an den Seiten winkelig gekerbt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 70 b) : Cephalothorax rostbraun (nicht schwarz, wie STRAND angibt), die hellgelbe Mittelbinde vor der Stria sternförmig und hinter ihr nach dem Hinterrande zu verbreitert, die hellgelben Submarginalbinden in je vier Flecken aufgelöst; Sternum schwarz; Abdomen dorsal schwärzlich, mit sechs Paaren gelblicher, schwarz punktierter Schrägstreifen, die nach hinten an Grösse abnehmen, Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, Femora, Tibien und Metatarsen teilweise und unscharf schwärzlich geringelt.

Nota. — Im Gegensatz zu STRAND's Angabe ist die 1. Augen-Querreihe deutlich schmaler als die 2. Querreihe.

1 ♀, Südwest-Afrika : Berseba — Typus STRAND's, Mus. Wiesbaden Nr. 1640, vidi.

73. — **Pardosa ovambica** nov. spec.

(Fig. 71 a und 71 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,5+3,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 10 : 12; obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS), die untere desgleichen; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$, also VM = VS; Abstand der VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und $\frac{2}{3}$ Dm VS; Abstand der HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 3\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 12 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 gleichgrossen, hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 5+11; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1, ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln, Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 71 a) : Grube sehr breit, vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, die nach hinten seitlich weit divergieren; Septum in der hinteren Hälfte der Grube breit entspringend und hinten von breiter, inverser T-Form.

Färbung und Zeichnung (Fig. 71 b) : Cephalothorax von schwarzbrauner Grundfarbe, nicht schwarz berandet, Submarginalbinden in 4-5 unregelmässige Flecken aufgelöst, Medianbinde gelblich, vollständig bis zum Hinterrand, vorn mit einem schmalen Keil zwischen die HM hindurchreichend bis zum schmal gelblichen Clypeus, der seitlich durch eine schmale Schrägbinde hinter den HS mit der Medianbinde verbunden ist, diese vor der Stria, wo sie eingeschnürt erscheint, mit zwei parallelen braunen Stricheln. — Abdomen dorsal schwarzbraun marmoriert, ohne gelbliche Fleckenpaare, doch vorn mit schmalen hellem Medianstreif, ventral einfarbig blassgelb, wie auch Coxen, Sternum, Labium und Maxillen; Cheliceren braun. — Beine rotbraun, doch Femora reich und scharf schwarz gefleckt, Tibien schwächer gefleckt, Metatarsen und Tarsen einfarbig.

2 ♀, Typus und Paratypoid — Ovamboland, RII/11362/690.

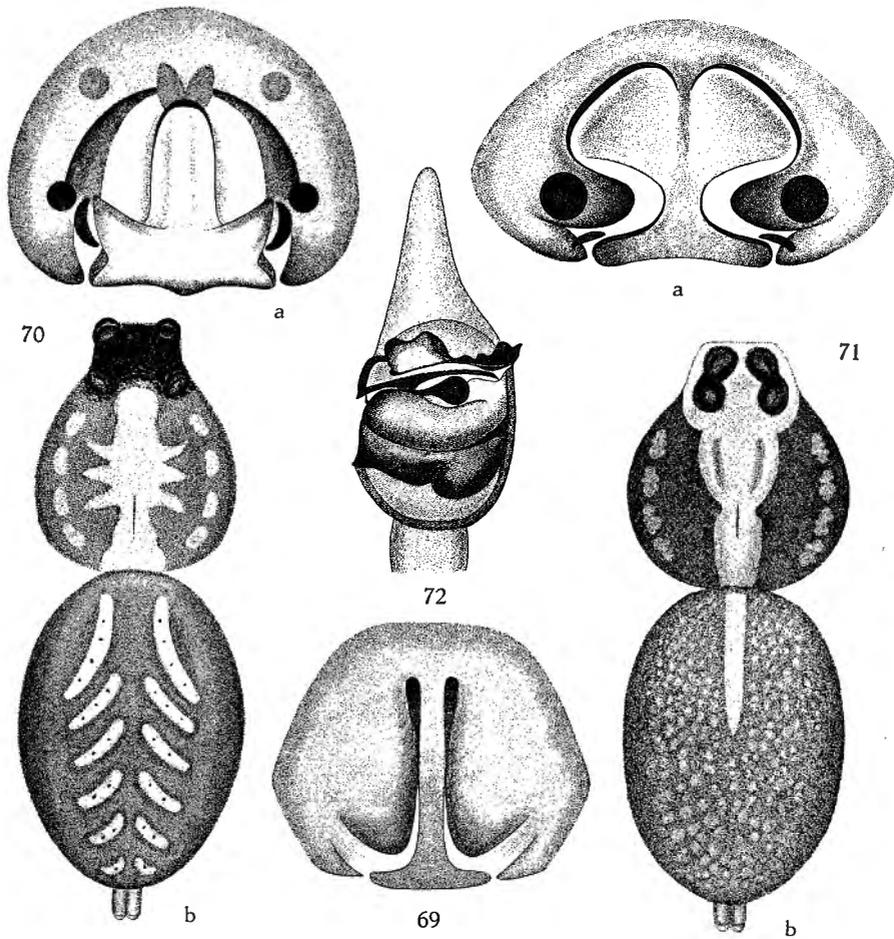


FIG. 69. — *Pardosa lycosinella* LAWRENCE.
♀, Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

FIG. 70. — *Pardosa naevioides* STRAND.
♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus).

FIG. 71. — *Pardosa ovambica* nov. spec.
♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 72. — *Pardosa potamophila* LAWRENCE.
Linker Palpus (Tarsus) des ♂ ventral (nach LAWRENCE cop.).

74. — *Pardosa potamophila* LAWRENCE, 1927.

(Fig. 72.)

Pardosa potamophila LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), 50, Taf. 2, Fig. 38; Taf. 3, Fig. 71, 75 (♂, ♀).*Pardosa potamophila* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 180.

Diagnose nach LAWRENCE :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,7 (4+4,7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,4+3,6) mm.

Facies : ?

Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe und letztere schmaler als 3. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere ?; VM grösser als VS; HM ebenso gross wie HS; Abstand der VS/VM kleiner als VM/VM, letzterer weniger als ihr Dm; Clypeus-Höhe mehr als 2 Dm VS; Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus hinten viel breiter als lang und ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste und deren apicaler der grösste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; 1. Patella dorsal mit 1+1 und nur retrolateral mit 1 Stachel, 2.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 1.-4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen Scopula ?

Epigyne des ♀ nach LAWRENCE Fig. 38 zu Vergleichen unbrauchbar.

Palpus des ♂ (Fig. 72) : Tarsus mit 2 Endkrallen (in LAWRENCE's Fig. 71 nicht angegeben); Lamella characteristica siehe Fig. 72 ? (von LAWRENCE nicht beschrieben).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, Submarginalbinden weisslich, die vorn hufeisenförmig gegabelte Medianbinde hellgelblich; Sternum vorn blassgelb mit einem Paar schwärzlicher Schrägstrichel und seine hintere Hälfte ganz schwarz (♀) oder ganz schwarz (♂); Abdomen dorsal schwärzlich-braun, mit hellen, etwas weisslichen Flecken vorn, und dahinter mit zwei unregelmässig parallelen hellen Fleckenreihen, Abdomen ventral weisslich (♀) oder schwärzlich (♂). — Beine gelblich, teilweise dunkler geringelt oder gestreift.

2 ♂, 4 ♀, Südwest-Afrika : Kunene-River — Typus u. Paratypoiden LAWRENCE's, non vidi.

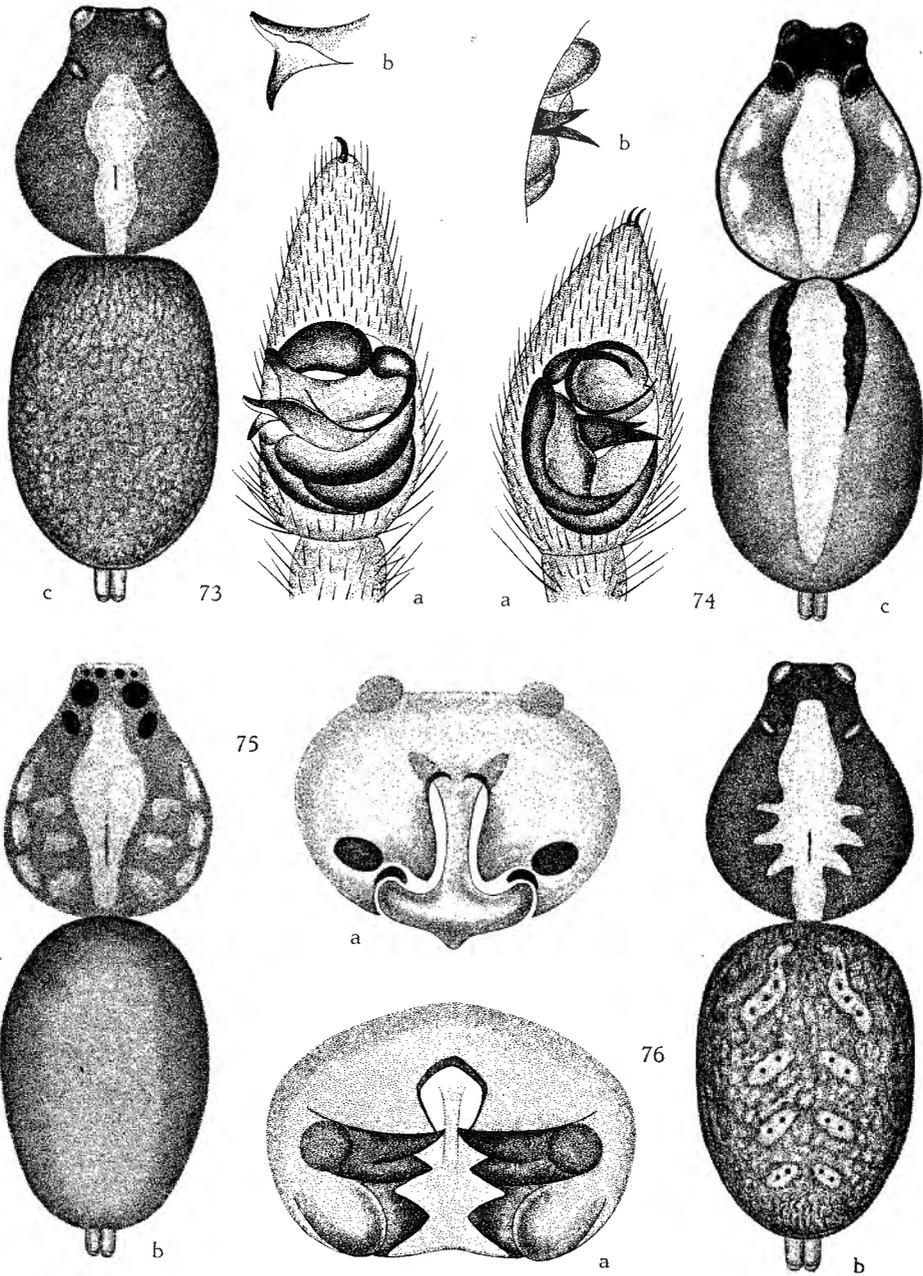


FIG. 73-76.

75. — *Pardosa cluens* nov. spec.

(Fig. 73 a-73 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (2+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 8 : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 2\frac{1}{2} : 2$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{4} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $1\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 2\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 10 : 8, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 4+8; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 73 a) : Tarsus mit einer Endkralle; Lamella characteristica siehe Fig. 73 b.

Färbung und Zeichnung (Fig. 73 c) : Cephalothorax schwarzbraun, ohne Submarginalbinden, doch mit heller Mittelbinde, deren Form siehe Fig. 73 c; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal einfarbig graubraun marmoriert und ohne jede Zeichnung, ventral einfarbig blassgelb. — Palpus des ♂ und Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt.

1 ♂, Camerun : Jaunde — Holotypus, RII/10918/599.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 73-76.

FIG. 73. — *Pardosa cluens* nov. spec.

♂, a, rechter Palpus (Tarsus) ventral; b, Lamella characteristica, stärker vergrössert; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 74. — *Pardosa manicata* THORELL.

♂, a, linker Palpus (Tarsus) ventral; b, linker Palpus (Bulbus) lateral; c, Körper in Dorsalansicht (nach THORELL's Typus).

FIG. 75. — *Pardosa tenera* THORELL.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach THORELL's Typus).

FIG. 76. — *Pardosa versuta* nov. spec.

a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

76. — *Pardosa manicata* THORELL, 1899.

(Fig. 74 a-74 c.)

Pardosa manicata THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), 87 (♂).*Pardosa manicata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 179.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,3 (2,1+3,2) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{3}{4} : 7 : 8$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : \frac{3}{4} : 2\frac{1}{2} : 2$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und $1\frac{2}{3}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 2\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6 : 8 : 7$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $12 : 4+8$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$, prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln; 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je $1+1$ Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 74 a) : Tarsus mit 2 Endkrallen; Lamella characteristic mit zwei schlanken Spitzen endend (Fig. 74 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 74 c) : Cephalothorax bräunlich, fein schwarz berandet, mit rostgelber, weisslich behaarter, vor der Stria breitesten Medianbinde und mit in je drei unscharf begrenzte blasser Flecken aufgelösten Submarginalbinden (Fig. 74 c), Augenfeld tiefschwarz; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal grauschwarz, mit weiss-behaarter, bis zum Hinterende durchlaufender Medianbinde, die vorn breit tiefschwarz besäimt ist (Fig. 74 c), Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine : Femora schwärzlich, Patella bräunlich, Tibien, Metatarsen und Tarsen rostgelb.

1 ♂, Camerun (genaue Loc. ?) — Holotypus THORELL's (ex Mus. Stockholm), vidi.

77. — *Pardosa tenera* THORELL, 1899.

(Fig. 75 a und 75 b.)

Pardosa tenera THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (, 1), 87 (♀).*Pardosa tenera* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 181.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,2 (2+3,2) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 7 ½ : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ¼ : ¾ : 2 ½ : 2 ½; Abstand der VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅔ Dm VM und = 2 ⅔ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 2 ½, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 : 10 : 7 ½, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 4 + 10; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1 apicalen Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; die Stacheln der 1. Tibia und Metatarsus besonders lang; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 75 a) : Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum von vorn seiner Mitte zu verjüngt und ebenso lang wie sein hinterer Viertel breit, der in der Mitte seines Hinterrandes nach hinten durchgebogen ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwärzlich, sein Augenfeld kaum dunkler, mit rostgelber, weisslich behaarter Medianbinde und beiderseits davon mit je zwei Längsreihen heller, unscharf begrenzter Flecken, von denen die mediale Reihe aus drei und die laterale (den Submarginalbinden entsprechende) Reihe aus 4-5 Flecken besteht (Fig. 75 b); Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwärzlich, seitlich dunkler, ohne jede Zeichnung, und ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, Femora und Tibien schwärzlich geringelt.

1 ♀, Camerun (genaue Loc. ?) — Holotypus THORELL's (ex Mus. Stockholm), vidi.

2 ♀, Camerun : Edea, RII/11339/675.

78. — **Pardosa versuta** nov. spec.

(Fig. 76 a und 76 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 8 : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : \frac{3}{4} : 2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VM und = $2\frac{2}{3}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 2\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 10 : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $16 : 4+10$; 1.-4. Patella unbewehrt; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 76 a) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; Hinterrand des Septum etwas nach vorn durchgebogen.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 76 b) : Cephalothorax dunkelbraun, ohne Submarginalbinden, doch mit gelblicher, um die Stria sternförmiger Medianbinde; Sternum einfarbig schwarz; Abdomen dorsal dunkelbraun marmoriert, ohne mediane Lanzettbinde, doch mit vier Paar gelblicher, schwarz punktierter Schrägflecken, die von vorn nach hinten an Grösse abnehmen, Abdomen ventral nebst Coxen einfarbig blassgelb. — Beine gelbbraun, Femora und Tibien schwach schwärzlich geringelt.

1 ♀, Camerun : Edea — Holotypus, RII/9436/430.

79. — **Pardosa feldmanni** (STRAND), 1907.

(Fig. 77 a und 77 b.)

Lycosa feldmanni STRAND, 1907, Jahrb. Nassau. Ver. Nat., 10, 186 (♀).*Pardosa feldmanni* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 179.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,2 (3,1+3,1) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 : 8 : 10\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen

der VS) und untere leicht recurv (durch Höherstehen der VS); nach STRAND 1. Querreihe gerade : « Centrale » ?); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{4} : 1 : 2 \frac{1}{2} : 2$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 2 \frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 10 \frac{1}{2} : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $14 : 3 \frac{1}{2} + 9 \frac{1}{2}$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 77 a) : Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum in ganzer Länge gleichbreit und schmal, sein hinterer Querteil an den Seiten nicht nach vorn gekrümmt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 77 b) : Cephalothorax hellbraun, (Augenfeld schwarz) gleichmässig schwarz berandet, mit einer nach vorn buchtig erweiterten, hellen Medianbinde, die vorn einen medianen schwarzen Längsstrichel zeigt, die beiden hellen Submarginalbinden sind besonders medial buchtig berandet; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal und seitlich rötlich-braun, vorn mit einem schwärzlichen Lanzettflecken, beiderseits von diesem und dahinter mit undeutlichen, helleren, leicht dunkel punktierten Schrägflecken; Abdomen ventral blassgelb, seitlich schwärzlich gesprenkelt. — Beine hellgelb, an Femora, Tibien und Metatarsen dunkler geringelt.

1 ♀, Camerun : Bibundi (Urwald) — Typus STRAND's (ex Mus. Wiesbaden), vidi.

80. — **Pardosa xanthippe** (STRAND), 1916.

(Fig. 78 a und 78 b.)

Lycosa feldmanni xanthippe STRAND, 1916, Jahrb. Nassau. Ver. Nat., 69, 106 (♀).

Pardosa feldmanni xanthippe ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 179.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 : 8 \frac{1}{2} : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen

der VS) und untere leicht recurv (durch Höherstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2} : 1 : 3 : 2$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2} : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 \frac{1}{2} : 10 : 8 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

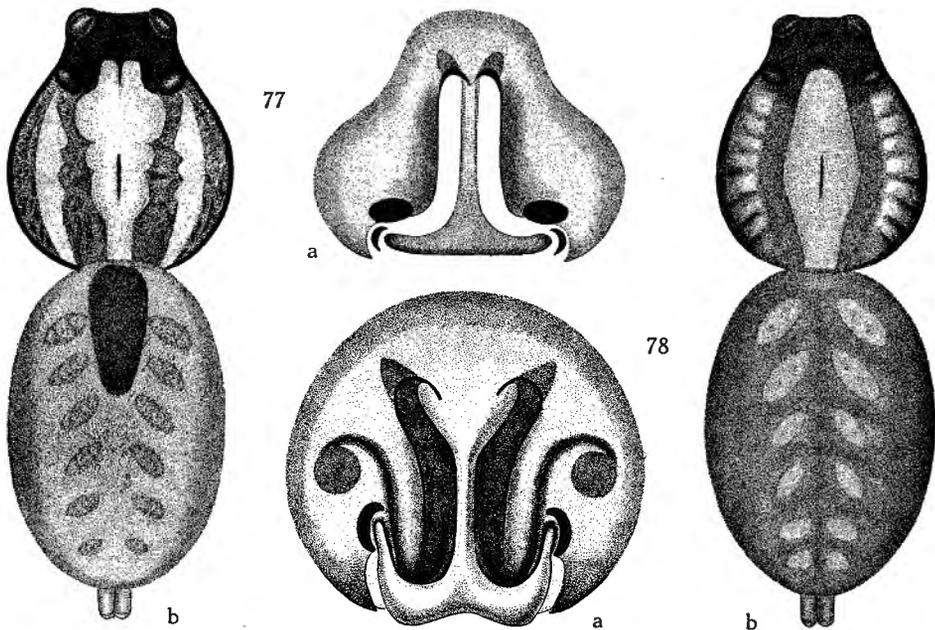


FIG. 77. — *Pardosa feldmanni* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus).

FIG. 78. — *Pardosa xanthippe* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus).

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $14 : 4 + 9$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-apical mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2 + 2 + 2$, prolateral und retrolateral mit je $1 + 1$ Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Apicalstachel; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 78 a) : Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Septum vorn breit beginnend, dann bis zu seinem hinteren Querteil, dessen Seitenenden stark nach vorn umgebogen sind, schmal.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Augenfeld schwarz, Cephalothorax rostgelb, mit heller, um die Stria verbreiteter Medianbinde, die gleichfalls hellen Submarginalbinden in einzelne unscharfe Flecken aufgelöst, die durch schwärzliche Flecken vom Seitenrande her getrennt werden (Fig. 78 b); Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal rostgelblich, ohne dunkle Lanzettbinde, doch mit sechs Paar hellerer, unscharf etwas dunkler punktierter Schrägflecken, die nach hinten an Grösse abnehmen; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt.

Nota. — Die von STRAND angegebene Binde des Abdomens ist nicht vorhanden. Der Unterschied in den Augenverhältnissen, der Epigyne und in der Bestachelung der Patellen und Metatarsen der Beine von *P. feldmanni* bedingt, wenn überhaupt die Augenverhältnisse und der Bau der Epigyne (wie sonst allgemein üblich) als artentrennend zu werten sind, für *P. xanthippe* eine eigene Art.

1 ♀, Camerun : Bibundi — Holotypus STRAND's (ex Mus. Wiesbaden), vidi.

81. — *Pardosa acorensis* SIMON.

(Fig. 79 a-79 c.)

Pardosa acorensis SIMON, 1883, Ann. Soc. Ent. France, 6, (3), 262 (♂, ♀).

Pardosa acorensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 156.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2} : 7\frac{1}{4} : 8\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 2\frac{1}{2} : 2$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $1\frac{1}{3}$ Dm VS; Abstand der HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{1}{4} : 2\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7\frac{1}{4} : 8\frac{1}{2} : 7\frac{1}{4}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 3+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

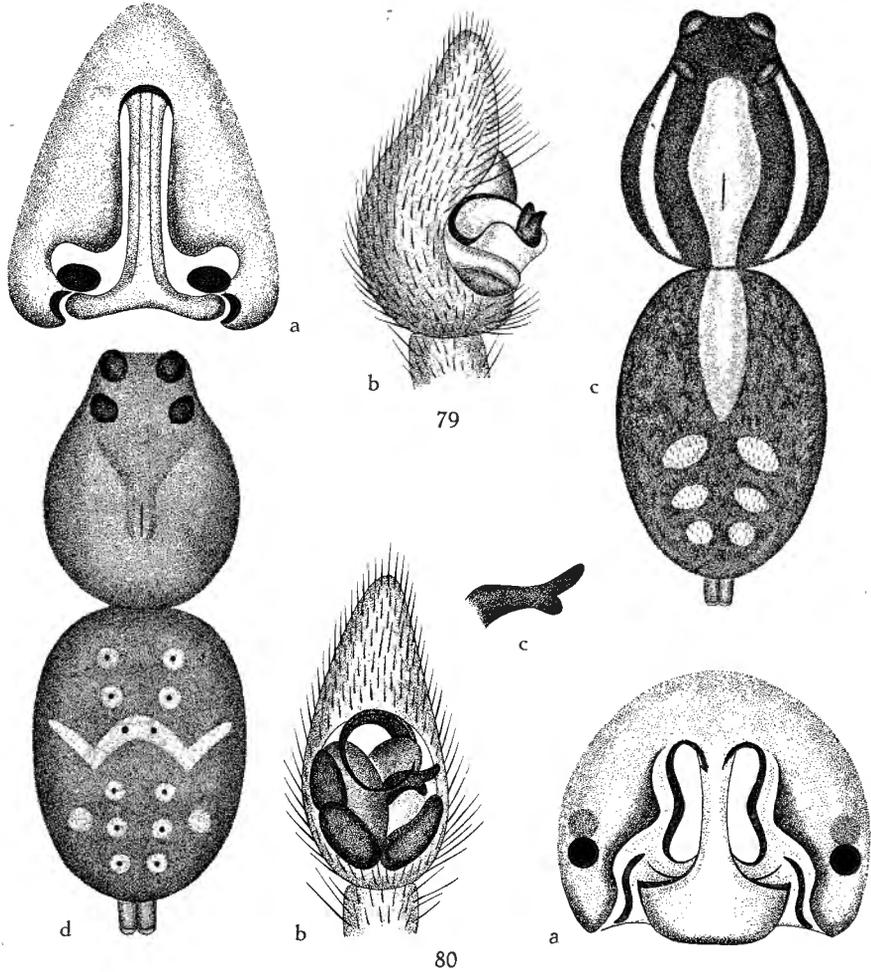


FIG. 79 — *Pardosa acorensis* SIMON.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpus (Tarsus) des ♂ medial; c, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus).

FIG. 80. — *Pardosa spilota* POCOCK.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpus (Tarsus) des ♂ ventral; c, Lamella characteristic, stärker vergrößert; d, Körper in Dorsalansicht (nach POCOCK's Typus).

Epigyne des ♀ (Fig. 79 a) : Grube vorn durch einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; Längsteil des Septum in ganzer Länge schmal und länger als sein hinterer Querteil breit, dessen Hinterrand nach vorn durchgebogen ist.

Palpus des ♂ (Fig. 79 b) : Tarsus ohne Endkralle; Lamella characteristica apical stumpf gegabelt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, seine helle Medianbinde vor der Stria leicht verbreitert, die beiden deutlichen, hellen Submarginalbinden in ganzer Länge schmal und ununterbrochen verlaufend (Fig. 79 c); Sternum schwarz, mit vorderem hellem Keilfleck; Abdomen dorsal schwärzlich, vorn mit hellem Lanzettfleck und dahinter mit drei Paar schräg-gestellter Weisshaarflecken (Fig. 79 c). — Beine blassgelb, nur die Femora dunkel geringelt; Cheliceren des ♂ schwarz, des ♀ hellbraun.

2 ♂, 1 ♀, Ponta Delgado — Typus SIMON's (handschriftlich vermerkt, ex Mus. Paris), vidi (hiernach obige Diagnose und Abbildungen).

82. — **Pardosa spilota** Pocock, 1903.

(Fig. 80 a-80 d.)

Pardosa spilota Pocock, 1903, in : FORBES, Nat. Hist. Sokotra a. Abd-el-Kuri, 193 (♂, ♀).

Pardosa spilota ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 181.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3,5+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,2 (3+3,2) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: 1 : $3\frac{1}{2}$: 3; Abstand der VS/VM : VM/VM = 1 : $1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VM und = 3 Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $10\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$; also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler kleiner ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 4+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 80 a) : Grube vorn durch zwei median nicht miteinander verbundene Chitinbögen begrenzt; der hintere Querteil des Septum auffällig stark entwickelt, halbkreisförmig.

Palpus des ♂ (Fig. 80 b) : Tarsus ohne Endkrallen; Lamella charakteristisch apical etwas geschwungen und mit zwei stumpfen Fortsätzen endend, deren vorderer doppelt so gross ist wie der hintere (Fig. 80 c).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax einfarbig braun, ohne irgendwelche helle Binden; Sternum einfarbig schwärzlich, Coxen blass, apical gedunkelt; Abdomen dorsal schwarzgrau, mit fünf Paaren blassgelber, runder, schwarz punktierter Flecken, hinter dem zweiten dieser Paare eine quer-gestellte helle W-Zeichnung und lateral des 4. Fleckenpaares je ein runder heller, doch nicht schwarz punktierter Fleck (Fig. 80 d). Beine rostgelb, Femora bis Metatarsen dunkel geringelt.

1 ♂, 1 ♀, Sokotra : Hadibu Plain — Typus Pocock's (ex Mus. London), vidi.

83. — *Pardosa zorimorpha* (STRAND), 1907.

Lycosa zorimorpha STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), 744 (♀).

Lycosa zorimorpha STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), 170 (♂, ♀).

Pardosa zorimorpha ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 182.

Diagnose nach STRAND :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (2,3+2,3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend (STRAND : Facies *Pardosa*).

Augen : 2. Querreihe breiter als 1. Querreihe und schmaler als 3. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe schwach procurv und untere gerade; VM ebenso gross wie VS; HM grösser als HS; Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM; Clypeus-Höhe = 4 Dm VS; Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus hinten viel breiter als vorn (Ratio zur Länge ?).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : 4. Metatarsus länger als 4. Patella + Tibia; 1.-4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Tibia ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel und 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit

je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+3, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus mit Scopula (nach STRAND), 1. und 2. Metatarsus apical gleichfalls scopuliert.

Epigyne des ♀ (nach STRAND) birnförmig, vorn schmal, länger als breit (vordere Begrenzung der Grube ?); Septum invers T-förmig, sein hinterer Querteil an den Seitenenden nach vorn gekrümmt.

Palpus des ♂ : Tarsus Endkralle ?; Lamella characteristic ?; STRAND's Beschreibung des Bulbus ohne Abbildung unklar.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax (mit Cheliceren) blassgelb, schmal schwarz berandet, daneben 4-5 kleine schwarze Flecken, mit zwei mehr oder minder parallelen braunen Längsbinden; Coxen blass, basal randgebräunt; Abdomen graugelb, seine Rückenbinde durch je eine Reihe schwarzer Punkte begrenzt, dahinter schwärzliche Punktpaare, Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, nicht dunkler geringt. — ♂ und ♀ gleich gefärbt.

Nota. — Da der Typus leider kriegsvernichtet ist, wird nach der Beschreibung STRAND's (ohne Abbildung) diese Art kaum wiederzuerkennen sein.

2 ♂, 2 ♀, Nossibé — Typus STRAND's im Mus. Lübeck kriegsvernichtet, non vidi.

84. — *Pardosa valida* BANKS, 1893.

Pardosa valida BANKS, 1893, Proc. U. St. Nat. Mus., 16, (951), 587, Fig. 13 (♀).

Pardosa valida ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 181.

Diagnose nach BANKS :

♀ : Länge des Körpers 6 mm.

Facies : ?

Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (?) und untere gerade (?); VM ebenso gross wie VS; HM ebenso gross wie HS; Abstand VS/VM kleiner als (?) VM/VM; Clypeus-Höhe ?; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus ?

Cheliceren : Zahl der hinteren Falzrandzähne ?

Beine : 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; keine Angaben über Bestachelung.

Epigyne des ♀ : Die Abbildung Nr. 13 BANKS's ist zu primitiv und kann keinesfalls zu Vergleichen mit den Epigynen anderer Arten herangezogen werden.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlich, Augenfeld geschwärzt, Seitenrand desgleichen, Cheliceren dunkel, rotbraun; Sternum schwarz; Abdomen dunkelbraun, dorsal fast schwarz, ventral heller braun, weisslich behaart, Spinnwarzen schwärz. — Beine gelblich, schwarz geringtelt und gefleckt.

Nota. — Auf Grund von BANKS's Diagnose ist es nicht möglich, diese Art in einen Schlüssel oder Tabelle einzureihen. Eine Revision des Typus, falls er noch vorhanden sein sollte, ist dringend zu wünschen.

1 ♀, Sierra Leone (Typus ?), 1 ♀ Congo-Gebiet (Aufbewahrung des Typus ?), non vidi.

2. — Gen. **PARDOSOPS** ROEWER, 1954 und 1955.

Pardosops ROEWER, 1955, S. B. Österr. Ak. Wiss. (M.-N.Kl.), (1), 164, (9), 756.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM höchstens ebenso gross wie Abstand VM/VM; Clypeus-Höhe wenigstens = 1 Dm VM und höchstens = 4 Dm VM. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Genotypus : *P. pontica* (THORELL, 1875).

Discussion. — Die uns aus dem Berliner Museum vorliegenden und teils von THORELL selber determinierten ♂ und ♀ von *pontica* THORELL, die wir als Genotypus von *Pardosops* ansehen, zeigen sämtlich an den Cheliceren nur 2 hintere Falzrandzähne. Das Gleiche ist festzustellen bei *condolens* (CAMBRIDGE) (Typus Oxford, vidi), *morosa* (L. KOCH), *venatica* (L. KOCH) (Typen Mus. Berlin, vidi) und *subsordidatula* (STRAND) (Typus Mus. Frankfurt a.M., vidi) (vergl. ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 196-198). Die nach 1954 erfolgte Revision von *vittata* KEYSERLING aus dem Berliner Museum ergab am hinteren Falzrand der Cheliceren nur 2 Zähne, demzufolge diese Art nicht zu *Pardosa* (wie in ROEWER, Katal. Aran., 2a, 174), sondern zu *Pardosops* zu stellen ist. Aus Afrika ist bisher nur eine Art dieser Gattung bekannt, eine zweite neue kommt hinzu.

1. — **Pardosops saltuarides** (STRAND), 1907.

Lycosa saltuaria PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, 66 (♀).

Lycosa saltuarides STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 362 (nom. nov.).

Lycosa saltuarides STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), 59 (♀).

Pardosella saltuarides CAPORIACCO, 1939, Miss. Biol... Borana, 330.

Pardosella saltuarides ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 196.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7-7,5 (3,75 + 3,75) mm (PAVESI).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,5 (3,5 + 5) mm (STRAND).

Facies : subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : 2. Querreihe wenig breiter als 1. Querreihe und schmaler als 3. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv und untere gerade (PAVESI); VM wenig grösser als VS; HM grösser als HS; Abstand VS/VM kleiner als VM/VM; über Clypeus-Höhe keine Angabe bei PAVESI und STRAND; Abstand HM/HM = 1 Dm HM (PAVESI); Quadrangulus lang : vorn-breit ?

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen (STRAND).

Beine : Bestachelung der 1. und 2. Patella ?, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, doch 1. Tibia prolateral nur mit 1 Stachel und retrolateral unbewehrt; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur 2. Metatarsus prolateral mit 1+1 Stacheln; 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, retrolateral mit je 1+1+1 und prolateral mit je 1+1+2 Stacheln; Tarsen ohne Scopula (?).

Epigyne nach PAVESI : vorn mit Doppelbogen, seitlich zwei medial vorspringende Bögen; Septum invers T-formig, seine Mediantteil nach vorn verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, Mittelbinde blass, weisslich behaart, die hellen Submarginalbinden mehrfach unterbrochen, Augenfeld schwarz; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwarzbraun, ohne Medianbinde (PAVESI) oder mit einem vorderen Lanzettfleck und dahinter einigen weiteren Flecken bräunlichrot bis zu den Spinnwarzen (STRAND), Abdomen ventral blassgelb. — Beine blassgelb, teils unscharf dunkel geringelt.

Nota. — CAPORIACCO, 1939, stellt diese Art (« certe ») zu *Pardosella*. Ob aber die 3 ♀ PAVESI's mit dem ♀ STRAND's wirklich artgleich sind, wird sich nicht mehr ermitteln lassen, da das STRAND'sche ♀ kriegsvernichtet ist. Da die ♀♀ an der 1. Tibia ventral nur 3 Stachelpaare besitzen, reiht sie sich besser als unter *Pardosella* bei *Pardosops* ein.

3 ♀, Abessinien, Schoa : Fecherié — Ghem — Typus PAVESI's, non vidi.

1 ♀, Abessinien : Ejcre Metscha — STRAND's Exemplar in Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi.

2. — *Pardosops krausi* nov. spec.

(Fig. 115.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2}$: 9 : 11; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : $\frac{3}{4}$: 3 : $2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hintenbreit : vornbreit = 8 : 11 : 9, also kürzer als vornbreit.

Cheliceren mit 2 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere grösser als die beiden anderen) Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 5+11; 1. und 2. Patella völlig unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit nur je 1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; alle Stacheln der Tibien und Metatarsen relativ lang und stark abstehend; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 115) : Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten stark convergierend, an dieser engsten Stelle der Grube beginnt erst der deutliche, kurze Längsteil des Septum, dessen hinterer Viertel an den Seitenenden stärker aufgetrieben ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, nicht schwarz berandet, mit schwarzem Augenfeld, mit kaum sichtbarer, wenig hellerer, vor der Stria verbreiteter Medianbinde und ebenso kaum helleren, parallel

verlaufenden Submarginalbinden; Sternum einfarbig hellbraun; Abdomen dorsal graubraun, ohne jede Zeichnung, ventral einfarbig blassgelb; Beine mit Coxen einfarbig rostgelb, ohne dunklere Ringel oder Flecken.

Nota. — Von *P. saltuarioides* nur durch die Bestachelung der Beine und die Körperfärbung unterschieden.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Tanga), RII/11708/753.

3. — Gen. **PARDOSELLA** CAPORACCO, 1939.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM kleiner als Abstand VM/VM. Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. 1. Tibia ventral mit wenigstens 4 Stachelpaaren. — Genotypus : *P. zavattarii* CAPORACCO, 1939 (vidi).

TABELLE DER ARTEN.

1. 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren	2
— 1. Tibia ventral mit 5 oder 7 Stachelpaaren	4
2. 1. und 2. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; Epigyne Fig. 81 a; Palpus (Tarsus) des ♂ Fig. 81 b; Körperlänge (♂, ♀) = 6-6,5 mm. — Abessinien	1. <i>zavattarii</i> .
— 1. und 2. Patella gänzlich unbewehrt und 1. und 2. Tibia dorsal unbewehrt	3
3. Epigyne (Fig. 116 a) : Grube vorn durch 2 kräftige, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Cephalothorax einheitlich fein schwarz berandet (Fig. 116 b); Körperlänge = 4,5 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika (Massaisteppe)	2. <i>massaiensis</i> .
— Epigyne (Fig. 117 a) : Grube vorn durch 2 schwache, median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Cephalothorax am Seitenrand mit je 4 scharf von einander getrennten, einzelnen Stricheln (Fig. 117 b); Körperlänge = 5 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika (Tabora)	3. <i>tabora</i> .
4 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren; Epigyne Fig. 82; Körperlänge = 5,4 mm (♂ unbekannt). — Aethiopien (Borana)	4. <i>delesserti</i> .
— 1. Tibia ventral mit 7 Stachelpaaren; Epigyne Fig. 83; Körperlänge = 7,2 mm (♂ unbekannt). — Aethiopien (Sagan-Omo) ...	5. <i>maculata</i> .

1. — *Pardosella zavattarii* CAPORACCO, 1939.

(Fig. 81 a und 81 b.)

Pardosella zavattarii CAPORACCO, 1939, Miss. Biol... Borana, 331, Fig. 9 a (♀).*Pardosella zavattarii* CAPORACCO, 1941, Miss. Biol. Sagan-Omo, 12, Zool. 6, 50, Fig. 12 (♂).*Pardosella zavattarii* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 196.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,5+3,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3+3,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5 \frac{1}{4} : 6 \frac{1}{2} : 7$; obere und untere (diese weniger als die obere) Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 2 : 2 \frac{1}{4}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VM und = $\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand der HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2} : 2$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6 \frac{1}{2} : 7 : 6 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 3. Bein um 0,2-0,4 mm länger als das 2. Bein; Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 8 : 3+5 (beim ♀) und 9 : 3,5+5,5 (beim ♂); 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und Metatarsus dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln und 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 81 a) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt, Septum hinten doppelt so breit wie vorn.

Palpus des ♂ (Fig. 81 b) : Tarsus ohne Endkrallen; Lamella charakteristica in eine feine, nach vorn gerichtete Spitze auslaufend.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, schwarz berandet, mit rötlicher, vor der Stria etwas eingeschnürter Mittelbinde und gleichmässig verlaufenden, hellen Submarginalbinden, Augenfeld schwarz; Sternum und Coxen blassgelb, letztere mit je einen apicalen schwarzen Punkt-fleck; Abdomen dorsal braun, mit 4 Paar unscharf gelblichen, schwarz punktierten Schrägflecken, ventral einfarbig blassgelb. — Beine rostgelb, schwarz geringelt. — Palpen des ♂ blassgelb. — Das ♂ im Allgemeinen blasser als das ♀, im übrigen gezeichnet mit einem fast quadratischen, dunkler braunen und unscharf schwärzlich berandeten Mittelfleck auf dem Abdomen, dahinter mit 4 Schrägflecken wie beim ♀.

2 ♀, 1 inadult, Abessinien : Neghelli, Arero, Ganale Doria — Typus CAPORIACCO's leihweise erhalten (jetzige Aufbewahrung wo?), vidi.

1 ♂, 1 ♀, Abessinien : Gongabaino, Elolo — Allotypus ♂ CAPORIACCO's leihweise erhalten (jetzige Aufbewahrung wo?), vidi.

2. — **Pardosella massaiensis** nov. spec.

(Fig. 116 a und 116 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (2+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1., 2. und 3. Querreihe = $4 \frac{1}{3} : 7 : 9 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{3} : 1 \frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $3 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $1 \frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{3} : 2 \frac{1}{3}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 : 9 \frac{1}{2} : 7$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 7+21; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral wie retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 Stachel; Tarsen ohne Scopula. — Die Stacheln der Tibien und Metatarsen relativ sehr lang.

Epigyne des ♀ (Fig. 116 a) : Grube vorn durch zwei starke, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, die in die zur Mitte der Grube stark convergierenden Seitenränder der Grube übergehen; Form des nur mit schmalen Querteil versehenen Septum siehe Fig. 116 a.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 116 b) : Cephalothorax braun, mit schwarzem Augenfeld, seitlich tiefschwarz berandet, mit gelblichen, unscharf begrenzten Seitenbinden und um die Stria sternförmiger Medianbinde; Sternum blassgelb, mit drei Paar unscharfer, schwärzlicher Wischflecken, Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwarzbraun marmoriert, vorn mit goldgelbem Keilfleck, dahinter 3-4 Paar goldgelber, schräger Ovalflecken, Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun, nicht dunkler geringelt.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika : Massaisteppe, RII/11712/757.

3. — **Pardosella tabora** nov. spec.

(Fig. 117 a und 117 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5+2,7) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1., 2. und 3. Querreihe = $4 \frac{1}{4} : 7 \frac{1}{2} : 8$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), die untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{4}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{4} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 \frac{1}{2} : 8 : 7 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 32 : 8+22; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia nur retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. Metatarsus nur retrolateral mit 1+1 und ventral mit 2+2+2+2 Stacheln, 2. Metatarsus nur retrolateral mit 1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 (in der Mitte), prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Tarsen ohne Scopula, ventral reihenweise mit kräftigen Borsten besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 117 a) : Grube vorn durch zwei schwache, median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten weit divergierend; Längsteil des Septum in seiner hinteren Hälfte dicker als vorn.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 117 b) : Cephalothorax braun (Augenfeld schwarz), mit nur vor der Stria verbreiteter, gelber Mittelbinde und je einer relativ sehr breiten Marginalbinde, die am Seitenrande von je vier sehr scharf ausgebildeten, tief-schwarzen Stricheln begrenzt wird; die einfache Behaarung ist spärlich mit Schuppenhaaren untermischt; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal mit einer blassgelben, fast bis zu den Spinnwarzen reichenden, parallelen Medianbinde durchzogen, die besonders vorn schwarze Punktpaare aufweist (siehe Fig. 117 b); jederseits dieser Binde ist das Abdomen schwarzbraun marmoriert, doch sind die blassgelben Seiten schwarz schräg-bestrichelt; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, schwarz geringelt,

und zwar Femora und Metatarsen mit je 3, Patellen und Tibienbasen mit je einem Ringfleck, Tarsen ungefleckt.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika : Tabora, RII/11711/756.

4. — **Pardosella delesserti** CAPORACCO, 1939.

(Fig. 82.)

Pardosella delesserti CAPORACCO, 1939, Miss. Biol... Borana, 332, Fig. 9 b (♀).

Pardosella delesserti ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2, 196.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,4 (2,9+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $4 \frac{1}{2} : 9 : 10 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 3 : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{4} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $9 : 10 \frac{1}{2} : 9$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 3. Bein um 0,4 mm länger als 2. Bein; Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. Tibia dorsal mit 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 und ventral mit 2+2+2+2+2 Stacheln, 2. Tibia wie 1. Tibia bestachelt, doch prolateral und retrolateral mit 1+1 Stacheln, 3. Tibia (4. Bein fehlt dem Typus) dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln; 1.-3. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 82) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; Septum nur schwach ausgebildet und hinten stark verschmälert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, mit rötlicher, hinter den HS verbreiteter und hier zwei braune Schrägstricheln zeigender Mittelbinde und rostgelben, durchlaufenden Submarginalbinden, nicht schwarz berandet, doch Augenfeld schwarz; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsalbraun, mit kaum kennlicher rötlicher Lanzettbinde, ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, nicht dunkler geringelt.

1 ♀, Abessinien, Borana : Mega — Holotypus CAPORACCO's leihweise erhalten (jetzige Aufbewahrung wo ?), vidi.

5. — *Pardosella maculata* CAPORACCO, 1941.

(Fig. 83.)

Pardosella maculata CAPORACCO, 1941, Miss. Biol. Sagan-Omo, 12, Zool. 6, 51, Fig. 13 (♀).*Pardosella maculata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 196.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,2 (3,1+4,1) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{3}{4} : 10 : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 3\frac{3}{4} : 2\frac{1}{2}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $1\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{1}{2} : 3\frac{3}{4}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $10\frac{3}{4} : 10 : 10$, also länger als vorn und hinten breit.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 3. Bein um 0,3 mm länger als 2. Bein; Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $12\frac{1}{2} : 4+8\frac{1}{2}$; 1.-4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; ventral ist die 1. Tibia mit 2+2+2+2+2+2+2, die 2. Tibia mit 2+2+2+2+2+2, die 3. und 4. Tibia mit je 2+2+2, der 1.-4. Metatarsus mit je 2+2+2+2 Stacheln bewehrt; Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 83) anscheinend noch nicht völlig ausgebildet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rotbraun, nicht schwarz berandet, mit heller, hinten schmaler und bis zu den HS verbreiterter Mittelbinde, die Submarginalbinden in 4 : 4 rostgelbe Flecken aufgelöst, Augenfeld und Clypeus schwärzlich; Sternum und Coxen blassgelb, letztere mit je einem schwarzen Fleck; Abdomen dorsal schwarz, vorn mit 6 : 6 blassen Flecken und dahinter mit 4 : 4 hellen Winkelflecken, ventral einfarbig blassgelb. — Beine rostgelb, schwärzlich geringelt.

1 ♀, Abessinien, Sagan-Omo : El Banno — Holotypus CAPORACCO's leihweise erhalten (jetzige Aufbewahrung wo ?), vidi.

4. — Gen. **BREVI LABUS** STRAND, 1908.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM kleiner als Abstand VM/VM; Clypeus-Höhe kleiner als 1 Dm VM. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia mit höchstens 3 ventralen Stachelpaaren. — Genotypus : *B. oryx* (SIMON).

Discussion. — SIMON's Typus *oryx* (sub *Lycosa*, *Hogna*) zeigt ein Labium, das wenig, aber deutlich breiter ist als lang (Ratio 3 : 2 ½), erwähnt wird in seiner Art-Diagnose jedoch nichts darüber. Da dieses Merkmal nach SIMON (1898) das einzig entscheidende für die *Pardosinae* ist, so ist *oryx* zu den *Pardosinae* zu stellen (vergl. die Discussion der *Pardosinae* Seite 17). Es kommt dafür hinzu, dass bei *oryx* (Typus, Mus. Paris, Nr. 2564) der 4. Metatarsus länger ist als 4. Patella + Tibia (Ratio 15 : 4+10), obgleich die Facies (die ja nicht entscheidend ist) trapezoidal ist. — STRAND's *oryx*-♂ aus Äthiopien wird von ihm mit quadratischen Labium und dem 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia beschrieben, auch mit scopulierten Beintarsen, die bei SIMON's *oryx* nicht scopuliert sind (auch SIMON gibt nichts darüber an). Somit bleibt es sehr fraglich, ob das STRAND'sche ♂ mit *oryx* SIMON völlig artgleich zu erachten ist; leider ist ein Vergleich durch Vernichtung des STRAND'schen Exemplars nicht mehr möglich.

1. — **Brevilabus oryx** (SIMON), 1885.

(Fig. 84 a und 84 b.)

Lycosa oryx SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, 356 (♂).

Tarentula oryx STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), 54, Taf. 2, Fig. 24 (♂).

Brevilabus oryx CAPORACCIO, 1941, Miss. Biol. Sagan-Omo, 12, Zool. 6, 45 (♀).

Brevilabus oryx ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 154.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (3,5+5,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 3 ⅔ : 4 ⅔ : 5 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : ⅔ : 1 ⅔ : 1 ⅓; Abstand VS/VM : VM/VM = 0 : ⅓; Clypeus-Höhe = ⅓ Dm VM und = ½ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 1 ⅓ : 1 ⅔, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 4 : 5 ½ : 4 ⅔, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 4+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je

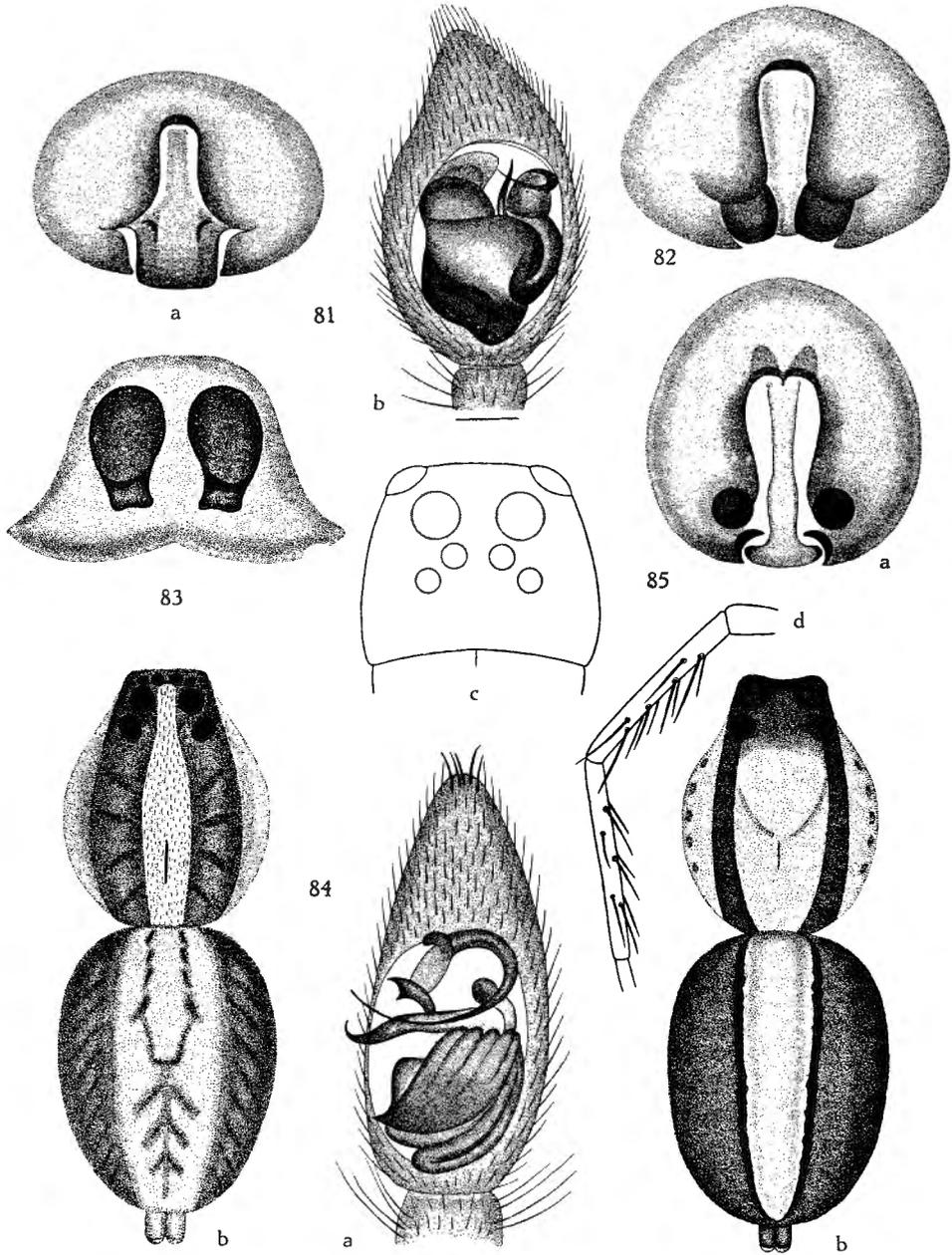


FIG. 81-85.

1 Stachel; 1.-4. Tibia und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des (adult nicht bekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 84 a) : Tarsus ohne Endkralle, doch apical mit einigen stark hervortretenden Borsten; Lamella characteristica mit einem spitzen, nach vorn gekrümmten Haken endend.

Färbung und Zeichnung (Fig. 84 b) : Cephalothorax dunkelbraun, mit schmaler, weiss behaarter Medianbinde, die vorn bis zwischen die HM reicht, und mit breiten, scharf hellgelben Marginalbinden; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal dunkelbraun, seitlich schwärzlich schräg bestrichelt und mit breiter, fahlgelber, greis behaarter und bis zum Hinterende durchlaufender Medianbinde, die vorn vier schwärzliche Fleckenpaare und hinten drei ebenfalls schwärzliche, median mit einander verfließende Schrägflecken zeigt (diese Zeichnung siehe Fig. 84 b); Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine rostgelb, schwach dunkel geringelt und Femora bis Metatarsen teilweise mit kleinen weissen Haarbüscheln besetzt.

1 ♂, 2 (♀ inadult), Senegambien : Dakar — Typus SIMON's (Mus. Paris, Nr. 2564), vidi.

1 ♂, Süd-Aethiopien : Uba, STRAND det., im Mus. Stuttgart kriegsvernicht, non vidi.

1 (♀ inadult), Abessinien, Sagan-Omo : Cascheri, CAPORACCO det., non vidi.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 81-85.

FIG. 81. — *Pardosella zavattarii* CAPORACCO.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpus (Tarsus) des ♂ ventral (nach CAPORACCO's Typus).

FIG. 82. — *Pardosella delesserti* CAPORACCO.

♀, Epigyne (nach CAPORACCO's Typus).

FIG. 83. — *Pardosella maculata* CAPORACCO.

♀, Epigyne (nach CAPORACCO's Typus).

FIG. 84. — *Brevilabus oryx* (SIMON).

a, rechter Palpus (Tarsus) des ♂ ventral; b, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus).

FIG. 85. — *Passiena auberti* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Facies und Augenstellung; d, Bestachelung der Tibia und des Metatarsus des 1. Beines (sämtlich nach SIMON's Typus).

5. — Gen. **PASSIENA** THORELL, 1890.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM höchstens so gross wie Abstand VM/VM; Clypeus wenigstens = 1 Dm VM und höchstens 4 Dm VM erreichend; Quadrangulus länger als vorn-breit — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit wenigstens 4 Stachelpaaren. — Genotypus : *P. spinicrus* THORELL.

Discussion. — Der Genotypus THORELL's ist leider nicht mehr aufzufinden und im Museum Stockholm nicht vorhanden. Jedenfalls ist die Gattung auf Grund der Ausbildung des Labium (breiter als lang) zu den *Pardosinae* zu rechnen, obgleich THORELL nichts über das Längenverhältnis des 4. Metatarsus zu 4. Patella + Tibia vermerkt. SIMON, 1898, verweist *bifasciata* C. L. KOCH (palaeart.) und seine *auberti* in die Gattung *Passiena*. Wir müssen auf Grund der Bestachelung der 1. Tibia die Art *praepes* SIMON's gleichfalls zu *Passiena* rechnen. Möglicherweise ist die Gattung *Acantholycosa* DAHL, 1908, mit *Passiena* zu vereinigen, da beide sich wohl nur durch die Längenverhältnisse des Quadrangulus unterscheiden.

TABELLE DER ♀ ♀ DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv; VS und VM von gleichgrossem Dm; Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM; 1. und 2. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 85 a; Körper dorsal Fig. 85 b; Körperlänge = 3 mm (♂ unbekannt). — Transvaal | 1. <i>auberti</i> . |
| — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv oder gerade; Dm VM grösser als Dm VS | 2 |
| 2. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Epigyne Fig. 86 a; Körper dorsal Fig. 86 b; Körperlänge = 6,2 mm (♂ unbekannt). — Senegal (Dakar) ... | 2. <i>praepes</i> . |
| — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM | 3 |
| 3. 1. und 2. Patella unbewehrt; 1. und 2. Tibia prolateral mit 1+1 Stacheln; 1. Metatarsus ventral mit 4 Stachelpaaren; Epigyne Fig. 119 a; Körper dorsal Fig. 119 b; Körperlänge = 4,5 mm (♂ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba Park) | 3. <i>upembensis</i> . |
| — 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral unbewehrt; 1. Metatarsus ventral mit nur 3 Stachelpaaren; Epigyne Fig. 118 a; Körper dorsal Fig. 118 d; Körperlänge = 7 mm. — Belg. Congo (Upemba Park) | 4. <i>elegantula</i> . |

TABELLE DER ♂♂ DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren; Palpentarsus Fig. 118 b, c; Körper dorsal Fig. 118 d; Körperlänge = 6 mm. — Belg. Congo (Upemba Park) 4. *elegantula*.
- 1. Tibia ventral mit 6 Stachelpaaren; Palpentarsus Fig. 120 a; Körper dorsal Fig. 120 b; Körperlänge = 3,3 mm (♀ unbekannt). — Camerun 5. *albipalpis*.

1. — *Passiena auberti* (SIMON), 1898.

(Fig. 85 a-85 d.)

Pardosa auberti SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, 32 (♀).*Passiena auberti* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), 355.*Passiena auberti* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 198.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3 (1,2+1,7) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend (Fig. 85 c).

Augen (Fig. 85 c) : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $4 \frac{3}{4} : 5 \frac{1}{2} : 7$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $\frac{3}{4} : \frac{3}{4} : 2 : 2$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $3 \frac{1}{3}$ Dm VM und = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $1 \frac{1}{2} : 2$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hintenbreit : vorn-breit = $6 \frac{1}{2} : 7 : 5 \frac{1}{2}$, also länger als vorn-breit (Fig. 85 c nicht correct).

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 11 : 3+7; 1.-4. Patella unbewehrt; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 3. und 4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1.-4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal unbewehrt (Fig. 85 d); die Stacheln besonders der vorderen Tibien und Metatarsen relativ lang und ihren Gliedern anliegend; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 85 a) : Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum in ganzer Länge schmal, sein hinterer Querteil viel schmaler als der Längsteil lang.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax im Grunde schwärzlich mit breiter, gelblicher, weiss behaarter, in ganzer Länge breiter Mittelbinde und ebenfalls breiten, gelblichen und weiss-behaarten Marginalbin-

den, die am Seitenrande entlang etwa 5 dunkle Fleckchen aufweisen (Fig. 85 b); Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwarz, bestreut mit weisslichen Haaren, mit breiter und bis zu den Spinnwarzen durchlaufender, fast paralleler, schmal tiefschwarz berandeter Mittelbinde (Fig. 85 b), Abdomen ventral blassgelb. — Cheliceren rostgelb, vorn mit schwärzlicher Längsbinde. — Beine schwärzlich, nicht heller geringelt, doch Coxen und Tarsen einfarbig blassgelb.

1 ♀, Transvaal : Makapan — Holotypus SIMON's (im Mus. Paris), vidi.

2. — **Passiena praepes** (SIMON), 1885.

(Fig. 86 a-86 c.)

Pardosa praepes SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, 359 (♀).

Pardosa praepes ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 180.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,2 (3+3,2) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend (Fig. 86 c).

Augen (Fig. 86 c) : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. = $4 \frac{1}{2}$: 8 : 9; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), die untere recurv (durch Höherstehen der VS) (Centrale dieser vier Augen gerade); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : $\frac{1}{2}$: $2 \frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = 3 Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $2 \frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 \frac{1}{2}$: 9 : 8, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler kleiner ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 4+7; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. Tibia ventral mit 2+2+2+2 Stacheln, 2.-4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1.-4. Tibia und 1.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 86 a) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt; Septum vorn schmal und von hier nach hinten gleichmässig dreieckig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 86 b) : Cephalothorax blass lehm-gelb, fein schwarz berandet, die Mittelbinde sternförmig und nur schwach heller angedeutet, die ebenfalls nur schwach angedeuteten Submarginal-

binden in einzelne unscharfe Flecken aufgelöst, Augenfeld und Clypeus schwarz contrastierend; Sternum und Coxen blassgelb; Abdomen dorsal grauweiss, vorn mit schwach dunkler angedeuteter Lanzettbinde und dahinter mit ebenfalls nur schwach angedeuteten, doch schwarz punktierten Winkelbinden. — Beine schmutzig blassgelb, nur ihre Femora ventral geschwärzt.

Nota. — Diese Art steht der Bestachelung ihrer 1. Tibia wegen besser bei *Passiena* als bei *Pardosa*.

1 ♀, Senegambien : Dakar — Holotypus SIMON's (im Mus. Paris), vidi.

3: — ***Passiena upembensis*** nov. spec.

(Fig. 119 a und 119 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (2+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $4 \frac{3}{4} : 7 \frac{1}{2} : 9$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 2 \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{4}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{4} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 9 : 7 \frac{1}{2}$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer grösser ist als die jeweils beiden anderen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $11 : 3+8$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus prolateral mit je 1+1, retrolateral mit nur je 1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus dorsal unbewehrt, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 119 a) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt, Septum nur in der hinteren Hälfte der Epigyne ausgebildet und auffällig ankerförmig.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 119 b) : Grundfärbung des Körpers und der Gliedmassen braun, Cephalothorax mit schwarzem Augenfeld, blassgelbem Clypeus, hellgelber Mittelbinde (deren Form siehe

Fig. 119 b) und breiten, medial gezähnelten, hellgelben Marginal- (nicht Submarginal-) binden, deren jede 3 schwärzliche Wischflecke aufweist, mit denen scharf-schwarze Seitenrand-Strichel abwechseln; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal mit vorderer, roströtlicher Medianbinde, die seitlich von je 4 Schwarzpunkten und je 2 schräg-ovalen, weisslichen Flecken besäumt wird; hinter dieser Zeichnung ist das Abdomen median heller braun als an den Seiten und zeigt zwei Längsreihen unscharfer, schwärzlicher Schrägstrichel; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Beine hellgelb, an den Femora, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwärzlichen Ringelflecken; Cheliceren blassgelb, mit schwärzlichem, frontalem Längswisch.

3 ♀, Typus — Belg. Congo : [Upemba-Park, Masombwe, sur Grande Kafwe, 1.120 m, 19.X.1948].

2 ♀, Paratypoiden, von gleicher Lokalität und Datum, RII/11709/754.

4. — *Passiena elegantula* nov. spec.

(Fig. 118 a-118 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der 1., 2. und 3. Querreihe = 7 : 10 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), die untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2} : 1 : 3 \frac{1}{2} : 3$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = $3 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $2 \frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 \frac{1}{2} : 3 \frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 14 : 10, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 19 : 5+14; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia nur retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 118 a) : Grube vorn durch nur einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt und seitlich durch je einen mündchenförmigen blank-braunen Bogen berandet, Septum nur hinten breit hervortretend.

Palpus (Tarsus) des ♂ (Fig. 118 b): Tarsus mit einer kleinen Endkralle; Lamella characteristica mit nach hinten gekrümmten Endhaken (Fig. 118 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 118 d): Cephalothorax braun, fein schwarz berandet, mit schwarzem Augenfeld, mit gelblicher, um die Stria sternförmiger Mittelbinde, mit einheitlich verlaufenden Submarginalbinden und lateral davon mit 5-6 schwärzlichen, unscharfen Randflecken auf den schmalen, hellen Marginalbinden; Sternum blassgelb, mit schwarzem Mediankeil; Abdomen dorsal schwarzbraun marmoriert, vorn mit blassem Medianstreif mit schwarz-punktiertem Seitenrand, lateral davon mit je einem blassgelben, 2 schwarze Punkte zeigenden Längsfleck, hinten mit 4 Paar blassgelben, ebenfalls schwarz-punktierten, schrägen Ovalflecken, Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine: Coxen blassgelb, mit je 2 schwarzen Apicalfleckchen, übrige Glieder blassgelb, an Femora und Tibien schwach dunkler gefleckt. — Palpus des ♂: Femur bis Tibia blassgelb, Tarsus rotbraun.

Aus dem Upemba-Park liegen vor:

1 ♂, 4 ♀, Typus — Kamilungulu, affl. dr. Lusinga et s.-affl. dr. Lufira, 1.760 m; 21.I.1948.

2 ♀, Paratypoide, gleicher Lokalität, RII/11719/764.

5. — *Passiena albipalpis* nov. spec.

(Fig. 120 a und 120 b.)

♂: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3,3 (1,5+1,8) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1., 2. und 3. Querreihe = $4\frac{1}{4} : 7\frac{1}{2} : 8\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) und untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm VM : VS : HM : HS = $\frac{3}{4} : \frac{1}{2} : 2\frac{1}{2} : 1\frac{2}{3}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM = $2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 8\frac{1}{2} : 7$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine: Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 6+17; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel; im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia nur ventral mit je 2+2+2+2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. Tibia ventral mit 2+2+2+2 und 4. Tibia ventral mit 2+2+2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus dorsal mit je 1, prolateral

und retrolateral unbewehrt, ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des (unbekannten ♀) ?

Palpus des ♂ (Fig. 120 a): Tarsus mit einer Endkralle, Lamella *characteristica* mächtig entwickelt, mit keilförmiger Spitze nach vorn zeigend und hinten mit einem kleinen Haken endend (Fig. 120 a).

Färbung und Zeichnung (Fig. 120 b): Cephalothorax rotbraun, ohne Mittel- und ohne Randbinden, doch scharf und fein schwarz berandet, Augenfeld schwarzbraun; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal graubraun marmoriert, vorn-median mit rostgelbem, schwarz-punktierter berandetem Spiessfleck, dahinter 3-4 Paare unscharf heller, schwarz-punktierter Ovalfleckchen; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, nur die Femora mit je drei schwachen, schwärzlichen Ringelflecken. — Palpen: Trochanter und Femur dunkelbraun, Patella und Tibia weissgelb, Tarsus rotbraun, Patella bis Tarsus stark weiss behaart, besonders dorsal.

1 ♂, Holotypus — Camerun : Jaunde, RII/11713/753.

6. — Gen. **TRABEA** SIMON, 1876.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM grösser als Abstand VM/VM; Clypeus nicht 4 Dm VM erreichend. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia höchstens mit 4 ventralen Stachelpaaren. — Genotypus : *T. paradoxa* SIMON (nicht äthiopisch).

Discussion. — Die bisher unter *Trabea* (= *Trabaea*) beschriebenen Arten *paradoxa* SIMON (Genotypus; Mus. Paris, vidi), *bidentigera* STRAND und *aurantiaca* (EMERTON) (GERTSCH det., vidi) besitzen beide ein Labium breiter als lang (Ratio 3 : 2-2 ½) und den 4. Metatarsus länger oder ebenso lang wie 4. Patella + Tibia, müssen daher zu den *Pardosinae* gestellt werden. — Die übrigen bisher unter *Trabea* beschriebenen Arten haben (soweit bekannt) ein Labium länger als breit und den 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia, fallen also in die *Lycosinae* (vergl. unter *Trabeosa* Gen. 18). — Da die Cheliceren bei *Trabea paradoxa* SIMON 3 hintere Falzrandzähne und *aurantiaca* (EMERTON) und *bidentigera* STRAND nur 2 solcher Zähne aufweisen, so müssen die beiden letzteren folgerichtig von *paradoxa* SIMON gattungsmässig getrennt werden (vergl. folgendes Genus *Trabeops* nov. gen.). Die bisher einzige äthiopische, echte *Trabea*-Art ist :

1. — **Trabea rubriceps** LAWRENCE, 1952.

Trabaea rubriceps LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), 221, Fig. 73 (♀).
Trabacosa rubriceps ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 297 (err.).

Diagnose nach LAWRENCE :

♀ : Länge des Körpers 4,8 mm.

Augen : obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv; VM nur halb so gross wie VS; HM grösser als HS; Abstand VM/VM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM und Abstand VS/VM etwas grösser; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Abstand HM/HM = $1\frac{1}{2}$ -2 Dm HM; Quadrangulus so lang wie hinten-breit und vorn etwas breiter als hinten.

Labium die Mitte der Maxillen nicht erreichend.

Cheliceren mit 3 hinteren, kleinen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; 1. Tibia ventral mit 3 : 3 oder 3 : 2 ventralen, lang-anliegenden Stacheln, 2. Tibia mit 2 ventrolateralen Stacheln; 1. Metatarsus ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 2. Metatarsus nur ventral mit 2+2+2 Stacheln; Bestachelung des 3. und 4. Beines und Scopulierung der Beine ?

Epigyne siehe LAWRENCE, Fig. 73.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax hell rötlich, Augenringe gedunkelt, Augenfeld goldgelb behaart; Abdomen dorsal und ventral dunkelbraun, dicht mit helleren Flecken gesprenkelt; Sternum, Mundteile und Beine rötlich.

1 ♀, Holotypus — Natal (Pietermaritzburg), (Natal Mus., non vidi).

7. — Gen. **TRABEOPS** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), Augen der 1. Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM grösser als Abstand VM/VM; Clypeus-Höhe nicht 4 Dm VM erreichend. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit höchstens 4 Stachelpaaren. — Genotypus : *T. aurantiaca* (EMERTON).

Discussion. — Vergl. die Discussion unter *Trabea*. Wir wählen *T. aurantiaca* (EMERTON), GERTSCH det. et ded., als Genotypus, weil *T. bidentigera* (STRAND) (1 ♀ Holotypus) kriegsvernichtet ist und weitere Paratypen und Hylen bisher nicht festgestellt werden konnten. Die beiden genannten Arten stehen in unserem Katal. Aran., 2 a; 198, noch unter *Pardosops*; die bisher einzige äthiopische Art ist :

1. — *Trabeops bidentigera* (STRAND), 1906.

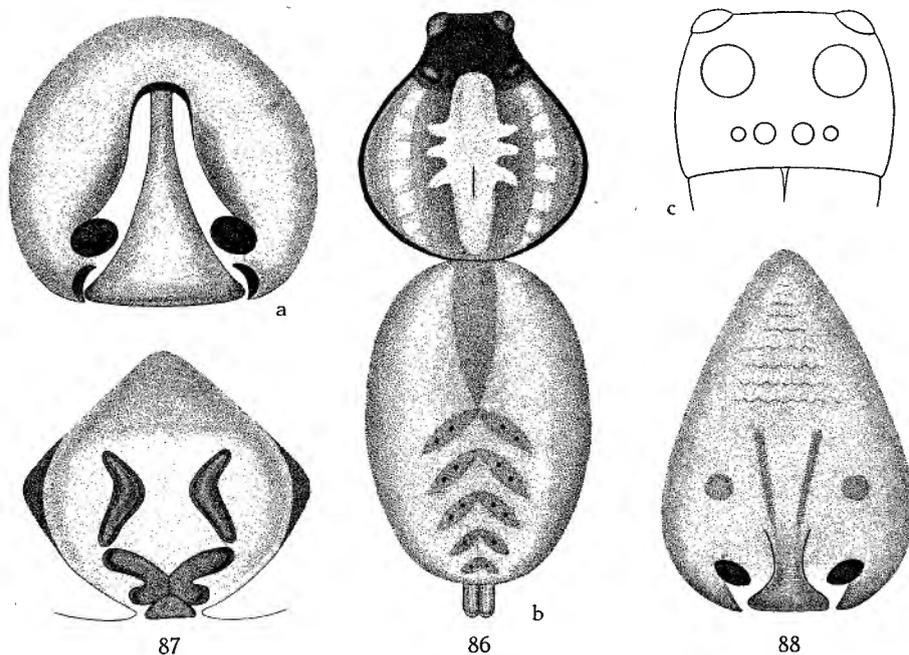
(Fig. 87.)

Trabaea bidentigera STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (10-20), 686 (♀).*Trabaea bidentigera* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), 57, Taf. 7, Fig. 23 (♀).*Pardosops bidentigera* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 199.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,8 (2,6+2,2) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : 2. Querreihe wenig breiter als die 1. und schmaler als die 3. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (STRAND)

FIG. 86. — *Passiena praepes* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Facies und Augenstellung (sämtlich nach SIMON's Typus).

FIG. 87. — *Trabeops bidentigera* (STRAND).

Epigyne des ♀ (nach STRAND cop.).

FIG. 88. — *Algidus marmoratus* SIMON.

Epigyne des ♀ (nach SIMON's Typus).

und untere daher wahrscheinlich auch procurv; VM wenig grösser als VS; HM viel grösser als HS; Abstand VS/VM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM und Abstand VM/VM = 1 Dm VM; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM = 1 Dm HM; Quadrangulus hinten wenig breiter als lang.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 4. Metatarsus = 2,5 mm und 4. Patella + Tibia = 2 mm; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. Tibia ausserdem nur prolateral mit 1 Stachel, 2. Tibia prolateral mit 1+1 Stacheln und retrolateral unbewehrt, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, prolateral unbewehrt; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+3 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ausserdem nur prolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 87) : ohne deutlich hervortretendes Septum.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkel-graubraun, nicht schwarz berandet, mit scharf-hellgelber, vorn breiterer, dreiästiger Mittelbinde und 3 : 3 undeutlich helleren Strahlenstreifen, Augenfeld tief-schwarz; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwärzlichgrau, vorn mit scharf gezeichneter, hellgelber Lanzettbinde und beiderseits davon mit 4-5 Querstricheln, dahinter mit 2-3 hellen Winkelflecken, lateral der Lanzettzeichnung mit je 2 hellen, rundlichen Punktflecken, Abdomen ventral blassgelb. — Beine blassgelb, Femora und Tibien schwach dunkler geringelt.

Nota. — Der Typus (1 ♀) ist im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet; daher obige Diagnose ein Auszug aus der langatmigen Beschreibung STRAND's, die jedoch maszgerechte Zahlen über die Augenverhältnisse vermissen lässt.

1 ♀, Abessinien : Abera (Djamdjam) — Typus (im Mus. Stuttgart) vernichtet, non vidi.

8. — Gen. **ACANTHOLYGOSA** DAHL, 1908.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM höchstens so gross wie Abstand VM/VM; Clypeus wenigstens = 1 Dm VM und höchstens 4 Dm VM erreichend. Quadrangulus kürzer als vorn-breit. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit wenigstens 4 Stachelpaaren. — Genotypus : *A. sudetica* (L. KOCH) 1875.

Nota. — Gattung enthält keine äthiopischen Arten.

9. — Gen. **ALGIDUS** SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe aus den beiden VS und den beiden VM bestehend; Abstand der VS/VM höchstens so gross wie Abstand VM/VM; Clypeus wenigstens = 9 Dm VM erreichend. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Genotypus : *A. marmoratus* SIMON, 1898.

Nota. — Bei Gelegenheit der Revision des Typus SIMON's im Mus. Paris konnten wir die bisher nicht bekannte Epigyne abbilden (Fig. 88). — Die eine bekannte Art ist in Venezuela beheimatet, also nicht äthiopisch.

10. — Gen. **ACRONIOPS** SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Pardoseae*), 1. Augen-Querreihe nur aus den beiden VS bestehend, die beiden VM fehlen vollständig; Clypeus = 4 Dm VS. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia mit höchstens 3 ventralen Stachelpaaren. — Genotypus : *A. heterophthalmus* SIMON, 1898.

Nota. — Bei Gelegenheit der Revision des Typus SIMON's im Mus. Paris konnten wir die bisher nicht bekannte Epigyne abbilden (Fig. 89). Die eine bekannte Art ist in Java beheimatet, also nicht äthiopisch.

2. — Tribus **EVIPPEAE.**

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae*, 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia.

Discussion. — Die Gattungen dieses Tribus besitzen sämtlich ein Labium, das viel breiter ist als lang; sie sind demnach zu den *Pardosinae* zu rechnen. Mit ihren übrigen Merkmalen ist aber seit SIMON, 1898 (H. N. A.) eine mehrfache Änderung bzw. Abweichung festzustellen. In seiner Originaldiagnose für *Evippa* nov. gen. sagt SIMON, 1892 : « Metatarsus IV patella cum tibia IV multo longior », kommt aber auf dieses Merkmal 1898 (H. N. A.) mit keinem Wort zurück, wahrscheinlich weil er es dann später nicht zutreffend gefunden hat. Wir haben eine grosse Zahl der Individuen und Arten aller Gattungen um *Evippa*, und zwar nicht nur afrikanischer Herkunft in Typus und Paratypoiden usw. (z.B. *albicaudata*, *arenaria*, *benevola*, *cana*, *cristata*, *evippiformis*, *evippina*, *fortis*, *fusca*, *luteipalpis*, *mystacina*, *plumipes*, *praelongipes*, *rehfousi*, *squamulata*, *strandii*, *ungulata*, *vestita*) daraufhin genau nachmessen können und fanden den 4. Metatarsus stets etwas kürzer als 4. Patella + Tibia. Wenn trotzdem STRAND für

africana und *brevipes* den 4. Metatarsus mit der 4. Patella + Tibia gleichlang vermerkt, so mag das darauf beruhen, dass diese Masse an der Ventralseite der betreffenden Glieder festgestellt worden sind, wenn sie überhaupt richtig oder nur geschätzt waren. Wir messen stets die (weil längere) Dorsalseite. Leider sind *africana* und *brevipes* kriegsvernichtet und stehen demnach für eine Nachprüfung nicht mehr zur Verfügung.

Auch die anderen von SIMON für *Evippa* hervorgehobenen Merkmale reichen für die übrigen Gattungen um *Evippa* nicht aus. So fehlt das apicale Pseudogelenk an den Beintarsen bei *Evipella*, *Evippomma*, *Pseudevippa* und *Zenonina*; *Evipella typica* und andere haben normale *Pardosa*-Hauptkrallen am 1.-3. Tarsus und nicht die langen, dünnen, nur basal wenig kammzahnigen wie *Evippa* usw. Andererseits sind, abgesehen von *Zenonina*, auch Formen um *Evippa* bekannt geworden, die an den Cheliceren nicht nur 2 (wie *Evippa* s. str.), sondern 3 hintere Falzrandzähne besitzen, wie *Pseudevippa* SIMON, 1910, und *cristata*, deren SIMON'scher Typus (Mus. Berlin) 3, statt der in seiner Originaldiagnose vermerkten 2, hinteren Falzrandzähne an beiden Cheliceren aufweist. Da weiterhin schuppenhaarige Formen sich auch vereinzelt bei den *Pardoseae* vorfinden, sowie nur einfach behaarte bei den *Evippeae* (z.B. *cristata* Typus!), so bleibt als einzig durchgreifend trennendes Merkmal der Gattungen um *Evippa* (« *Evippeae* ») von den übrigen *Pardosinae* (*Pardoseae*) nur: 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia, während die übrigen früher *Evippa* allein zugesprochenen Merkmale und deren Abweichungen nunmehr zur Trennung der Gattungen innerhalb der *Evippeae* heranzuziehen sind.

TABELLE DER GATTUNGEN DER *EVIPPEAE*.

1. Cheliceren mit nur 2 hinteren Falzrandzähnen	2
— Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen	4
2. Beintarsen mit je einem apicalen Pseudogelenk (Fig. 90 a, b)	3
— Beintarsen ohne ein derartiges Pseudogelenk (wie Fig. 90 c-e)	
	3. Gen. <i>Evipella</i> .
3. Integument mit Schuppenhaaren besetzt	1. Gen. <i>Evippa</i> .
— Integument mit Federhaaren besetzt	2. Gen. <i>Proevippa</i> .
4. Integument mit einfachen Haaren besetzt	4. Gen. <i>Evippomma</i> .
— Integument mit Schuppenhaaren besetzt	5
5. Abdomen stumpf-dreieckig, hinten am breitesten und hier querabgestutzt; Spinnwarzen nicht endständig	6. Gen. <i>Zenonina</i> .
— Abdomen längs-oval, hinten normal gerundet; Spinnwarzen endständig	5. Gen. <i>Pseudevippa</i> .

1. — Gen. **EVIPPA** SIMON, 1885.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Evippeae*), 1. Augen-Querreihe schmäler als 2. Querreihe, ihre obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS). — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stacheln; 1.-4. Tarsus mit je einem apicalen Pseudogelenk; Doppelkrallen der Tarsen schlank und nur in der Basalhälfte mit wenigen Kammzähnen (Fig. 90 a). — Abdomen längs-oval, hinten normal gerundet; Spinnwarzen endständig. Integument mit einfachen oder Schuppen-Haaren besetzt. — Genotypus : *E. arenaria* (AUDOUIN).

Nota. — In unserem Katal. Aran., 1954, 2 a, 154 ist *peregrina* AUDOUIN irrtümlich zu *Evippa* gestellt worden; diese Art gehört zu *Lycorma*.

TABELLE ZUR TRENNUNG DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. 1. Tibia ventral mit 4 Stacheln; Sternum schwarz, weisslich behaart; Epigyne Fig. 97; Körperlänge (♀) = 5-6 mm (♂ unbekannt). — Süd-Afrika | 9. <i>squamulata</i> . |
| — 1. Tibia ventral mit 5 oder mehr Stacheln | 2 |
| 2. 1. Tibia ventral mit 5 Stacheln | 3 |
| — 1. Tibia ventral mit 6 oder 7 Stacheln | 5 |
| 3. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM; Sternum einfarbig schwarz; Epigyne Fig. 121; Körperlänge (♀) = 6 mm (♂ unbekannt). — Tunesien | 3. <i>kirchshoferae</i> . |
| — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Sternum nicht glänzend schwarz | 4 |
| 4. Epigyne Fig. 98; Abstand HM/HM = 2 Dm HM; Sternum dunkelbraun, mit hellem Medianstreif; Körperlänge = 9 mm (♀) (♂ unbekannt). — Natal | 10. <i>differta</i> . |
| — Epigyne Fig. 99; Abstand HM/HM = 1 ½ Dm HM (♀) und = 2 Dm HM (♂) (sec LAWRENCE); Sternum (♀ ?), weiss behaart (♂); Körperlänge = 8,3 (♀), (♂ ?). — Ovamboland, Angola | 11. <i>relicta</i> . |
| 5. 1. Tibia ventral mit 6 Stacheln | 6 |
| — 1. Tibia ventral mit 7 Stacheln | 9 |
| 6. Abstand HM/HM = 1 Dm HM | 7 |
| — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM | 8 |
| 7. Epigyne Fig. 91; Beine : Femora schwärzlich geringelt; Ratio des Dm VM : Dm VS = 3 : 2; Körperlänge = 8-11 (♀) (♂ adult unbekannt). — Nord-Afrika | 1. <i>arenaria</i> . |

- Beine einfarbig blassgelb; Ratio des Dm VM : Dm VS = 5 : 3; Körperlänge (♀ inadult) = 6 mm (♂ unbekannt). — Tripolitanien
2. *abacata*.
8. Epigyne Fig. 92 a; 1.-4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Körperlänge ♀ = 9 mm; Palpus (Tarsus) des ♂ Fig. 92 b; Körperlänge ♂ = 5,5 mm. — Abessinien 4. *africana*.
- Epigyne Fig. 94; 1.-4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Körperlänge ♀ = 9 mm (♂ unbekannt). — Tunesien
6. *brevipes*.
9. 1. Patella prolateral und retrolateral unbewehrt; Abstand HM/HM = 1 Dm HM; Epigyne Fig. 93; Palpus (Tarsus) des ♂ siehe CAMBRIDGE, 1870, Fig. 3 c; Körperlänge (♀) = 8 mm und (♂) = 6 mm. — Nord-Afrika (bis Vorderasien und Indien) 5. *praelongipes*.
- 1. Patella prolateral mit 1 Stachel 10
10. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM; Epigyne Fig. 96 a; Körper dorsal Fig. 96 b; Körperlänge = 7 mm (♀) (♂ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba Park) 8. *straeleni*.
- Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Epigyne Fig. 95; Körperlänge (♀) = 10 mm (♂ unbekannt). — Nord-Afrika bis Somaliland
7. *ungulata*.

1. — **Evippa arenaria** (AUDOUIN), 1827.

(FIG. 90 a und 91.)

Lycosa arenaria AUDOUIN, 1827, Explic. Planch. Arachn. Savigny Descr. Egypt., 367, Taf. 4, Fig. 3 (♀).

Lycosa arenaria WALCKENAER, 1837, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, 329 (♀).

Lycosa festiva PAVESI, 1880, Ann. Mus. Civ. Genova, 15, 369 (♀).

Evippa arenaria SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), 354, Fig. 346, 347, 330.

Evippa arenaria CAPORIACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 127.

Evippa arenaria ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 154.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (4,5+6,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich leicht schräg abfallend (siehe SIMON, 1898, Fig. 346).

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 ½ : 9 : 12; untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 3 : 2 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : ½; Clypeus-Höhe = 1 ⅔ Dm VM und = 2 Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 12 : 9, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine: Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 6+16; 1.-4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal-basal mit je 1 weiteren Stachel; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2+2 Stacheln; 1.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ausserdem ventral mit 2+2+2+2 Stacheln und 3. und 4. Metatarsus dorsal in der Mitte mit je 1 und ventral mit nur je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Scopula, ventral reihenweise mit kräftigen Borstenhaaren besetzt und apical mit deutlich abgesetztem Pseudogelenk (Fig. 90 a); Doppelkrallen sehr schlank und dünn, nur basal mit wenigen Kammzähnen besetzt.

Epigyne (Fig. 91) : Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Medianteil des Septum in der Mitte verbreitert, der Hinterrand seines hinteren Querteiles nach hinten durchgebogen.

Palpus des (nur inadult bekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax rostrot, mit blasser Mittel- und Submarginalbinden; Sternum einfarbig blassgelb wie auch Labium. Maxillen, Coxen der Beine und Abdomen rötlichgelb (dorsal etwas rötlicher als ventral); Augen (besonders HM und HS) weiss-schuppig umsäumt. — Beine (und Palpen) blassgelb, Femora verstreut schwärzlich gefleckt.

Nota. — Obige Diagnose nach von SIMON handschriftlich signierten Exemplaren in Mus. Paris und Hamburg. — In SIMON's Fig. 346 (1898, H.N.A.) ist die Clypeus-Höhe zu gross gezeichnet.

♀, Typus AUDOUIN's nicht mehr auffindbar.

1 ♀, Nord-Afrika (genaue Loc. ?). — SIMON det. (Mus. Paris), vidi.

2 (♂ inadult), 3 ♀, Tripolitanien, B. KLAPTOCZ, leg. SIMON det. (Mus. Hamburg), vidi.

1 ♀, Aegypten : Gizeh, RII/3884/149.

2. — *Evippa abacata* (KARSCH), 1881.

Pardosa abacata KARSCH, 1881, Arc. Naturg., 47, (1), 9 (Inadult : ♂, ♀).

Pardosa abacata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 156.

♀, ♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,5 + 3,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 9 : 10; untere Tangentiallinie der 1. Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{4} : \frac{3}{4} : 3 : 2 \frac{3}{4}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM und = $2 \frac{1}{3}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 10 : 9, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5 + 11; 1.-4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus wie 1. und 2. Metatarsus bewehrt, doch ventral mit nur 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Scopula, ventral reihenweise mit starken Borstenhaaren besetzt, apical mit deutlich abgesetztem Pseudogelenk; Doppelkrallen schlank und dünn, nur in der Basalhälfte mit wenigen Kammzähnen.

Epigyne und Bulbus des ♂-Palpentarsus ??

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax bräunlich, mit kaum kenntlichen drei helleren Längsbinden (im Alkohol verblichen ?); Sternum blassgelb; Abdomen dorsal grau marmoriert, auf den vorderen $\frac{2}{3}$ mit scharf hervortretenden, braunen, medianen Spiessflecken; Abdomen ventral wie die Coxen der Beine einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, ungefleckt.

Nota. — Die 3 Exemplare KARSCH's im Berliner Museum unter Nr. 3265 sind inadult (1 ♂, 2 ♀) und durch lange Konservierung sehr verblichen und beschädigt. Die Stacheln der Beine sind bis auf diejenigen des 1. Beines eines Exemplars abgebrochen und daher ihre Zahl und Lage nur durch die Stachelnarben zu ermitteln. Dagegen sind die Beintarsen mit deutlichen Pseudogelenken und typischen *Evippa*-Krallen einwandfrei festzustellen, so dass es sich bei allen 3 Tieren um eine echte *Evippa*-Art handelt. Wir haben diese Art 1954 in unseren Katalog noch unter *Pardosa* aufgeführt und sahen die Berliner 3 Tiere, die ausdrücklich als « Typus » bezeichnet sind, erst III.1955.

1 ♂, 2 ♀ (sämtlich inadult), Palmgärten bei Sokna : Jebel Tarrhuna, Bir Milrha — ROHLFS leg. — Afr. Exped. (Mus. Berlin, Nr. 3265), vidi.

3. — *Evippa kirchshoferae* nov. spec.

(Fig 121.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 11 $\frac{1}{2}$: 12; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{2}$: 1 : 4 : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 $\frac{1}{2}$: 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 $\frac{1}{2}$: 12 : 11 $\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 5 + 10; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1 + 1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia nur ventral mit je 2 + 2 + 2 + 2 + 2 langen Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 und ventral mit je 2 + 2 + 2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2 + 2 + 2 + 2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 + 1 und ventral mit je 1 + 2 + 2 Stacheln; 1.-4. Tarsus mit je einem deutlichen apicalen Pseudogelenk und ventral reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen der Tarsen schlank und lang, mit je 4-5 basalen Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 121) : Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder weit lateralwärts convex gebogen, Septum gleichmässig triangulär und am Hinterrande am breitesten.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, ohne Spuren heller Binden, gleichmässig greis schuppenhaarig; Sternum schwarz und gegen die blassgelben Coxen contrastierend; Abdomen dorsal schwarzbraun, ohne vordere Lanzettbinde, auf der hinteren Hälfte mit drei Paar schräg-ovaler, goldgelber Flecken, die dorsale Behaarung gleichmässig rostgelb; Abdomen ventral schwarz, doch greis behaart. — Beine blassgelb, ventral einfarbig, dorsal auf Femora und Tibien mit je zwei, auf Patellen und Basis der Metatarsen mit je einem schwarzen Flecken; die Beine sind dorsal rostgelb beschuppt.

1 ♀, Holotypus — Tunesien : Gefsa, Frl. KIRCHSHOFER leg., RH/11706/750.

4. — *Evippa africana* STRAND, 1906.

(Fig. 92 a und 92 b.)

Evippa africana STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 679 (♀).*Evippa africana* STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 365, Taf. 8, Fig. 10-12 (♂, ♀).*Evippa africana* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax+Abdomen)=9 (4,5+4,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax+Abdomen)=5,5 (3+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8 \frac{1}{2}$: 11 : 14; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2}$: 1 : $3 \frac{1}{2}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : $1 \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : $3 \frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 14 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella+Tibia=20 : 6+18; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal, und prolateral mit je 1+1, ventral mit je 2+2+2+2+2+2 Stacheln, retrolateral unbewehrt, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus mit je einem deutlichen apicalen Pseudogelenk und ventral reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, die Doppelrallen der Tarsen schlank und lang, mit je 5-6 basalen Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 92 a) : Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Septum hinten spatelförmig verbreitert.

Palpus (Tarsus) des ♂ (Fig. 92 b) : Tarsus nach STRAND (Text) mit einer Endkralle, nach STRAND Fig. 12 mit zwei Endkrallen; Lamella characteristic (nach STRAND, Fig. 11 und 12) mit spitzem, nach hinten gerichtetem Endhaken.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlichbraun, dunkler marmoriert, schmal schwarz berandet, mit tief-schwarzem Augenfeld, mit rötlichgelber, einheitlicher Mittelbinde und rötlichgelben Submarginal-

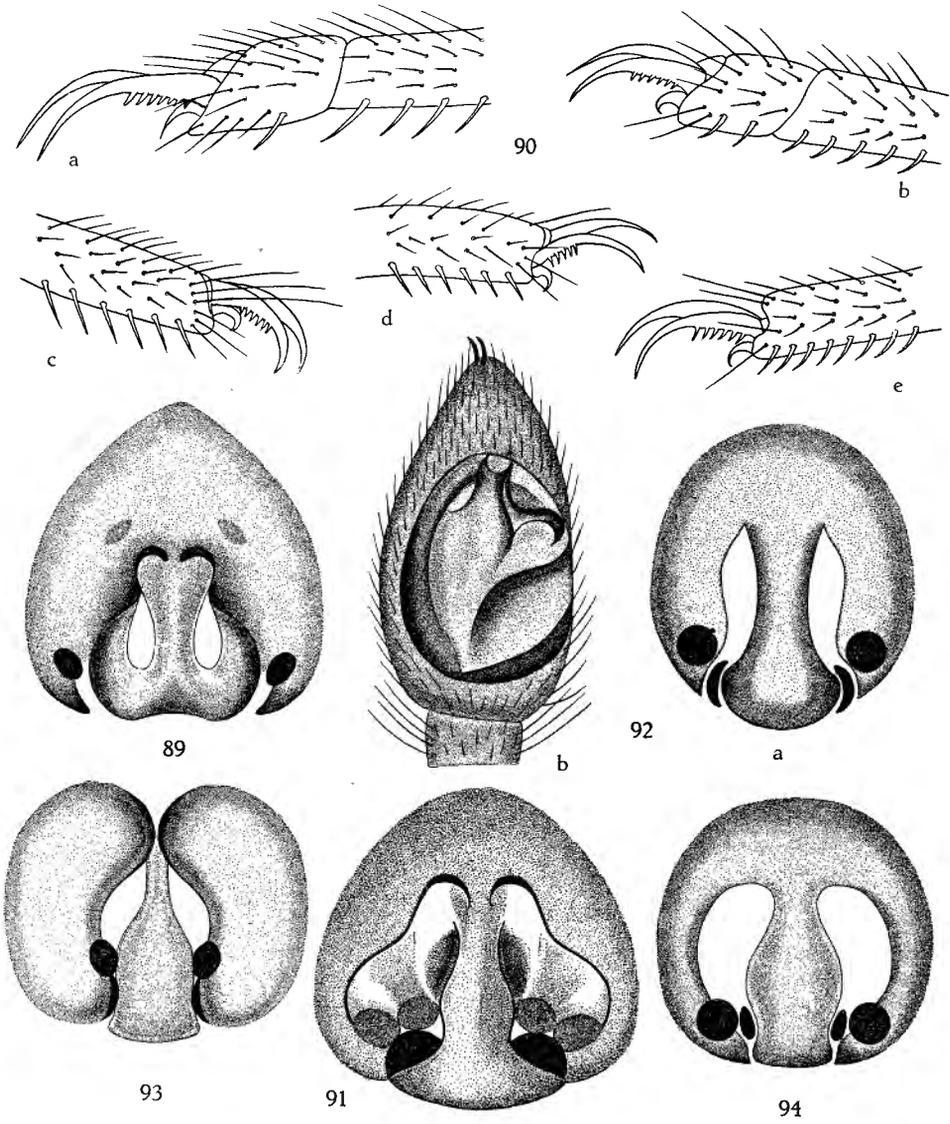


FIG. 89-94.

binden, die in je 4 Flecken aufgelöst sind; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwarzbraun, mit vorderem, rhombischem, gelblichem Medianfleck, dahinter zwei helle Querbinden, die mehr oder minder median durchbrochen sind, dahinter mit 5 undeutlichen Querflecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, 1. und 2. Femur prolateral und retrolateral und 3. und 4. Femur nur retrolateral mit je einem schwärzlichen Längsstreif und dorsal wie die Tibien und Metatarsen schwach dunkel geringelt.

Behaarung : Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral mit weissen Schuppenhaaren besetzt. — Beine mit feinen, anliegenden Seidenhaaren bekleidet.

Nota. — Da der ursprüngliche Typus kriegsvernichtet ist, haben die 3 vorliegenden ♀, die mit STRAND's Diagnose (bis auf die Ratio des 4. Metatarsus : Patella + Tibia) übereinstimmen, als Neotypus zu gelten, nach denen obige Diagnose in Bezug auf die Maszzahlen der Augenverhältnisse ergänzt wurde.

1 ♂, 1 ♀, Abessinien : Daroli (♂), Ginir-Daua (♀). — Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet), non vidi.

3 ♀, Abessinien : Schoa — Neotypus, RII/11673/728.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 89-94.

FIG. 89. — *Acrioniops heterophthalmus* SIMON.

Epigyne des ♀ (nach SIMON's Typus).

FIG. 90. — Tarsus des 4. Beines mit Endkrallen von : a, *Evippa arenaria* (AUD.), mit Pseudogelenk; b, *Proevippa strandi* LESSERT, mit Pseudogelenk (nach Typus LESSERT's); c, *Evippomma cristatum* (SIMON), ohne Pseudogelenk (nach Typus SIMON's); d, *Pseudevippa cana* SIMON, ohne Pseudogelenk (nach SIMON's Typus); e, *Zenonina mystacina* SIMON, ohne Pseudogelenk.

FIG. 91. — *Evippa arenaria* (AUDOUIN).

Epigyne des ♀ (nach Exemplar Paris, SIMON det.).

FIG. 92. — *Evippa africana* STRAND.

a, Epigyne des ♀ (nach STRAND und Neotypus); b, Palpus (Tarsus) des ♂ in Ventralansicht (nach STRAND cop.).

FIG. 93. — *Evippa praelongipes* (CAMBRIDGE).

Epigyne des ♀ (nach SIMON's Expl. Paris).

FIG. 94. — *Evippa brevipes* STRAND.

Epigyne des ♀ (nach STRAND cop.).

5. — *Evippa praelongipes* (CAMBRIDGE), 1870.

(Fig. 93.)

Lycosa praelongipes CAMBRIDGE, 1870, Proc. Zool. Soc. London, 822, Taf. 50, Fig. 3 (♂).*Pardosa praelongipes* SCHMIDT, 1895, Zool. Jahrb. Syst., 8, (4), 476 (♀).*Evippa praelongipes* SIMON, 1897, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, 3, (7), 290 (♂, ♀).*Evippa praelongipes* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.*Evippa praelongipes* ROEWER, 1955, SB. Oesterr. Ak. Wiss. (M. N. Kl.), (I), 164, (9), 758 (♀).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,75 (3,75+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 12 : 13$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{4} : 4 : 3\frac{1}{2}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = $1\frac{2}{3}$ Dm VM und = $1\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 4, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 13 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : $4\frac{1}{2} : 14$; 1. und 2. Patella dorsal mit je 1 apicalen Stachel, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Tibia nur ventral mit 2+2+2+2+2+2+2 und 2. Tibia nur ventral mit 2+2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, prolateral und retrolateral unbewehrt; 1.-4. Metatarsus dorsal, prolateral und retrolateral unbewehrt, doch 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2+2 und 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus mit deutlichem Pseudogelenk und ventral reihenweise stark beborstet, Doppelkrallen schlank und dünn, basal mit je 5-6 kleinen Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 93) : Grube vorn von zwei Chitinbögen begrenzt; Septum vorn sehr schmal, nach hinten flaschenförmig verbreitert und am Hinterrande in der Mitte nach hinten durchgebogen.

Palpus (Tarsus) des ♂ vergl. CAMBRIDGE's Fig. 3 c (1870) : Tarsus ohne Endkrallen; Bulbus mit zwei spitzen, nach vorn gerichteten Apophysen.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, mit breiter, vor der Stria leicht eingeschnürter Medianbinde und schmalen Marginalbinden

(diese drei Binden sind schön gelb und besonders die mediane weisslich behaart), Augenfeld schwärzlich; Sternum und Coxen blassgelb; Abdomen dorsal und ventral hellgelb, dorsal mit einer breiten, etwas dunkleren, doch dicht weisslich behaarten Längsbinde, die von 3-4 schwärzlichen Fleckpaaren begleitet wird und in ihrem hinteren Viertel etwas eingeschnürt ist (vergl. CAMBRIDGE's Fig. 3, 1870). — Beine gelblich, Femora schwärzlich längs-gestreift und mit nur angedeuteten dunkleren Ringflecken, Tibien und Metatarsen mit je einem basalen, schwärzlichen Fleck.

Nota. — Diese Art ist von Nord-Afrika bis Transkaspien und Indien verbreitet. In unserem Katalog ist für CAMBRIDGE fälschlich « ♀ » angegeben, richtig ist « ♂ ».

1 ♂, Sinai : Djebel Musa — CAMBRIDGE's Typus (Oxford Mus.), vidi, V.1954.

♂, ♀, Indien : Kurrachee, SIMON det. (Mus. Paris), vidi (hiernach Fig. 93).

6. — *Evippa brevipes* STRAND, 1906.

(Fig. 94.)

Evippa brevipes STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 680 (♀).

Evippa brevipes STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 369, Taf. 8, Fig. 15 (♀).

Evippa brevipes ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 154.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax+Abdomen)=9 (4+5) mm.

Diagnose nach STRAND ♀ : Facies ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : 1,2 : 1,5 mm; 1. Querreihe schwach procurv; VM viel grösser als VS und HM wenig grösser als HS; Abstand VS/VM weniger als 1 Dm VM und Abstand VM/VM = 1 Dm VM; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 1,2 : 1,5 : 1,2, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 5,5 (??) : 5,5 mm; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2(+2) Stacheln, 3. und 4. Tibia ebenso bewehrt, doch ventral mit nur je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 1.-2. Metarsus im übrigen unbewehrt (??), 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus mit deutlichem Pseudogelenk, ventral reihenweise stark beborstet; Doppelkrallen der Tarsen des 1. und 2. Beines mit je 6-7 und des 3. und 4. Beines mit nur je 4 Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 94) : Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum nach hinten verbreitert und hinter seiner Mitte breiter als am Hinterrande.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun marmoriert, mit heller, vorn im Augenfeld dreizackiger und um die Stria sternförmig verbreiteter Medianbinde, mit hellen Marginalbinden, die in je 4 Flecken aufgelöst sind; Sternum hellbraun, mit 7 dunklen Quersflecken; Abdomen dorsal schwarz, undeutlich heller gesprenkelt, mit einer aus 4 Flecken bestehenden Rückenbinde; Abdomen ventral bräunlichgelb, seitlich dunkler. — Beine blassgelb, an den Femora bis Tibien schwärzlich längs-gestrichelt, Metatarsen und Tarsen einfarbig.

1 ♀, Tunesien (genaue Lok. ?) — Typus STRAND's (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet), non vidi.

7. — *Evippa ungulata* (CAMBRIDGE), 1876.

(Fig. 95.)

Lycosa ungulata CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, 603 (♀, inadult).

Evippa ungulata SIMON, 1882, Ann. Mus. Civ. Genova, 18, 223 (♀, inadult).

Evippa ungulata SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), 360.

Evippa ungulata STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 368 (♀).

Evippa ungulata DENIS, 1947, Bull. Soc. Fouad I, Ent., 31, 39, Taf. 1, Fig. 14 (♀).

Evippa ungulata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (5 + 5) mm.

Facies leicht trapezoidal, seitlich etwas schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 \frac{1}{3}$: $10 \frac{2}{3}$: 12; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{3}$: 1 : $3 \frac{1}{3}$: 3; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3}$: $1 \frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM und = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand der HM/HM : 1 Dm HM = 4 : $3 \frac{1}{3}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $9 \frac{1}{2}$: 12 : $10 \frac{2}{3}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 5 : $1 \frac{1}{2}$ + $4 \frac{1}{2}$; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal unbewehrt, prolateral mit je 1 + 1, retrolateral mit

je 1 und ventral mit je 2+2+2+2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus dorsal unbewehrt, prolateral mit je 1+1, retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 3. und 4. Metatarsus dorsal unbewehrt, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Scopula, reihenweise mit kräftigen Borstenhaaren besetzt und apical mit deutlich abgesetztem Pseudogelenk; Doppelkrallen schlank und dünn, nur basal mit wenigen winzigen Kammzähnen besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 95) : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum nach hinten zu seinem doppelt geschwungenen Querteil hin allmählich verjüngt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Clypeus und Augenfeld dunkelbraun, Cephalothorax gelbbraun, seine strohgelbe Mittelbinde vorn schmal, hinter den HS quer-oval, bei der Stria leicht sternartig verbreitert, die Marginalbinden einheitlich strohgelb; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal gelb, seitlich dunkler, mit Weisshaarbüscheln bestreut, vorn mit gelbweisser Medianbinde, die hinten von einigen schwärzlichen Flecken besäumt ist, hinter dieser Zeichnung mit schwärzlichen Winkel-flecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine strohgelb, Femora braun gestreift und geringelt.

Nota. — Diese Art ist von Nord-Afrika über Ägypten bis Arabien und Somaliland verbreitert. Die Maszzahlen obiger Diagnose sind dem Typus CAMBRIDGE's (Mus. Oxford), entnommen.

3 (♀ inadult), Ober-Ägypten : Djebel Silsilis — Typus CAMBRIDGE's (Mus. Oxford), vidi.

1 ♀, 1 (♀ inad.), Tunesien, Hammadan, STRAND's Exemplare (Mus. Stuttgart kriegsvernichtet), non vidi.

Einige ♀ ♀, sämtlich inadult, SIMON det. (Mus. Paris), vidi.

8. — *Evippa straeleni* nov. spec.

(Fig. 96 a und 96 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,5 + 3,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 11 : 12; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 4 : 3 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VM und

= $1\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 12 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 5 + 15; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral mit je 1 Stachel; 3. und 4. Patella ausserdem retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal mit je 1+1, prolateral mit je 1, retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2+2 Stacheln; 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral nur mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Scopula, ventral reihenweise mit kräftigen Borstenhaaren besetzt und apical mit deutlich abgesetztem Pseudogelenk; Doppelkrallen sehr schlank und dünn, nur basal mit wenigen Kammzähnen besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 96 a) : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum relativ kurz und breit, seitlich S-förmig berandet und ohne einen besonders hervortretenden hinteren Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 96 b) : Cephalothorax braun, mit hellgelber, um die Stria leicht-oval verbreiteter Medianbinde und Submarginalbinden, die in je 4 unscharfe Flecken aufgelöst sind; Sternum, Coxen und Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal braun marmoriert, ohne vordere Medianbinde, doch über die ganze Rückenfläche mit 10-12 Paaren ovaler und schräg-ovaler hellgelber Flecken verschiedener Grösse (vergl. Fig. 96 b). — Beine blassgelb, nur Femora jederseits schmal schwarz-längsgestreift und dorsal mehrfach schwarz gefleckt.

Belgisch-Congo : Upemba-Park, und zwar von folgenden Lokalitäten :

- 1 ♀ (Typus) — Kaswabilenga, riv. Lufira, 680 m, 15.IX.1947, Typus.
- 2 ♀, Lusinga (colline), 1.810 m, 16.VII.1947 — Paratypoid.
- 1 ♀, gleicher Lokalität, Paratypoid, RII/11632/714.

9. — *Evippa squamulata* SIMON, 1898.

(Fig. 97.)

Evippa squamulata SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, 30 (♀).*Evippa squamulata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5-6 (3 + 3,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2}$: 13 : $14\frac{1}{2}$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{4}$: $3\frac{1}{2}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{2}{3}$ Dm VM und = $1\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 6 : $3\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 : $14\frac{1}{2}$: 13, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 21 : 5 + 18; 1.-4. Patella dorsal mit je 1 + 1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 3. und 4. Tibia ebenso bewehrt, doch ventral nur mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Scopula, ventral reihenweise mit kräftigen Borstenhaaren besetzt und apical mit deutlich abgesetztem Pseudogelenk; Doppelkrallen schlank und dünn und nur basal mit wenigen Kammzähnen besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 97) : Platte quadratisch, seitlich leicht convex, Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum breit und bis zu seinem Hinterrande fast parallel, hinten ohne abgesetzten Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, mit rötlich-gelben Schuppenhaaren bedeckt, Mittelbinde breit, parallel und dicht weisslich schuppenhaarig, Submarginalbinden nur durch schwache, weisslich beschuppte Flecken angedeutet; Sternum schwarz, doch dicht weiss behaart; Abdomen dorsal rötlichgelb, ohne Zeichnung und ventral blassgelb, schuppenhaarig. — Beine schwarz (Coxen heller), ventral weisslich beschuppt, dorsal rötlichgelb beschuppt, hintere Tibien und Metatarsen weisslich gestreift.

3 ♀, Süd-Afrika : Vryburg, Bloemfontain — Typus und Paratypeide SIMON's (Mus. Paris), vidi V.1954.

10. — *Evippa differta* LAWRENCE, 1952.

(Fig. 98.)

Evippa differta LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), 222, Fig. 74 (♀).*Evippa differta* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 155.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (3,5 + ?) mm.

Diagnose nach LAWRENCE : Facies ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; obere (und untere ?) frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = ? : ? : ? : ?, VM wenig grösser als VS; Abstand VM/VM = 1 Dm VM, Abstand VS/VM wenig kleiner als 1 Dm VM; Clypeus-Höhe ?; Abstand HM/HM = 2 Dm HM; Quadrangulus viel breiter als lang (also auch wohl kürzer als vorn-breit ?).

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = ? : ?; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1 Stacheln (übrige Bewehrung ?); 1. Tibia dorsal mit 3 langen Borsten, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2+2+2 Stacheln, Bewehrung der 2.-4. Tibia ?; 1. und 2. Metatarsus dorsal-basal mit je 1 langen Borste, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Bewehrung des 3. und 4. Metatarsus ?; 1.-4. Tarsus : mit oder ohne Pseudogelenk ? Bau der Doppelkrallen ?

Epigyne des ♀ (Fig. 98) : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum invers T-förmig, sein breiter Medianteil kürzer als die Breite des wohlentwickelten Querteils.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, breit weisslich berandet, mit deutlicher breiter Mittelbinde, die vorn und hinten schmaler ist als in der Mitte; Sternum dunkelbraun, mit hellem Medianstreif, Coxen der Beine viel heller als das Sternum; Abdomen dorsal mit dunklen Querstricheln und Flecken, mit 5 : 5 hellen Kreisflecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine : Femora ventral dunkelbraun, dorsal heller und dunkler gefleckt. Tibien und Metatarsen dunkel geringelt.

1 ♀, Natal : Weenen — Typus LAWRENCE's (Mus. Pietermaritzburg ?), non vidi.

11. — *Evippa relicta* LAWRENCE, 1927.

(Fig. 99.)

Evippa relicta LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), 53, Taf. 2, Fig. 41 (♀).*Proevippa ovambica* LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), 54, Taf. 4 Fig. 82 (♂).*Evippa relicta* (incl. *ovambica*) LAWRENCE, 1928, Ann. S. Afr. Mus., 25, (2), 256 (♂, ♀).*Evippa relicta* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.*Proevippa ovambica* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 199.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,3 (3,8 + 4,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = ? (2,7 + fehlend) mm.

Diagnose nach LAWRENCE : Facies ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; obere (und untere ?) frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = ? : ? : ? : ?, VM grösser als VS und HM grösser als HS; Abstand VM/VM etwas mehr als 1 Dm VM (♀) oder = 1 ½ Dm VM (♂), Abstand VM/VS weniger als 1 Dm VM; Clypeus-Höhe etwas grösser als 1 Dm VS; Abstand HM/HM = 1 ½ Dm HM (♀) oder mehr als 2 Dm HM (♂); Quadrangulus länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = ? : ?; über die Bestachelung der Beine bei LAWRENCE nur : 1. Tibia des ♀ mit 5 ventralen Stacheln, Beine ventral mit flachen « lanceolate » Haaren.

Epigyne des ♀ (Fig. 99) : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum siehe Fig. 99.

Palpus des ♂ (Abbildung LAWRENCE's für Vergleiche unbrauchbar) : Tarsus ohne Endkralle.

Färbung und Zeichnung des ♀ : Cephalothorax schwarzbraun, mit breiten, gezackten, gelbbraunen Marginalbinden und dunkelbrauner (!) Medianbinde; Abdomen dorsal mit gelbweissen und braunen Haaren bestreut, vorn mit zwei gelben Flecken und jederseits davon mit etwa 4 kleineren Flecken, seitlich mit einigen Streifen und Flecken blassgelber Haare, ventral einfarbig blassgelb. — Beine und Sternum ?

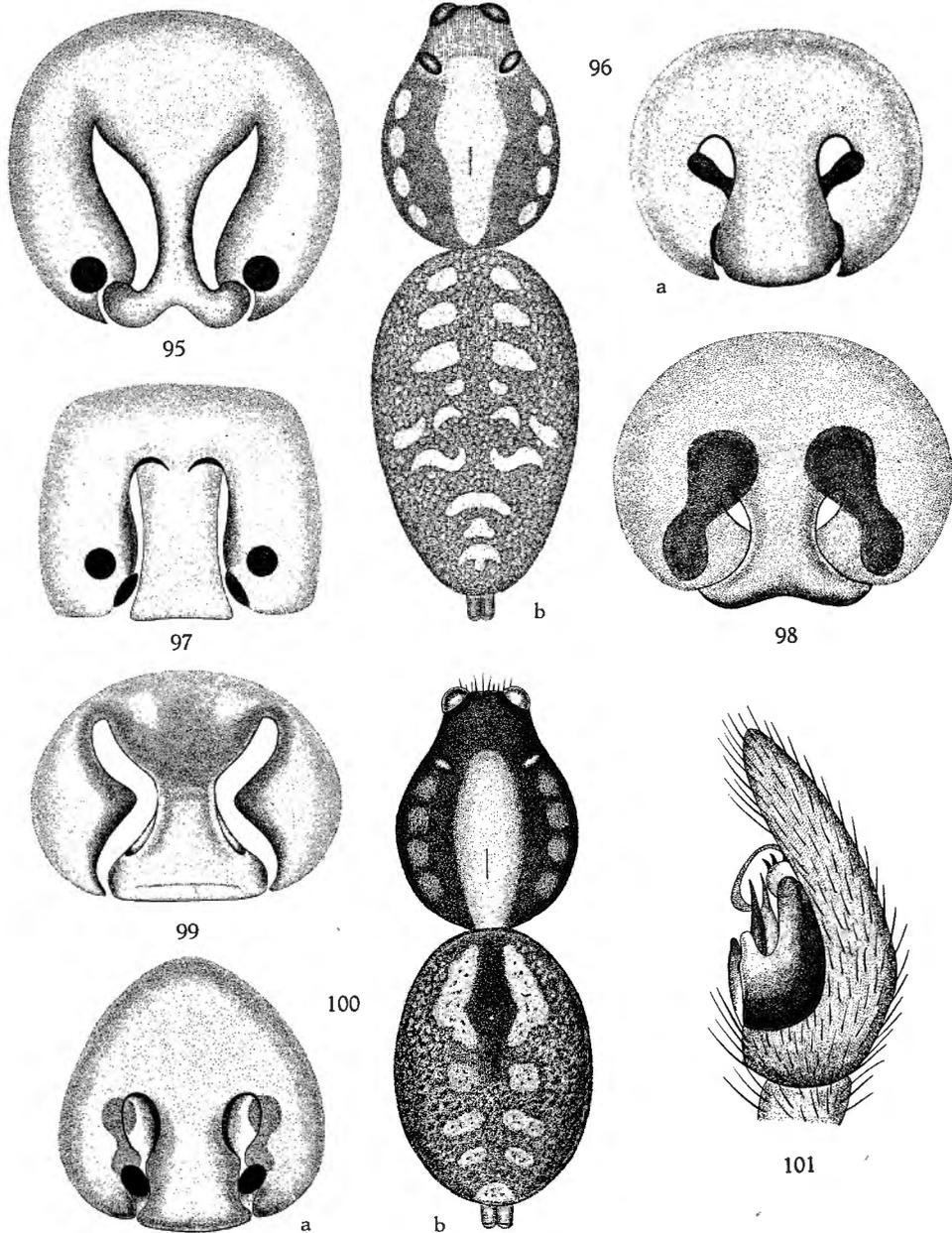


FIG. 95-101.

Färbung und Zeichnung des ♂ : Cephalothorax vorn mit breiter, fast paralleler schmutzig-weisser, in der Mitte verbreiterter Mittelbinde und breiten, weiss und gelb untermischt behaarten Marginalbinden; Abdomen fehlend; Sternum weiss behaart. — Beine ventral weiss behaart, 1. Femur, Patella und Tibia schwarz behaart.

Nota. — Das ♂ wurde durch LAWRENCE, 1927, zunächst als eine *Proevippa (ovambica)* beschrieben, später aber (1928) von ihm zu *Evippa relicta* gestellt, und zwar wegen Besitz von Schuppenhaaren, während *Proevippa* PURCELL Federhaare aufweist.

Südwest-Afrika : Ongandjera (1 ♀), Oncka (1 ♀), Sandup (3 ♀), Ongandjera (1 ♂, sub *Proevippa ovambica*), Ombombo (1 ♂, 1 ♀) — Typus und Paratypoide, non vidi.

2. — Gen. **PROEVIPPA** PURCELL, 1903.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Evippeae*), 1. Augen-Querreihe schmaler als 2. Querreihe, ihre obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS). — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit mehr als drei Stachelpaaren; 1.-4. Tarsus mit je einem apicalen Pseudogelenk; Doppelkrallen der Tarsen schlank und nur in der Basalhälfte mit wenigen Kammzähnen (Fig. 90 b). — Abdomen längs-oval, hinten normal gerundet : Spinnwarzen endständig. — Integument mit Federhaaren besetzt. — Genotypus : *P. lightfooti* PURCELL.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 95-101.

- FIG. 95. — *Evippa ungulata* (CAMBRIDGE).
Epigyne des ♀ (nach STRAND cop.).
- FIG. 96. — *Evippa straeleni* nov. spec.
a, Epigyne des ♀; b, Körper des ♀ in Dorsalansicht.
- FIG. 97. — *Evippa squamulata* SIMON.
Epigyne des ♀ (nach SIMON'S Typus).
- FIG. 98. — *Evippa differta* LAWRENCE.
Epigyne des ♀ (nach LAWRENCE cop.).
- FIG. 99. — *Evippa relicta* LAWRENCE.
Epigyne des ♀ (nach LAWRENCE cop.).
- FIG. 100. — *Proevippa strandi* LESSERT.
a, Epigyne des ♀; b, Körper in Dorsalansicht (nach LESSERT'S Typus).
- FIG. 101. — *Evippella typica* STRAND.
Rechter Palpus (Tarsus) des ♂ re-latal (nach STRAND cop.).

1. — *Proevippa lightfooti* PURCELL, 1903.

Proevippa lightfooti PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 111, Taf. 8, Fig. 3 (♂, ♀).

Proevippa lightfooti ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 199.

Diagnose nach PURCELL : Länge des Körpers 5 (♀), 4,4-6 (♂); Facies ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; obere und untere Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = ? : ? : ? : ?, VM etwas grösser als VS und HM wenig grösser als HS; Abstand VM/VM grösser als Abstand VM/VS; Clypeus-Höhe ?; Abstand HM/HM = $1\frac{1}{2}$ -2 Dm HM (♂); Quadrangulus kürzer als vorn-breit und vorn schmäler als hinten.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen (bei PURCELL keine Angabe darüber).

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = ? : ?; 1. Bein mit sehr robuster Bestachelung, 1. Tibia mit 4 prolateralen und 3 retrolateralen Stacheln, 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 und ventral mit 2+2+1 Stacheln; über die Bewehrung des 2.-4. Beines bei PURCELL keine Angabe; die Endglieder des 1. Beines mit ventraler Mähne.

Epigyne des ♀ siehe Fig. 3 auf Taf. 8 PURCELL's (wenig instruktiv und zu Vergleichen nicht brauchbar).

Palpus (Tarsus) des ♂ bei PURCELL nicht abgebildet und beschrieben (soll ähnlich sein *Anomalomma*).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlich-gelb, Kopfteil gebräunt, dicht mit weissen, anliegenden Federhaaren bedeckt, hinten mit zwei Flecken schwarzer Haare; Sternum blass; Abdomen dorsal blass gelblich, mit vorderem, noch blasserem medianem Spindelfleck bis zur Mitte, dieser Fleck von schwarzen Flecken besäumt, hinten mit einigen schwarzen Querflecken, ventral geschwärzt; das ganze Abdomen mit weissen Haaren bedeckt, aus denen nur die dorsalen genannten Schwarzflecken hervortreten. — Beine blassgelb und mit weissen Haaren besetzt, aus denen nur die schwarzen, schwarz behaarten Ringflecken hervortreten.

Süd-Afrika : Cape Peninsula, Muizenberg Range, etc. (1 ♂, 4 ♀, Typen), Waterfall Mts. Tullbagh Distr. (1 ♂), Hermannspietersfontain, Caledon Distr. (1 ♀), non vidi.

2. — *Proevippa strandi* LESSERT, 1926.

(Fig. 100 a und 100 b.)

Proevippa strandi LESSERT, 1926, Rev. Suisse Zool., 33, (7), 352, Fig. 13 (♀).*Proevippa strandi* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 199.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3,8 + 3,7) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 12 : 13; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: 1 : 4 : 3; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{3}{4}$: $1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VM und = $2\frac{1}{2}$ Dm VS; Abstand HM/HM = 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 13 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 21 : 6 + 16; 1. und 2. Patella völlig unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia nur ventral mit je 2+2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2+2 und prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+1+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; Tarsen ventral reihenweise mit kräftigen Borstenhaaren besetzt, ihre schlanken Doppelkrallen nur basal mit je 5-6 schwachen Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 100 a) : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Form des Septum siehe Fig. 100 a.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 100 b) : Cephalothorax dunkelbraun, die hellgelbe Medianbinde bis zur Stria gleichmäßig verbreitert, dahinter verschmälert, die unscharf hellen Submarginalbinden in je vier Flecken aufgelöst; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal schwärzlich marmoriert, vorn mit schwarzer Medianbinde, die seitlich durch je einen unregelmäßigen, gelblichen Flecken besäumt wird, dahinter 4 weitere gelblichen Schrägflecken-Paare, ventral einfarbig blassgelb. Cephalothorax und dorsales Abdomen mit weisslichen Federhaaren bedeckt, Sternum und ventrales Abdomen nur einfach behaart. — Beine : Femora gelb, schwarz gefleckt, Patellen bis Metatarsen schwärzlich, Tarsen blassgelb.

9 ♀, Ost-Afrika : Ngare na nyuki — Typus u. Paratypoide LESSERT's (ex. Mus. Genf), vidi.

1 ♀, Ruanda, RII/10774/532.

3. — Gen. **EVIPPELLA** STRAND, 1906.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Evippeae*),
 1. Augen-Querreihe schmäler als 2. Querreihe, ihre obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS). — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stachelpaaren; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, die Doppelkrallen nur des 4. Tarsus schlank und dünn und nur in der Basalhälfte mit wenigen Kammzähnen. — Abdomen längs-oval, hinten normal gerundet; Spinnwarzen endständig. — Integument überwiegend schuppenhaarig. — Genotypus : *E. typica* STRAND.

TABELLE DER 3 ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren, dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Palpus (Tarsus) des ♂ siehe Fig. 101; Körperlänge 8 mm (♀ unbekannt). — Nord-Afrika 1. *typica*.
 — 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren, dorsal unbewehrt, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel oder unbewehrt (nur ♀) 2
2. 1. Metatarsus ventral mit 4 Stachelpaaren, 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 103 a; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Körper dorsal Fig. 103 b; Körperlänge 5 mm (♂ unbekannt). — Massai-Steppe.
 2. *massaica*.
 — 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren, 1. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 102 a : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Körper dorsal Fig. 102 b; Körperlänge 7,5 mm (♂ unbekannt). — Südwest-Afrika 3. *eberlanzi*.

1. — **Evipella typica** STRAND, 1906.

(Fig. 101.)

Evippella typica STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 680 (♂).*Evippella typica* STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 371, Taf. ? Fig. 14 (♂).*Evippella typica* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (4 + 4) mm.

Diagnose nach STRAND, 1907 : Facies leicht trapezoidal.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe deutlich procurv (untere ?); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = ? : ? : ? : ?; VM viel grösser als VS und HM wenig grösser als HS; Abstand VM/VM weniger als 1 Dm VM, Abstand

VS/VM noch weniger; Clypeus-Höhe wenigstens 1 Dm VS; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 1,1 : 1,3 : 1,2, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 6 : 6 (?); 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1, ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. Tibia dorsal mit 1+1+1, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1+1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln, für die 4. Tibia bei STRAND keine Angabe; 1.-3. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1+1 und ventral mit 2+2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ventral ohne Scopula, stark heborstet, Doppelkrallen des 4. Tarsus *Evippa*-artig, des 1.-3. Tarsus *Pardosa*-artig (9-10 Kammzähnen).

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ : Bulbus etc. von STRAND nicht beschrieben, nach seiner Fig. 14 hat der Tarsus keine Endkrallen und die scharf zugespitzte Lamella *characteristica* zeigt nach vorn (Fig. 101).

Färbung und Zeichnung : Körper (und Gliedmaszen ?) einförmig braungelb, ventral etwas dunkler als dorsal, das Augenfeld des Cephalothorax schwarz.

1 ♂, Tunesien : Ghand Ou N'Sa, Hammadan — Typus (im Mus. Stuttgart oder Lübeck kriegsvernichtet), non vidi.

2. — *Evippella massaica* nov. spec.

(Fig. 103 a und 103 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax+Abdomen)=5 (2,5+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $4 \frac{2}{3}$: 7 : 9; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : $\frac{2}{3}$: $2 \frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{3}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VM und = 2 Dm VS; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : $2 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 6 : 9 : 7, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $10 \frac{1}{2}$: 3 + 9; 1. und 2. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und

2. Tibia nur ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Pseudogelenk, ohne Scopula, reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen nur des 4. Tarsus schlank and nur in der Basalhälfte schwach kammzählig.

Epigyne des ♀ (Fig. 103 a) : Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; der mediane Längsteil des Septum nur schwach ausgebildet, doch doppelt so lang wie der deutlichere hintere Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 103 b) : Cephalothorax (mit schwarzem Augenfeld) dunkelbraun, mit blassgelber, fast paralleler Mittelbinde und breiten, blassgelben Marginalbinden, die am schwarzen Seitenrande entlang je 4 unscharfe, schwärzliche Flecken aufweisen; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal braun marmoriert, vorn mit unscharf begrenzter, blassgelber Medianbinde, dahinter 3-4 unscharfe, blassgelbe Flecken-Paare, ventral blassgelb, mit schwarzen Punktflecken regellos bestreut. — Beine einfarbig blassgelb.

1 ♀, Ost-Afrika : Massai-Steppe — Holotypus, RII/11634/716.

3. — **Evipella eberlanzi** nov. spec.

(Fig. 102 a und 102 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3 + 4,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 ½ : 8 : 9; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ¼ : 1 : 2 ½ : 2; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 ½ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 2 ½, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 ½ : 9 : 8, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 2 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 27 : 9 + 20; 1. und 2. Patella völlig unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral mit je 1, retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal,

prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 1+1+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus prolateral mit je 1, retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ebenso, doch auch prolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, ihre Doppelkrallen nur des 4. Tarsus *Evippa*-artig.

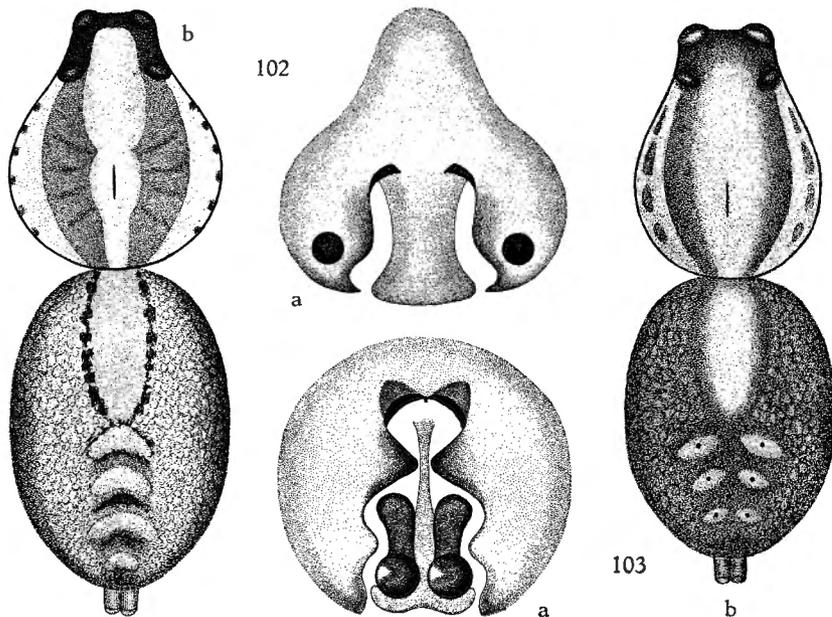


FIG. 102. — *Evippella eberlanzi* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 103. — *Evippella massaica* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (Fig. 102 a) : Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, Septum fast parallel, nur in der Mitte etwas verjüngt und hinten kaum breiter als vorn.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 102 b) : Cephalothorax (mit schwarzem Augenfeld) rotbraun, seine schwache, rotgelbe Mittelbinde vor der Stria etwas eingeschnürt, die Strahlenstreifen schwärzlich angedeutet, die einheitlich verlaufenden, hellgelben Marginalbinden mit je sechs, am schwarzen Seitenrande entlang gelegenen, schwach schwärzlichen Fleck-

chen; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal rotbraun, fein schwärzlich marmoriert, vorn mit hellgelber, schwarz besäumter Mittelbinde, dahinter mit 3-4 schwärzlichen Winkelflecken, ventral einfarbig blassgelb. — Cheliceren, Palpen und Beine einfarbig rostgelb, ungefleckt.

1 ♀, Südwest-Afrika : Lüderitzbucht — Holotypus, RII/5977/306.

4. — Gen. **EVIPPOMMA** ROEWER, 1954.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Evippeae*) :
 1. Augen-Querreihe schmaler als die 2. Querreihe, ihre obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS). — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, die Doppelkrallen der Tarsen schlank und dünn und nur in der Basalhälfte mit wenigen Kammzähnen (Fig. 90 c). — Abdomen längs-oval, hinten normal gerundet; Spinnwarzen endständig. — Integument einfach behaart. — Genotypus : *E. cristatum* (SIMON).

Discussion. — Der Unterschied von der Gattung *Evippa* s. str. liegt in der Bezeichnung des hinteren Falzrandes der Cheliceren, dem Fehlen eines Pseudogelenkes der Beintarsen und in der einfachen Behaarung des Integuments. Auch die beiden anderen Arten dieser Gattung (*evippina* SIMON, 1897, sub *Pardosa* aus Indien und *evippiiformis* CAPORACCIO, 1935, sub *Pardosa* vom Karakorum konnten wir an ihren Typen revidieren. Sie gehören beide zusammen mit *cristata* in die Gattung *Evippomma* (vergl. Katal. Aran., 2 a, 155).

1. — **Evippomma cristatum** (SIMON), 1910.

(Fig. 90 c und 104 a-104 e.)

Evippa cristata SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 214.

Evippomma cristata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 155.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5+2,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,6 (2,5+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2}$: 8 : 10; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : $\frac{3}{4}$: $2\frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4}$: 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS und = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; Ratio Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $2\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 10 : 8, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen (Fig. 104 e).

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $12 : 4 \frac{1}{2} + 10$; 1. und 2. Patella völlig unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia nur ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. Tibia dorsal mit 1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln, 4. Tibia dorsal-apical mit 1, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln; 1. Metatarsus nur ventral mit 2+2+2 Stacheln, 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus dorsal-basal mit je 1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, ihre Doppelkrallen schlank und nur in der Basalhälfte mit schwachen Kammzähnen besetzt (Fig. 90 c).

Epigyne des ♀ (Fig. 104 a) : Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum siehe Fig. 104 a.

Palpus (Tarsus) des ♂ (Fig. 104 b und 104 c) : Tarsus ohne Endkrallen, Lamella *characteristica* mit spitzem nach vorn-unten gekrümmtem Endhaken.

Färbung und Zeichnung (Fig. 104 d) : Cephalothorax schwarzbraun, mit gelber, weiss behaarter, nur bei der Stria wenig verbreiteter Mittelbinde, ohne eigentliche Seitenbinden, an deren Stelle mit je einer Längsreihe aus 4-5 weissen (nicht Schuppen-) Haarbüscheln; Sternum schwarz, rötlich behaart; Abdomen dorsal dunkel braun marmoriert, vorn mit schmaler, rötlichgelber Mittelbinde, diese weisslich behaart und beiderseitig neben ihr mit je drei Weisshaar-Flecken, dahinter mit drei Paaren rötlichweiss behaarter Schrägflecken, ventral blassgelb und dicht weiss behaart. Cheliceren schwarz. — Beine schwarz, rötlich behaart, beim ♂ Femora und Coxen-ventral lang weiss behaart.

7 ♀, Südwest-Afrika : Klein-Namaqualand, Kamagas, L. SCHULTZE leg., von SIMON handschriftlich als « type » bezeichnet (ex Mus. Berlin), *vidi* (hiernach obige Diagnose und Abbildungen).

1 ♂, 1 ♀, Südwest-Afrika : Okahandja, GAERDES leg., RII/10927/603.

5. — Gen. **PSEUDEVIPPA** SIMON, 1910.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Evippeae*) : 1. Augen-Querreihe schmaler als 2. Querreihe, ihre obere und untere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS). — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — 1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stachelpaaren; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, die Doppelkrallen der Tarsen schlank und dünn und nur in der Basalhälfte mit wenigen

Kammzähnen (Fig. 90 d). — Abdomen längs-oval, hinten normal gerundet; Spinnwarzen endständig. — Integument schuppenhaarig. — Genotypus : *P. cana* SIMON.

TABELLE DER 4 ARTEN.

- | | | |
|----|---|------------------------|
| 1. | 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren | 2 |
| — | 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren | 3 |
| 2. | Nur ♀ : 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren; Epigyne Fig. 105; Cephalothorax einfarbig rotbraun, ohne Binden; Körperlänge 9 mm. — Südwest-Afrika | 1. <i>cana</i> . |
| — | Nur ♂ : 1. Metatarsus ventral mit 5 Stachelpaaren; Palpentarsus Fig. 107 b; Cephalothorax mit hellen Marginalbinden und heller Medianbinde; Körperlänge 5,5 mm. — Belg. Congo (Upemba-Park) | 2. <i>bipunctata</i> . |
| 3. | Epigyne Fig. 106 a; Abdomen dorsal-hinten mit einem medianen Weisshaarfleck (Fig. 106 e); Palpentarsus des ♂ Fig. 106 b-106 d; Körperlänge 4 (♂) und 5,5 (♀) mm. — Mozambique | 3. <i>plumipes</i> . |
| — | Epigyne Fig. 108; Abdomen dorsal-hinten nicht derart weiss gefleckt; Körperlänge 7,3 mm (♀), (♂ unbekannt). — Natal | 4. <i>gulosa</i> . |

1. — ***Pseudevippa cana* SIMON, 1910.**

(Fig. 105.)

Pseudevippa cana SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 215 (♀).*Pseudevippa cana* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 199.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,5 (3,5+5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 10 : 11; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 3 : 2 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = ½ Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 3, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 11 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 13 : 6+13; 1., 2. und 4. Patella völlig unbewehrt, 3. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Metatarsus prolateral und

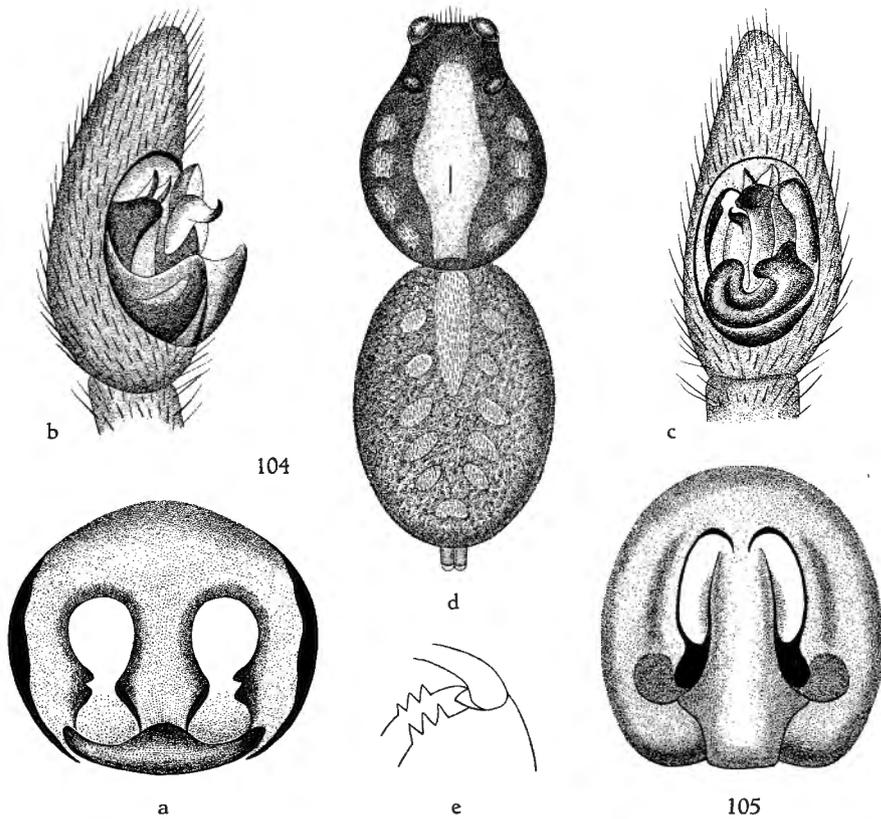


FIG. 104. — *Evippomma cristatum* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpus (Tarsus) des ♂ medial; c, desgl., doch ventral; d, Körper in Dorsalansicht; e, Bezählung der linken Chelicere (nach SIMON's Typus).

FIG. 105. — *Pseudevippa cana* SIMON.

Epigyne des ♀ (nach SIMON's Typus).

retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, ohne Scopula; die Doppelkrallen der Tarsen sehr schlank und dünn und nur in der Basalhälfte mit je 3-5 winzigen Kammzähnen (Fig. 90 d).

Epigyne des ♀ (Fig. 105): Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Septum hinten nur wenig breiter als vorn und im Enddrittel seitlich triangulär verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax einfarbig rotbraun, ohne hellere Binden; Sternum einfarbig gelbbraun; Abdomen dorsal rotbraun, etwas heller als Cephalothorax, ohne Zeichnung, ventral blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb.

Behaarung: Cephalothorax gleichmässig und Abdomen dorsal teilweise mit weissen Schuppenhaaren besetzt, Beine desgleichen.

1 ♀, Südwest-Afrika (genaue Lokalität ?) — Holotypus SIMON's (im Mus. Berlin), vidi.

2. — **Pseudevippa plumipes** LESSERT, 1936.

(Fig. 106 a-106 f.)

Pseudevippa plumipes LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), 283, Fig. 79-80 (♂, ♀).

Pseudevippa plumipes ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a. 199.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (2,7+2,8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4 (2+2) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 4 : 5 : 6; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $\frac{2}{3}$: $\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{3}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : $1\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 5 : 6 : 5, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine: Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 3+8; 1.-4. Patella dorsal-apical mit je 1 Stachel, im übrigen unbewehrt; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, reihenweise mit stärkeren Borstenhaaren besetzt, die schlanken Doppelkrallen basal mit 5-6 Kammzähnen. Das 1. Bein des ♂ trägt ausser seiner Bestachelung an seiner Tibia dorsal einen Längsstreif feiner Seidenhaare und ventral eine gleiche Reihe etwas längerer Seidenhaare, diese Behaarung setzt sich in ähnlicher Weise, doch nicht so stark hervortretend, auch auf den 1. Metatarsus fort (Fig. 106 f).

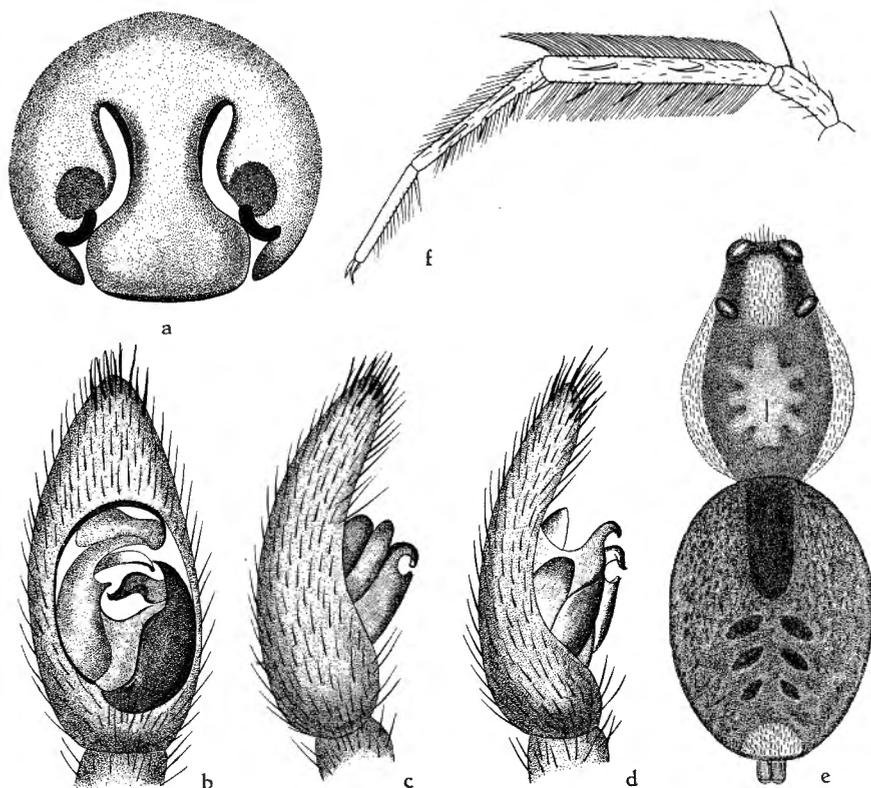


FIG. 106. — *Pseudevippa plumipes* LESSERT.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpus (Tarsus) des ♂ ventral; c, desgl., doch lateral; d, linker Palpus (Tarsus) des ♂ medial; e, Körper in Dorsalansicht; f, Patella bis Tarsus des 1. Beines des ♂ (nach LESSERT's Typus).

Epigyne des ♀ (Fig. 106 a) : Crube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Querteil des Septum fast rechteckig.

Palpus des ♂ (Fig. 106 b und 106 c-106 d) : Tarsus ohne Endkralle, doch mit 4-6 endständigen Stachelborsten; Lamella characteristic mit abwärts gekrümmten Endhaken, davor ein weiterer ähnlicher Haken des Bulbus.

Färbung und Zeichnung (Fig. 106 e) : Cephalothorax dunkelbraun, mit rötlichen Schuppenhaaren, mit hellem, etwas sternförmigen Medianfleck um die Stria und vorn inmitten des Quadrangulus mit einem Fleck weisser Schuppenhaare, die beiden Marginalbinden mit gelbweissen Schup-

penhaaren besetzt, aus denen reinweisse Haarbüschel hervortreten; Sternum schwärzlich und wie das Abdomen ventral mit einfachen, weissen Haaren besetzt; Abdomen dorsal schwärzlich, vorn mit dunklerer, schwarzer Mittelbinde, dahinter folgend drei Paar schwarzer Schrägflecken-Paare, die ganze Dorsalfläche des Abdomen mit rötlich und schwarz untermischten Schuppenhaaren bedeckt, doch dorsal vor den Spinnwarzen mit einem runden Medianfleck reinweisser Schuppenhaare. — Beine blassgelb, schwärzlich gestreift und geringelt; beim ♂ vordere Beine gebräunt und 1. Tibia und Metatarsus mit mehr oder minder schwärzlichem dorsalem und ventralem Haarstreifen.

Mehrere (♂ und ♀), Portug. Ost-Afrika : Charre (Typus), Chemba, Vila Pery — Typus LESSERT's (Mus. Genf), vidi.

3. — *Pseudevippa bipunctata* nov. spec.

(Fig. 107 a-107 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (3+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen (Fig. 107 a) : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2} : 10 : 12$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{2}{3} : 3\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 3\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hintenbreit : vornbreit = $9 : 12 : 10$, also kürzer als vornbreit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $12 : 4+10$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt; 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 basalen, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, reihenweise mit relativ dicht stehenden, starken Stachelborsten besetzt; Doppelkrallen der Tarsen schlank und dünn, nur in der Basalhälfte mit je 5-7 Kammzähnen.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 107 b) : Tarsus ohne Endkrallen und ohne stärkere Endborsten; Lamella characteristica in Form einer nach vorn-unten gekrümmten, scharfen Spitze; Bulbus ausserdem mit zwei stumpfen, gekrümmten Apophysen.

Färbung und Zeichnung (Fig. 107 c) : Cephalothorax braun, mit blassgelber Medianbinde, die sich vorn bis zwischen die beiden HM erstreckt, hinter den HS ein Paar tief-schwarzer Punktfleckchen zeigt und von der Stria an parallel nach hinten verläuft, die beiden blassgelben, einheitlich durchlaufenden Marginalbinden am Seitenrande entlang äusserst fein schwarz crenuliert, die ganze Fläche des Cephalothorax mit weisslichen Schuppenhaaren bedeckt (besonders dicht auf den hellen Teilen), Clypeus weiss und Augenringe (VM und HM) rötlichgelb beschuppt; Sternum und Coxen blassgelb; Abdomen dorsal von gelbbrauner Grundfärbung, eine hell-rotbraune Medianbinde ist scharf schwarz-wellig besäumt und reicht fast bis zu den Spinnwarzen, seitlich zeigt das Abdomen einige schwarze Schrägstrichel, ventral ist es blassgelb mit zwei submedianen, parallelen Weisshaar-Längsbinden, die lateral von je einer Längsreihe kleiner schwarzer Punktflecken begleitet werden. — Beine einfarbig blassgelb, weder dunkel gestreift noch geringelt.

3 ♂, Belg. Congo : Upemba-Park, Kisokwe, Mt., 12 km à l'Est de Mabwe, 700-825 m, 29.I.1949 — Typus.

2 ♂, Paratypoide gleicher Lokalität, RII/7912/381.

4. — *Pseudevippa gulosa* LAWRENCE, 1952.

(Fig. 108.)

Pseudevippa gulosa LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), 223, Fig. 75 (♀).

Pseudevippa gulosa ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 199.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,3 (3,1+4,2) mm.

Diagnose nach LAWRENCE : Facies ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = ? : ? : ?; (obere oder untere frontale Tangentiallinie ?) 1. Querreihe mäszig procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = ? : ? : ? : ?, VM etwas grösser als 1 Dm VM; Clypeus-Höhe wenig grösser als 1 Dm VM; Abstand HM/HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM; Quadrangulus hinten viel breiter als vorn.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : LAWRENCE vermerkt nur « Bewehrung wie bei den übrigen Arten » (!) und keine Angabe über die Organisation der Tarsen.

Epigyne des ♀ (Fig. 108) : Septum im hinteren Teil trapezförmig (vordere Begrenzung der Seitengruben ?).

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, mit gezackten, hellen Marginalbinden und nicht durchlaufender, sternförmig heller Medianbinde; Sternum einfarbig hellbraun, Coxen heller; Abdomen

dorsal dunkelbraun, mit helleren, lateralen Flecken und hinten mit einigen medianen, dunkleren Flecken, ventral einfarbig blassgelb. — Beine : Femora dorsal gelblich, dunkel geringelt, Tibien und Metatarsen mit je zwei dunklen Ringeln, mit seitlichen dunklen Längsstreifen jederseits der ventralen Mitte.

4 ♀, Natal : Middeldrift, Tugela River — Typus, non vidi.

6. — Gen. **ZENONINA** SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pardosinae* (Tribus *Evippeae*), 1. Augen-Querreihe schmaler als 2. Querreihe und ihre obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS). — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine : 1. Tibia ventral mit mehr als drei Stachelpaaren und wie auch 1. Metatarsus mit stark abstehenden ventralen Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen nur in ihrer basalen Hälfte kammzählig (Fig. 90 e). — Abdomen stumpf-triangular, hinten quer abgestumpft und hier am breitesten (Fig. 111 d), die Spinnwarzen nicht endständig und nur in Ventralansicht des Abdomens sichtbar. — Integument teilweise schuppenhaarig. — Genotypus : *Z. vestita* SIMON.

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1.	1. (bezw. 2.) Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren	2
—	1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren	3
2.	2. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren; HS grösser als HM; Doppelkrallen des 1.-4. Tarsus <i>Evippa</i> -ähnlich; nur als inadultes ♂ bekannt, Körperlänge 5 mm. — Abessinien	1. <i>vestita</i> .
—	2. Metatarsus ventral mit 5 Stachelpaaren; Augenverhältnisse ?; Doppelkrallen des 1.-4. Tarsus <i>Pardosa</i> -ähnlich; Körperlänge des ♂ 5,3 mm (♀ unbekannt). — Abessinien	2. <i>squamulata</i> .
3.	Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM; Epigyne Fig. 112; Körperlänge des ♀ 7 mm (♂ unbekannt). — Abessinien	3. <i>fusca</i> .
—	Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM	4
4.	Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; 1. und 2. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 111 a; Palpentarsus des ♂ Fig. 111 b; Körper dorsal Fig. 111 d; Körperlänge 6,2 (♀), 5,6 (♂). — Natal	6. <i>albocaudata</i> .
—	Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv; 1. und 2. Patella dorsal mit je 1+1 Stacheln	5

5. Epigyne Fig. 109; 1. Tibia retrolateral mit 1+1 Stacheln; Körperlänge des ♀ 6 mm (♂ unbekannt). — Süd-Afrika 4. *mystacina*.
 — Epigyne Fig. 110; 1. Tibia retrolateral mit nur 1 Stachel; Körperlänge des ♀ 6,5 mm (♂ unbekannt). — Angola 5. *rehfousi*.

1. — *Zenonina vestita* SIMON, 1898.

Zenonina vestita SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, 31 (♂, inad.).

Zenonina vestita SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), 363.

Zenonina vestita ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 200.

♂ (inadult) : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5+2,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 9 : 10$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 2\frac{1}{2} : 3$ (also HS grösser als HM !); Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ (also gleichgross !); Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = $2\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 2\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8\frac{1}{2} : 10 : 9$, also kürzer als vorn-breit.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus (Tarsus mit Bulbus) des (nur inadult bekannten) ♂ ?

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $13 : 3+14$; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln, prolateral unbewehrt, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus wie 3. und 4. Tibia bewehrt; Tarsalkrallen *Evippa*-ähnlich.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax vorn dunkler braun als hinten, dicht mit weisslichen Schuppenhaaren besetzt, der hintere Steilabfall des Cephalothorax blassgelb und kahl; Sternum und Coxen blassgelb; Abdomen dunkelbraun, rötlichbraun beschuppt, ventral bräunlichgelb. — Beine blassgelb, die vorderen Tibien, Metatarsen und Tarsen leicht gebräunt, alle Glieder weiss beschuppt.

1 (♂ inadult), Abessinien (genaue Loc. ?) — Holotypus SIMON's (ex Mus. Paris, N° 5151), vidi.

3. — *Zenonina squamulata* STRAND, 1907.

Zenonina cestita (*squamulata*) STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 373 (♂).
Zenonina vestita (part.) ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 200.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,3 (3+2,3) mm.

Diagnose nach STRAND : Keine Angaben über Facies, Augenverhältnisse und Cheliceren-Bezählung.

Beine : (1. Bein fehlt dem Typus), 4. Metatarsus = 4. Patella + Tibia (??); 2.-4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 2. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ebenso bewehrt, doch ventral nur mit je 2+2+2 Stacheln; 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ebenso bewehrt, doch ventral nur mit je 2+2+2 Stacheln; 2.-4. Tarsus ohne apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen *Pardosa*-ähnlich, kürzer und dicker als bei *Evippa* und über die Basalhälfte hinaus mit Kammzähnen versehen.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ : Tarsus ohne Endkrallen, doch mit 2 apicalen Stachelborsten; Bulbus und Lamella *characteristica* von STRAND unzureichend beschrieben und nicht abgebildet.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax (Augenfeld schwärzlich) bräunlich, die hintere Mittelbinde gelblich, die Marginalbinden gelblichweiss beschuppt, Clypeus und Facies lebhaft rotgelb, Cheliceren schwärzlichbraun; Sternum und Coxen graubraun, dunkler gesprenkelt; Abdomen dorsal blutrot, hinten oberhalb der Spinnwarzen mit leuchtend gelbweissem, rundem Medianfleck, ventral schwärzlich wie die vorderen Femora. — Beine (1. Bein fehlt) : Femora schwärzlich, 3. und 4. Femur jederseits mit weisslichem Längsstreif, übrige Glieder olivbraun, am 3. und 4. Bein etwas heller als am 2. Bein.

Nota. — Die STRAND'sche *vestita*, für die er schon den Namen *squamulata* vorgeschlagen hat, muss, nachdem wir SIMON's Typus *vestita* in Paris revidieren konnten, auf Grund anderer Beinbewehrung und Zeichnung als besondere, eigene Art angesehen werden; deren Typus (2 ♂) leider kriegsvernichtet ist.

2 ♂, Abessinien : Fluss Mane, Daroli — Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet), non vidi.

2. — *Zenonina fusca* CAPORIACCO, 1941.

(Fig. 112.)

Zenonina fusca CAPORIACCO, 1941, Miss. Biol. Sagan-Omo, Zool., 6, 52, Fig. 14 (♀).*Zenonina fusca* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 200.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,2 (3,5+4) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. · 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 8 : 10\frac{1}{2}$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) · Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 2\frac{2}{3} : 2\frac{1}{3}$; Abstand der VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1$; Clypeus-Höhe = $3\frac{1}{2}$ Dm VS und = 3 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{2}{3} : 2\frac{2}{3}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 10\frac{1}{2} : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $14\frac{1}{2} : 7+16$; 1.-4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-3. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 und ventral mit 2+2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen *Evippa*-artig, dünn und schlank, nur in der Basalhälfte kammzähmig.

Epigyne des ♀ (Fig. 112) : Septum stumpf-triangular.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Körper (Cephalothorax heller als Abdomen) schwarzbraun und ohne jede Zeichnung, dorsal mit weisslichen Schuppenhaaren bestreut, nur am hinteren Abfall des Cephalothorax nackt und braun, auf dem Abdomen hinten oberhalb der Spinnwarzen blassweiss behaart; ventral ist das Abdomen graubraun einfach behaart und Sternum und Coxen gelblich. — Beine graugelblich und (besonders an den Tibien und Metatarsen) ventral teilweise weisslich beschuppt.

1 ♀, Süd-Abessinien : El Banno — Holotypus CAPORIACCO's leihweise erhalten (jetzige Aufbewahrung ?), vidi.

4. — *Zenonina mystacina* SIMON, 1898.

(Fig. 90 e und 109.)

Zenonina mystacina SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, 32 (♀).*Zenonina mystacina* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), 357, Fig. 353-355.*Zenonina mystacina* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 200.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,5+3,5) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 8 : 11; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{3}$: 1 : $2 \frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $1 \frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = $3 \frac{1}{2}$ Dm VS und = 3 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 2 \frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 11 : 8, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 4+16; 1. und 2. Patella dorsal mit je 1+1 und nur retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln, 4. Metatarsus ebenso bewehrt, doch ventral mit 2+2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen schlank und dünn, nur in der Basalhälfte mit 6 Kammzähnen (Fig. 90 e).

Epigyne des ♀ (Fig. 109) : Septum breit, mit geschwungenen Seitenrändern und an den Hinterecken etwas dreieckig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rotbraun, mit rotbraunen Schuppenhaaren bedeckt, hinten heller, fein weisslich berandet, Kopfteil mit zwei dünnen weisslichen Stricheln und hinten triangulär blassgelb; Sternum schwärzlich, doch weiss beschuppt; Abdomen dorsal braun, rotbraun beschuppt, am hinteren niedergedrückten Medianteil blassgelb beschuppt, ventral einfarbig blassgelb beschuppt. — Beine blassgelb, alle Glieder dicht weiss beschuppt.

Nota. — SIMON, 1898, gibt in seiner Diagnose der Species keine morphologischen Merkmale.

1 ♀ (mit Cocon), Süd-Afrika : Bloemfontain — Holotypus SIMON's (ex Mus. Paris, N^o 6807), vidi.

1 ♀, Südwest-Afrika : Okahandja, GAERDES leg., RII/10763/521.

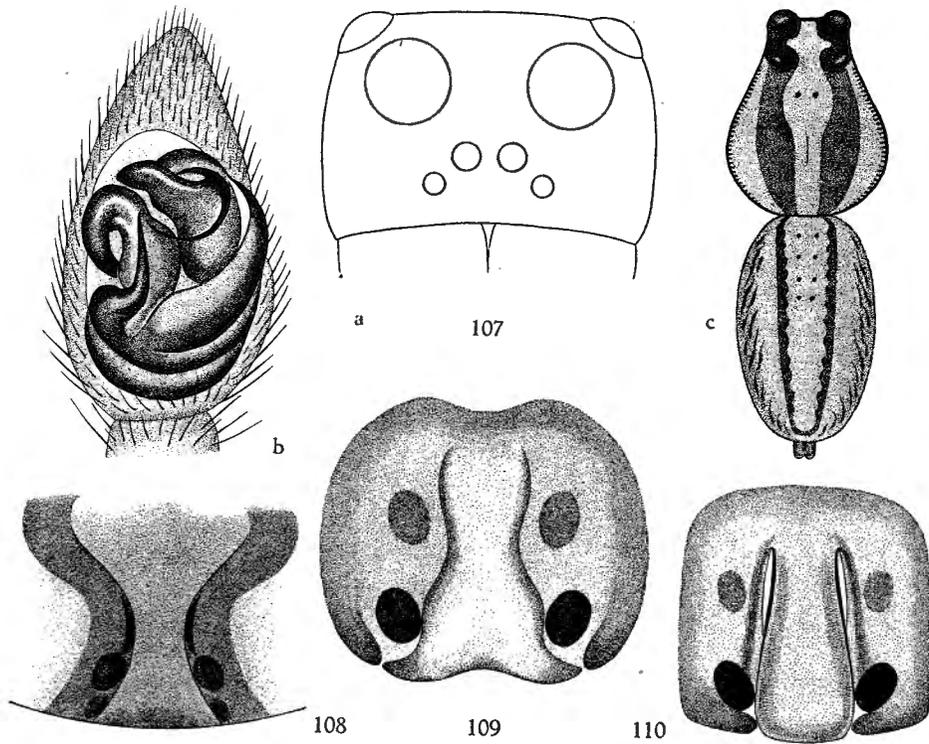


FIG. 107. — *Pseudevippa bipunctata* nov. spec.

♂, a, Facies und Augenstellung; b, rechter Palpus (Tarsus) ventral;
c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 108. — *Pseudevippa gulosa* LAWRENCE.

♀, Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

FIG. 109. — *Zenonina mystacina* SIMON.

Epigyne (nach SIMON's Typus).

FIG. 110. — *Zenonina rehfoysi* LESSERT.

♀, Epigyne (nach LESSERT's Typus).

5. — *Zenonina rehfousi* LESSERT, 1933.

(Fig. 110.)

Zenonina rehfousi LESSERT, 1933, Rev. Suisse Zool., 40, (4), 141, Fig. 59-60 (♀).*Zenonina rehfousi* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 200.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3,5+3) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 \frac{1}{2} : 8 : 10 \frac{2}{3}$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 2 \frac{1}{2} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1 : 2$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 2 \frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 10 \frac{2}{3} : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $16 : 4+14$; 1. und 2. Patella dorsal mit je 1+1 und nur retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 und prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia dorsal mit je 1+1, nur retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit Stachelborsten besetzt, die Doppelkrallen schlank und dünn und nur in der Basalhälfte mit je 6-7 Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 110) : Septum fast parallelseitig und nach hinten nur wenig verbreitert, hier quer abgestutzt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braunrot, ohne hellere Binden, weiss und graugelb untermischt beschuppt, nur der hintere Abfall des Cephalothorax dunkelbraun und kahl; Sternum und Coxen schwarzbraun; Abdomen schwärzlich, dorsal schwärzlich beschuppt mit einem hinteren medianen Weisshaarflecken oberhalb der Spinnwarzen. — Beine schwarz, 3. und 4. Patella bis Metatarsus gelblich, 1. und 2. Femur bis Metatarsus und 3. und 4. Femur mit je einem lateralen Längsstreif weisser Schuppenhaare.

1 ♀, Angola : Chimporo — Holotypus LESSERT's (ex Mus. Genf), vidi.

6. — *Zenonina albocaudata* LAWRENCE, 1952.

(Fig. 111 a-111 d.)

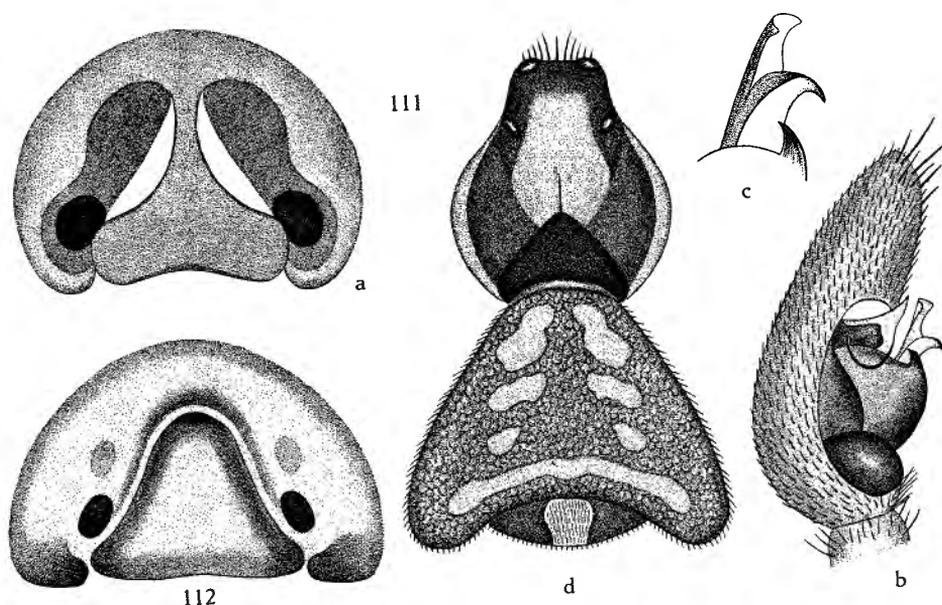
Zenonina albocaudata LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), 224, Fig. 76 (♂, ♀).*Zenonina albocaudata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 200.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,2 (3,2+3) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,6 (3+2,6) mm.

Facies subquadratisch, seitlich fast senkrecht abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 8\frac{1}{2} : 11$, obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), die untere gerade (VS und VM in gleicher Höhe); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : 1 : 2\frac{1}{4} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 2$; Clypeus-Höhe = $3\frac{1}{2}$ Dm VS und = 3 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 2\frac{1}{4}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8\frac{1}{2} : 11 : 8\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

FIG. 111. — *Zenonina albocaudata* LAWRENCE.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpus (Tarsus) des ♂ medial; c, Apophysen des Palpenbulbus des ♂, stärker vergrössert; d, Dorsalansicht des Körpers.

FIG. 112. — *Zenonina fusca* CAPORACCO.

♀, Epigyne (nach CAPORACCO's Typus).

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 7+13; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia nur retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus dorsal-basal mit je 1, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2+2 Stacheln; 1.-4. Tarsus ohne je ein apicales Pseudogelenk, ohne Scopula, ventral reihenweise mit starken Stachelborsten besetzt, ihre Doppelkrallen schlank und dünn, nur basal mit je 5-7 Kammzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 111 a) : Septum triangulär, nach vorn stark verschmälert und sein hinterer Querteil abgerundet quer-rechteckig.

Palpus des ♂ (Fig. 111 b und 111 c) : Tarsus ohne Endkrallen; Lamella *characteristica* eine nach vorn gerichtete, abgestumpfte Rinne bildend, davor ein schnabelförmig gekrümmter Haken (Tarsus mit Bulbus von LAWRENCE weder beschrieben noch abgebildet).

Färbung und Zeichnung (Fig. 111 d) : Cephalothorax braun, mit schmalen, weiss beschuppten Marginalbinden, Kopfteil dunkelbraun, mit unscharfem hellem Medianfleck (seine Form siehe Fig. 111 d), der hintere Abfall des Cephalothorax dunkelbraun und kahl; Sternum und Coxen einfarbig gelbbraun; Abdomen dorsal dunkelbraun, vorn mit einem Paar grösserer, gelblicher Flecken, auf die drei unscharfe, geteilte, gelbliche Querbinden folgen, die hintere Einsenkung des Abdomen mit einem runden medianen Flecken weisser Schuppenhaare, Abdomen ventral einfarbig gelblichbraun. — Beine : 1.-4. Femur dorsal schwärzlich, 1.-4. Patella und Tibia fahlgelb, 1.-4. Metatarsus und Tarsus dunkler, alle Glieder bis zum Metatarsus seitlich mit schmalen, vollständigem Längsstreif weisser Schuppenhaare.

1 ♂, 1 ♀, 1 inadult, Natal : Pietermaritzburg — Typus LAWRENCE's, non vidi.

1 ♂, 1 ♀, Natal (genaue Loc. ?) — RII/12897/1047.

2. — Subfam. LYCOSINAE PETRUNKEVITCH, 1928.

Diagnose.— Mit den Merkmalen der *Lycosidae* : Labium wenigstens so lang wie breit oder länger als breit, mit seinem Vorderrand die Mitte der Maxillen-Länge erreichend oder (meistens) überschreitend. — Augen : VS sitzend, nicht auf erhabenen Hügeln; die obere frontale Tangente der VM schneidet die VS oder verläuft oberhalb der dann tiefer stehenden VS. — Obere (hintere) Spinnwarzen parallel gestellt oder gar convergierend, ihr Endglied viel kürzer als die halbe Länge ihres Basalgliedes, halbkugelförmig oder calottenförmig (Fig. 1 c). — Am 4. Bein ist der Metatarsus stets kürzer als Patella + Tibia.

Discussion. — Die Facies des Cephalothorax ist bei den *Lycosinae* überwiegend trapezoidal und seitlich schräg (oft stark schräg) abfallend, bei einigen Formen jedoch auch subquadratisch und seitlich fast senkrecht abfallend. Daher kann das Aussehen der Facies nicht als streng ausschliessliches Merkmal der Trennung der *Lycosinae* von den *Pardosinae*, bei denen die umgekehrten Verhältnisse festzustellen sind, eingesetzt (vergl. unsere Ausführungen zu dieser Frage auf Seite 8), und nicht in die bindende Diagnose aufgenommen werden.

Die Längenverhältnisse des Labium (ob ebenso lang wie breit oder länger als breit) sind in neuerer Zeit zur Abtrennung einiger Gattungen aus der grossen Gattung *Lycosa* herangezogen worden, wie z.B. für *Venator* HOGG, 1900; *Orinocosa* CHAMBERLIN, 1916; *Hesperocosa* GERTSCH und WALLACE; *Hyaenosa* CAPORACCO, 1940; *Varacosa* CHAMBERLIN und IVIE, 1942 usw. Wir behalten im Folgenden dieses Merkmal zur Trennung von Gattungen bei und sind daher consequenterweise gezwungen, eine Reihe weiterer Gattungen aus dem Riesen-Genus *Lycosa* herauszunehmen (z.B. *Diahogna*, *Venatrix*, *Hoggicosa*, *Ishicosa* usw.).

Der Gattungsname *Lycosa* LATREILLE, 1819, ist im Laufe der Zeit viel umstritten worden gegenüber *Pardosa* C. L. KOCH und *Tarentula* SUNDEVALL, was nicht wenig zur Verwirrung der Arten beigetragen hat. Durch das Ergebnis der Untersuchungen der Literatur durch BONNET, 1951, ist jedenfalls *Tarentula* SUNDEVALL zu Gunsten *Lycosa* LATREILLE ausgeschaltet und *Pardosa* C. L. KOCH als zurechtbestehend festgelegt worden. Da wir diese Darlegungen und Entscheidungen seitens BONNET für richtig halten, entfällt im Folgenden der Gattungsname *Tarentula*. SIMON, 1885 und 1898 (H. N. A.), hat ihn nie anerkannt und verwendet. Er nennt für seine *Lycosinae* (also *Tarentulinae* auct. alt.) ausser *Lycosa* nur wenige weitere Genera, von denen wir *Aulonia*, *Zantheres* und *Venonia* ausschliessen (vergl. Subfam. *Hippasinae* und Einleitung p. 7) und *Trabea* (*paradoxa*) in die *Pardosinae* verweisen müssen (vergl. die Discussion unter *Trabea* p. 168, *Trabeops* p. 169 und

Trabaeosa Gen. 18). — *Ocyale* AUDOUIN nimmt seiner Längenordnung der Beine wegen eine Sonderstellung unter den übrigen *Lycosinae* ein. Somit bleiben unter den *Lycosinae* SIMON's, 1898, nur noch die Genera *Flanona*, *Artoria*, *Lycosella* und *Sosilaus* ausser *Lycosa* LATREILLE, welche letztere SIMON schon 1885 und weiter 1898 (H. N. A.) in eine Reihe von Gruppen (Sectiones) aufteilt, ohne indessen bindende Specialdiagnosen dafür zu geben. Das Verhalten der späteren Autoren diesen « Sectiones » gegenüber geht in zwei Richtungen auseinander. Die einen behalten *Lycosa* im ganzen SIMON'schen Umfange bei und unterscheiden fast zahllose Arten (meist mit Färbungs- und Zeichnungsbeschreibungen beginnend!) hintereinander unter *Lycosa* (oder *Tarentula*), ohne sich um deren eindeutige (dichotome) Trennung nach rein morphologischen Merkmalen zu kümmern (Ausnahmen sind MONTGOMERY, 1904 und WALLACE, 1942 für nearctische Arten, MELLO-LEITAO, 1941 für neotropische Arten). Die andere Autorengruppe (darunter DAHL, die beiden CAMBRIDGE, KULCZYNSKI, REIMOSER, CAPORIANCO usw.) erheben diese Sectiones SIMON's zu vollgültigen Genera. Schliesst man sich — allein aus Gründen der möglichen Auflösung des Riesen-Genus *Lycosa* (*Tarentula*) wegen — dieser Auffassung an — und wir tun es im Folgenden —, so stellt sich der unabwiesbare Zwang zur Aufstellung weiterer Genera unausweichlich ein. Demzufolge haben Autoren wie BANKS, MONTGOMERY, CHAMBERLIN, ferner auch CAPORIANCO, MELLO-LEITAO, HOGG usw. bereits eine Reihe solcher aus *Lycosa* LATREILLE herauszunehmender Gattungen aufgestellt, die wir im Folgenden beibehalten. Dadurch werden aber zahlreiche weitere « neue » Genera bedingt, die die Gattung *Lycosa* zwangsläufig noch weiter aufteilen. Wir haben diese Genera in unserem Katalog der Araneae, 1954 (vol. 2 a) bereits genannt, ihren Genotypus vermerkt, und geben im Folgenden die bindenden Genusdiagnosen in vollem Wortlaut. Es ist bedauerlich, dass die Zeitumstände es nicht gestatteten, diese Genusdiagnosen früher zu publizieren; sie mögen also im Folgenden Raum finden. Wir begründen die Genera der *Lycosinae* eindeutig auf folgende Merkmale :

1. Längenordnung der Beine (wie SIMON, 1898, H. N. A.),
2. Verhältnis der Länge zur Breite des Labium,
3. Bezeichnung des hinteren Falzrandes der Cheliceren (vergl. Seite 10).
4. Lage- und Grössenverhältnis der Augen, und zwar :
 - a) Verlauf der oberen frontalen Tangentiallinie der 1. Querreihe (procurv, gerade oder recurv),
 - b) Breiten-Verhältnis der 1. und 2. Querreihe,
 - c) Grössen-Verhältnis der Abstände VS/VM zu VM/VM,
 - d) Grössen-Verhältnis der Durchmesser (Dm) der VM und VS,
 - e) Grössen-Verhältnis des Abstandes der HM/HM zu ihrem Dm (kleiner, ebenso gross oder grösser als 1 Dm HM).

Diese hier aufgeführten Merkmalgruppen sind im Wesentlichen die gleichen, die seit SIMON, 1901-1903 (H. N. A., 2) mit einigen weiteren, ebenfalls nicht geschlechtsgebundenen (wie Form des Sternum und Bestachelung der Beine) als seither allgemein anerkannt für die Trennung der sehr zahlreichen Gattungen der *Salticidae* in Rechnung gesetzt werden.

Immerhin wird auch derjenige, der bei *Lycosa* (im weiteren Sinne) bleibt, sich fernerhin im Wesentlichen auf Färbungs- und Zeichnungsunterschiede verlässt und die Zerteilung in weitere Genera nicht anerkennen will (also von *Trochosa* und *Arctosa* bis *Orinocosa* und *Hyaenosa* usw. usw. alles streicht), sich dazu bequemen müssen, auf oben genannte morphologische Unterschiede zu achten und sie in Rechnung zu setzen, auch wenn er alles in der Riesen-Gattung *Lycosa* unterzubringen für richtig hält. Es bleibt also der Entscheidung der einzelnen Autoren überlassen, den einen oder anderen Weg in Beurteilung der Formen der *Lycosinae* zu beschreiten, wie wir es schon 1954 in unserem Katalog (vol. 2 a, 151 und 200) ausgesprochen haben.

Es mag hier noch vermerkt werden, dass MELLO-LEITAO, 1945, sein Genus *Glieschiella* von 1932 (damals von ihm zu den *Lycosidae* gerechnet), das wir in unserem Katalog (2 a, 246) ebenfalls den *Lycosidae* einreichten, den *Zodariidae* zuweist, ohne allerdings den Grund dafür besonders anzugeben. Wahrscheinlich aber geschah diese Umgruppierung auf Grund der Ausbildung der Spinnwarzen, die er 1932 in der Originaldiagnose der Gattung bereits mitteilt (« untere Spinnwarzen dreimal länger als die oberen, cylindrisch, kräftig, dreigliedrig, die oberen zweigliedrig und das Basalglied der unteren kaum überragend »). Jedenfalls entfällt *Glieschiella* für die *Lycosidae* und ist den *Zodariidae* einzureihen; Vertreter der *Glieschiella* haben wir bisher nicht gesehen und sie gehören auch der äthiopischen Region nicht an.

Die Zahl der im Folgenden aufgeführten afrikanischen Arten dürfte bei Weitem nicht erschöpfend sein. In Zukunft werden noch viele weitere neue Arten (und wohl auch Gattungen) hinzutreten. Dies kann bei einem so weit ausgedehnten Gebiet, wie es der immerhin doch bisher nur wenig und teilweise arachnologisch durchforschte, afrikanische Continent ist, schon im Vergleich mit den ebenfalls so zahlreichen Formen der *Lycosidae* des viel kleineren Europa nicht Wunder nehmen.

Nach der oben angegebenen Merkmalen unterscheiden wir die Gattungen der *Lycosinae* in folgender Tabelle :

1. Cheliceren mit 3 oder mehr hinteren Falzrandzähnen	2
— Cheliceren mit 2 oder keinen hinteren Falzrandzähnen	62
2. Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen	3
— Cheliceren mit 4 oder 5 hinteren Falzrandzähnen	86
3. Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS)	4

- Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) oder recurv (durch Höherstehen der VS) 36
4. Cheliceren senkrecht gestellt, einander parallel und nicht divergierend 5
- Cheliceren nach vorn gerichtet und weit von einander klaffend
33. Gen. *Gnatholycosa*.
5. Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe 6
- Augen : 1. Querreihe ebenso breit oder breiter als 2. Querreihe 23
6. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM 7
- Abstand VS/VM ebenso gross oder grösser als Abstand VM/VM ... 13
7. Labium länger als breit 8
- Labium ebenso lang wie breit 11
8. Augen : 2. Querreihe schmaler als 3. Querreihe; VM grösser als VS ... 9
- Augen : 2.- Querreihe ebenso breit wie 3. Querreihe; VM ebenso gross wie VS 4. Gen. *Lycosella*.
9. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 1. Gen. *Allocosa*.
- Abstand HM/HM ebenso gross oder grösser als 1 Dm HM 10
10. Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM 2. Gen. *Avicosa*.
- Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 3. Gen. *Dingosa*.
11. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 5. Gen. *Orinocosa*.
- Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 12
12. VM grösser als VS 6. Gen. *Pterartoria*.
- VM ebenso gross wie VS 7. Gen. *Pterartoriola*.
13. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM 14
- Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM 19
14. VM grösser als VS 15
- VM ebenso gross wie VS 18
15. Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 8. Gen. *Schizocosa*.
- Abstand HM/HM ebenso gross oder kleiner als 1 Dm HM 16
16. Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM 9. Gen. *Scaptocosa*.
- Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 17
17. Labium länger als breit 10. Gen. *Hogna*.
- Labium ebenso lang wie breit 11. Gen. *Varacosa*.
18. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 12. Gen. *Lycosa s. str.*
- Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM ... 13. Gen. *Artoriellula*.

19. VM grösser als VS 20
 — VM ebenso gross oder kleiner als VS..... 22
20. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 14. Gen. *Isohogna*.
 — Abstand HM/HM ebenso gross oder grösser als 1 Dm HM 21
21. Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 16. Gen. *Epihogna*.
 — Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM 15. Gen. *Artoriella*.
22. VM kleiner als VS; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM
 18. Gen. *Trabaeosa*.
 — VM ebenso gross wie VS; Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM
 17. Gen. *Rabidosia*.
23. Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie 2. Querreihe 24
 — Augen : 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe 30
24. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM 25
 — Abstand VS/VM ebenso gross oder grösser als Abstand VM/VM ... 28
25. VM grösser als VS..... 26
 — VM ebenso gross wie VS 27
26. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 19. Gen. *Arctosa*.
 — Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM 20. Gen. *Arctosella*.
27. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 21. Gen. *Piratula*.
 — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 22. Gen. *Cynosa*.
28. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM 29
 — Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM 25. Gen. *Loculla*.
29. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 23. Gen. *Geolycosa*.
 — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 24. Gen. *Dalmaşicosa*.
30. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM 31
 — Abstand VS/VM ebenso gross oder grösser als Abstand VM/VM ... 32
31. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 26. Gen. *Allohogna*.
 — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 27. Gen. *Diahogna*.
32. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM 33
 — Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM 35
33. VM grösser als VS 34
 — VM ebenso gross wie VS 30. Gen. *Diapontia*.
34. Labium länger als breit 29. Gen. *Trochosa*.
 — Labium ebenso lang wie breit (oder kürzer als breit ?)
 28. Gen. *Venatrix*.

35. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 31. Gen. *Mimohogna*.
 — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 32. Gen. *Arctosippa*.
36. Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 37
 — Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv 57
37. Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe 38
 — Augen : 1. Querreihe ebenso breit oder breiter als 2. Querreihe 45
38. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM 39
 — Abstand VS/VM ebenso gross oder grösser als Abstand VM/VM 42
39. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 40
 — Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 41
40. Labium länger als breit 34. Gen. *Arkalosula*.
 — Labium nur ebenso lang wie breit 35. Gen. *Hoggicosa*.
41. VM grösser als VS 36. Gen. *Orthocosa*.
 — VM ebenso gross wie VS 37. Gen. *Jollecosa*.
42. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM 43
 — Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM ... 38. Gen. *Hognoides*.
43. VM ebenso gross wie VS 39. Gen. *Pavocosa*.
 — VM grösser als VS 44
44. Labium länger als breit 40. Gen. *Agalenocosa*.
 — Labium ebenso lang wie breit (oder kürzer als breit ?)
 41. Gen. *Venator*.
45. Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie 2. Querreihe 46
 — Augen : 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe 53
46. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM
 42. Gen. *Lycorma*.
 — Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM 47
47. VM grösser als VS 48
 — VM ebenso gross oder kleiner als VS 51
48. Längenordnung der Beine IV, III, I, II 43. Gen. *Ocyale*.
 — Längenordnung der Beine IV, I, II, III 49
49. Labium ebenso lang wie breit 44. Gen. *Hyaenosa*.
 — Labium länger als breit 50
50. Abstand HM/HM wenigstens $\frac{1}{2}$ Dm HM 45. Gen. *Pirata*.
 — Abstand HM/HM nur $\frac{1}{5}$ Dm HM 46. Gen. *Flanona*.

51. VM ebenso gross wie VS 47. Gen. *Megarctosa*.
 — VM kleiner als VS 52
52. Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM ... 48. Gen. *Hygrolycosa*.
 — Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 49. Gen. *Citilycosa*.
53. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM 54
 — Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM
 54. Gen. *Trochosula*.
54. VM grösser als VS; Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 55
 — VM kleiner als VS; Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM
 50. Gen. *Hydrolycosa*.
55. Labium länger als breit 56
 — Labium ebenso lang wie breit 53. Gen. *Ishicosa*.
56. Längenordnung der Beine IV, III, I, II 51. Gen. *Crocodilosa*.
 — Längenordnung der Beine IV, I, II, III 52. Gen. *Trochosomma*.
57. Augen : 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe 58
 — Augen : 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe 59
58. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM
 55. Gen. *Sosilaus*.
 — Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM ... 56. Gen. *Galapagosa*.
59. Abstand VS/VM kleiner oder ebenso gross wie Abstand VM/VM ... 60
 — Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM 61
60. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM ... 57. Gen. *Malimbosa*.
 — Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM
 58. Gen. *Triccosta*.
61. Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM; 1. Tibia ventral mit höchstens
 3 Stachelpaaren; 1.-4. Tarsus ohne Klauenbüschel
 59. Gen. *Leaenella*.
 — Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM; 1. Tibia ventral mit
 4 Stachelpaaren; 1.-4. Tarsus mit Klauenbüschel ... 60. Gen. *Syroloma*.
62. Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen 63
 — Cheliceren ohne hintere Falzrandzähne, hier unbewehrt 85
63. Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch
 Tieferstehen der VS) 64
 — Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und
 VM in gleicher Höhe) oder recurv (durch Höherstehen der VS) 77

78. Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe 75. Gen. *Solicosa*.
 — Augen : 1. Querreihe ebenso breit oder breiter als 2. Querreihe 79
79. Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie 2. Querreihe 80
 — Augen : 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe 79. Gen. *Bonacosa*.
80. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM; Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 76. Gen. *Caporiaccosa*.
 — Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM 81
81. Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM 77. Gen. *Paratrochosina*.
 — Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 78. Gen. *Metatrochosina*.
82. VM grösser als VS; 1. Tibia ventral höchstens mit 3 Stachelpaaren (meist weniger) 83
 — VM kleiner als VS; 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren 80. Gen. *Dolocosa*.
83. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM ... 81. Gen. *Alopecosella*.
 — Abstand VS/VM ebenso gross oder grösser als Abstand VM/VM ... 84
84. Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM 82. Gen. *Tricassa*.
 — Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM 83. Gen. *Leaena*.
85. Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie 2. Querreihe; VM und VS gleich-gross 84. Gen. *Edenticosa*.
 — Augen : 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe; VM grösser als VS 85. Gen. *Chorilycosa*.
86. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen 87
 — Cheliceren mit 5 hinteren Falzrandzähnen 92. Gen. *Prolycosoides*.
87. Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS) 88
 — Obere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) oder recurv (durch Höherstehen der VS) 89
88. Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe; Labium länger als breit 87. Gen. *Molitorosa*.
 — Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie 2. Querreihe; Labium ebenso breit wie lang 86. Gen. *Tetrarctosa*.
89. Augen : obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe gerade; VM grösser als VS 90
 — Augen : obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe recurv; VM ebenso gross wie VS 91. Gen. *Tricca*.

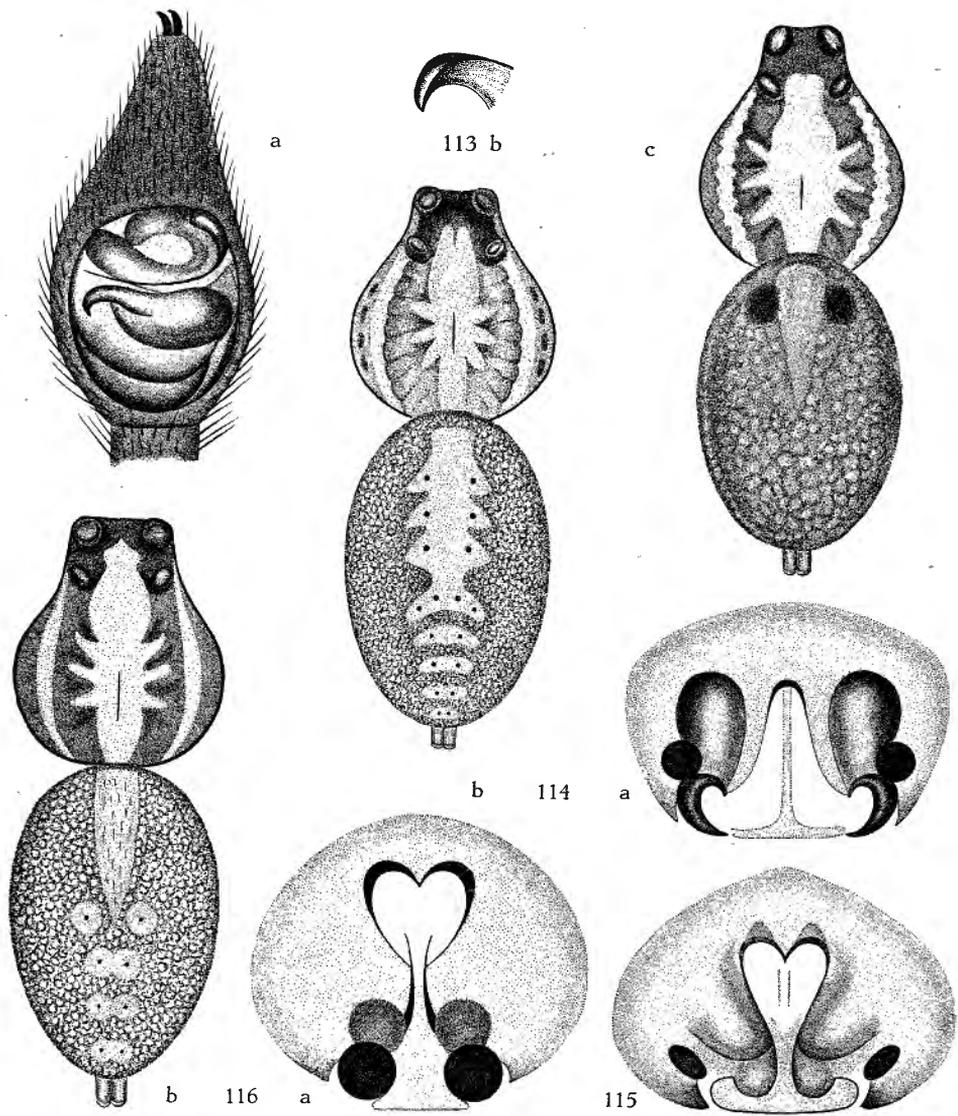


FIG. 113-116.

90. Abstand VS/VM grösser als Abstand VM/VM; Labium ebenso lang wie breit 88. Gen. *Melloicosa*.
 — Abstand VS/VM ebenso gross oder kleiner als Abstand VM/VM; Labium länger als breit 91
91. Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM; Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM 89. Gen. *Tetralycosa*.
 — Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM; Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM 90. Gen. *Foxicosa*.

1. — Gen. **ALLOCOSA** BANKS, 1900.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine $IV > I > II > III$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 ventralen Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen: Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM. — Genotypus: *A. junerea* (HENTZ, 1844, sub *Lycosa*), vidi: GERTSCH det. et ded.

Discussion. — Die von BANKS, 1900 (ohne eigene Diagnose), aufgestellte Gattung *Allocosa* wurde erst durch CHAMBERLIN, 1909 eingehend diagnostiziert und besprochen. CHAMBERLIN's Diagnose ist aber, da sie nach heutigen Forderungen der Nomenclatur-Vorschriften nur auf den Genotypus bezogen werden darf, vor allem in Hinsicht auf seine Angaben über die 1. Augen-Querreihe einzuschränken, um die nahestehenden Gattungen *Avicosa*, *Trochosa* usw. von *Allocosa* eindeutig trennen zu können. Denn die Ausbildung und Form der Epigyne, die ja nur das ♀ betrifft, ist wie, überhaupt die Merkmale der Geschlechtsorgane, keinesfalls als Genus-trennend, sondern nur als Arten-trennend anzuerkennen (vergl. auch *Schizocosa*). Wir beschränken also die Genusdiagnose für *Allocosa* eindeutig und

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 113-116.

FIG. 113. — *Pardosa gefsana* nov. spec.

♂, a, rechter Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 114. — *Pardosa tangana* nov. spec.

a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 115. — *Pardosops krausi* nov. spec.

♀, Epigyne.

FIG. 116. — *Pardosella massaiensis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

ausschliesslich auf obige Diagnose, was der Sectio I B (*tarentulina*) von SIMON, 1885 und 1898 (H. N. A., 2. 346), entspricht. — Auch Färbungsunterschiede des Sternum und des ventralen Abdomens haben keinen Gens-trennenden, sondern höchstens Arten-trennenden Wert [vergl. hierzu SIMON's Notiz, 1885, A. S. E. Fr., (5), 6, 57-60].

Einige Arten, die in unserem Katalog 2 a (1954) unter *Allocosa* aufgeführt wurden, sind wegen unzureichender Diagnose ihres Autors als für *Allocosa* unsicher anzusehen (z.B. *albonotata*, *algoensis*, *bessiana*, *calamarita*, *felix*, *martinicensis*, *mutillata*, *panamena*, *millica*, *parva*, *virgo*, etc.) und werden nach vervollständigender Revision ihres Typus vielleicht anderen unserer Gattungen zugewiesen werden müssen; die drei *Hogna*-Arten *nigrofulva*, *quadrativulva* und *venezuelica* CAPORACCIO's, 1955, rechnen wir zur Gattung *Allocosa*, ebenso *excusor*, deren Typus wir erst nach 1954 sahen (im Katalog 2 a noch unter *Lycosa* s. str. aufgeführt); *lamperti* (im Katalog 2 a irrtümlich zu *Allocosa* gestellt) muss eine besondere Gattung bilden (siehe *Malimbosa*).

TABELLE ZUR TRECHNUNG DER ♀ ♀ DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

1. 1.-4. Tarsus nicht scopuliert	2
— Wenigstens 1. und 2. Tarsus scopuliert	16
2. 1. Patella völlig unbewehrt	3
— 1. Patella wenigstens prolateral mit 1 Stachel	13
3. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv	4
— Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade oder recurv	6
4. 1. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Epigyne Fig. 133 a; Körper dorsal Fig. 133 b; Abdomen dorsal mit vorderer dunkler Medianbinde; Körperlänge = 9 mm (♂ unbekannt). — Ober-Ägypten	12. <i>sennaris</i> .
— 1. Tibia prolateral mit 1 Stachel, retrolateral unbewehrt; Abdomen dorsal mit vorderer, hellerer Medianbinde	5
5. Epigyne Fig. 141 a; Körper dorsal Fig. 141 b : die vordere Medianbinde des Abdomens nur unscharf und undeutlich; Körperlänge = 9 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika	21. <i>pistia</i> .
— Epigyne Fig. 153 a; Körper dorsal Fig. 153 c : die vordere Medianbinde des Abdomens scharf hervortretend; Körperlänge = 12 mm. — Belg. Cong (Upemba)	33. <i>efficiens</i> .
6. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade	7
— Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv	12
7. Clypeus-Höhe kleiner als 1 Dm VM	8
— Clypeus-Höhe gleich 1 Dm VM	9

8. Epigyne Fig. 142 a : Längsteil des Septum vorn am breitesten; Körper dorsal Fig. 142 b : Cephalothorax mit deutlicher, heller Medianbinde, die Strahlenstreifen nicht weiss behaart hervortretend; Körperlänge = 6,5 mm (♂ unbekannt). — Ruanda 22. *schubotzi*.
- Epigyne Fig. 181 a; Längsteil des Septum hinten am breitesten; Körper dorsal Fig. 181 c : Cephalothorax ohne helle Binden, die Strahlenstreifen weiss behaart hervortretend; Körperlänge = 7 mm. — Angola 62. *mossamedesa*.
9. 3. und 4. Patella dorsal mit 1 apicalen Stachel; Epigyne Fig. 143 a : Längsteil des Septum vorn nicht verbreitert; Körper dorsal Fig. 143 b; Beine einfarbig blassgelb; Körperlänge = 7,5 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 23. *karissimbica*.
- 3. und 4. Patella dorsal unbewehrt, Beine mehr oder minder schwärzlich geringelt oder oder gefleckt 10
10. Epigyne Fig. 137 a : Querteil des Septum sehr schmal und seitlich in je eine Spitze auslaufend; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS; Körper dorsal Fig. 137 b; Körperlänge = 6 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 17. *tangana*.
- Epigyne : Querteil des Septum dicker und seitlich stumpf abgerundet (Fig. 138 a und 139); Clypeus-Höhe = 1 Dm VS 11
11. Epigyne Fig. 138 a; Abdomen dorsal graubraun, seine Mittelbinde rötlichgelb, fast bis an die Spinnwarzen reichend und vorn jederseits schwarz-punktiert berandet; Körperlänge = 8 mm. — Abessinien bis Ost-Afrika und Belg. Congo (Upemba) 18. *mirabilis*.
- Epigyne Fig. 139; Abdomen dorsal schwarz, seine Mittelbinde hellgrau, nicht schwarz berandet und nur bis zur Mitte des Abdomens reichend, dahinter mit 5-6 hellen Punktpaaren; Körperlänge = 10 mm (♂ unbekannt). — Ruwenzori (Westseite) 11. *ruwenzorensi*.
12. 3. und 4. Patella dorsal unbewehrt; Epigyne Fig. 145 a; Körper dorsal Fig. 145 b; Körperlänge = 10 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 25. *iturianella*.
- 3. und 4. Patella dorsal mit je 1 apicalen Stachel; Epigyne Fig. 144 a; Körper dorsal Fig. 144 b; Körperlänge = 6 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 24. *ituriana*.
13. Sternum und Abdomen dorsal einfarbig schwarz; Epigyne Fig. 136; Körperlänge = 4,75 mm (♂ unbekannt). — Abessinien ... 16. *nigella*.
- Sternum und Abdomen dorsal nicht einfarbig schwarz 14
14. 1. Patella nur prolateral mit 1 Stachel; Epigyne Fig. 154 a; Körper dorsal Fig 154 d; Cephalothorax einfarbig und ohne helle Binden; Körperlänge = 8 mm. — Belg. Congo (Upemba) bis Brit. Ost-Afrika ... 34. *nebulosa*.

- 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Cephalothorax mit hellen Mittel- und Seitenbinden 15
15. 1. Patella dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Sternum (meist), mit 3 : 3 schwärzlichen Fleckenpaaren; Epigyne Fig. 140 a; Körper dorsal Fig. 140 d : Abdomen dorsal mit weissen Haarbüschelpaaren; Körperlänge = 10,5 mm. — Abessinien bis Belg. Congo (Upemba) 20. *tuberculipalpus*.
- 1. Patella nur prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, dorsal unbeehrt; Sternum einfarbig blassgelb; Epigyne Fig. 132 a; Körper dorsal Fig. 132 b : Abdomen dorsal mit schwarzen Winkelfleckpaaren; Körperlänge = 11,5 mm (♂ unbekannt). — Ägypten, Sahara ... 11. *deserticola*.
16. Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert 17
- 1.-4. Tarsus scopuliert 31
17. 1.-4. Metatarsus nicht scopuliert 18
- 1. und 2. Metatarsus wenigstens apical scopuliert 19
18. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv; Epigyne Fig. 131 a : Septum deutlich ausgebildet; Körper dorsal Fig. 131 c; Körperlänge = 10 mm (♂ unbekannt). — Unter-Ägypten, Tunesien ... 10. *tremens*.
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Epigyne Fig. 156 a : Septum nicht ausgebildet; Körper dorsal Fig. 156 d; Körperlänge = 11 mm. — Belg. Congo (Upemba) 36. *kazibana*.
19. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv ... 20
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 24
20. Abdomen ventral (mit Epigaster) schwarz bis zu den Spinnwarzen; Epigyne Fig. 129 a : Grube jederseits des längs-triangularen Septum äusserst schmal; Körper dorsal Fig. 129 b; Körperlänge = 15 mm (♂ unbekannt). — Tunesien 8. *gabesia*.
- Abdomen ventral überwiegend oder einfarbig blassgelb; Epigyne mit deutlich invers-T-förmigem Septum und seitlich breiteren Gruben ... 21
21. Epigyne Fig. 174 a : Grube vorn durch 2 median weit getrennte Chitinbögen begrenzt; Körper dorsal Fig. 174 b; Abdomen ventral Fig. 174 c; Körperlänge = 10,5 mm (♂ unbekannt). — Südwest-Afrika 55. *otavia*.
- Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 22
22. Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM und = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS; 1. Tibia prolateral und retrolateral mit nur je 1 Stachel; Epigyne Fig. 157 a; Körper dorsal Fig. 157 b; Körperlänge = 9 mm (♂ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba) 37. *biserialis*.

- Clypeus-Höhe = 1 Dm VM oder weniger; 1. Tibia prolateral mit 1+1 Stacheln 23
23. Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $\frac{3}{4}$ Dm VS; 1. Tibia auch retrolateral mit 1+1 Stacheln; Epigyne Fig. 178 a; Körper dorsal Fig. 178 c; Körperlänge = 14 mm. — Kalahari 59. *exserta*.
- Clypeus-Höhe kleiner als 1 Dm VM und = ? Dm VS; Epigyne Fig. 162 a; Körper dorsal Fig. 162 b; Körperlänge = 7 mm (soweit es die Diagnose des Autors zulässt, mag diese Art hier eingesetzt werden). — Natal 42. *lawrencei*.
24. Grube der Epigyne vorn durch 2 median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 25
- Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 28
25. Clypeus-Höhe = 1 Dm VM; Cephalothorax wenigstens mit Andeutung einer hellen Medianbinde 26
- Clypeus-Höhe kleiner als 1 Dm VM; Cephalothorax ohne helle Bindenzzeichnung 27
26. Epigyne Fig. 179; Cephalothorax mit drei hellen Längsbinden; Körperlänge = 19,7 mm (σ unbekannt). — Ovamboland 60. *obturata*.
- Epigyne Fig. 167 a; Cephalothorax ohne helle Seitenbinden, seine Mittelbinde nur auf dem Kopfteil schwach und unscharf angedeutet (Fig. 167 b); Körperlänge = 7 mm (σ unbekannt). — Ost-Transvaal 47. *testacea*.
27. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Cephalothorax mit Weisshaar-Streifen (Fig. 155 d), nicht schwarz berandet; Epigyne Fig. 155 a; Körperlänge = 7,5 mm. — Belg. Congo (Upemba) 35. *leucotrichosa*.
- Clypeus-Höhe = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VS; Cephalothorax einfarbig rotbraun, schwarz berandet; Epigyne Fig. 159; Körperlänge = 9 mm (σ unbekannt). — Mozambique 39. *mossambica*.
28. 1. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus bis zur Basis scopuliert; Cephalothorax mit drei hellen Längsbinden 29
- 1. Tibia nur prolateral mit 1 oder 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur auf der Endhälfte scopuliert; Cephalothorax ohne Seitenbinden. 30
29. Abstand HM/HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM; Epigyne Fig. 168 a : Septum deutlich invers-T-förmig; Körper dorsal Fig. 168 b; Abdomen ventral Fig. 168 c; Körperlänge = 15 mm (σ unbekannt). — Capland 48. *schönlandi*.

- Abstand HM/HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM; Epigyne : Septum hinten mit einem « conischen Fortsatz endend » (sec ПОЦОСК); Abdomen ventral mit medianem und seitlichen Längsstreifen; Körperlänge = 13 mm (hier als fraglich eingesetzt). — Capland 49. *algoensis*.
30. Epigyne Fig. 146; Abdomen dorsal graugelb, vorn mit kaum wahrnehmbarer heller Längsbinde, ohne hellere Fleckenpaare, mit gleichmässig verteilten schwärzlichen und weissen Haaren; Körperlänge = 11 mm (σ unbekannt). — Ruanda 26. *albiconspersa*.
- Epigyne Fig. 169 a; Körper dorsal Fig. 169 b : Abdomen dorsal ohne mediane Binde, doch mit 6 rostgelben Fleckenpaaren; Körperlänge = 10 mm (σ unbekannt). — Südwest-Afrika 50. *bersabae*.
31. Nur 1. und 2. Metatarsus scopuliert 32
- 1.-4. Metatarsus (3. und 4. Metatarsus wenigstens apical) scopuliert. 46
32. Wenigstens 1. Tibia apical scopuliert 33
- 1.-4. Tibia nicht scopuliert 34
33. 1. und 2. Tibia apical scopuliert; Epigyne Fig. 164 a; Sternum schwarz; Körper dorsal Fig. 164 b : Abdomen mit zwei hellen Längsbinden; Abdomen ventral Fig. 164 c; Körperlänge = 18 mm (σ unbekannt). — Kimberley 44. *aurichelis*.
- Nur 1. Tibia apical scopuliert; Epigyne Fig. 158 a; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körper dorsal einfarbig graubraun und ohne Zeichnung; Körperlänge = 12 mm (σ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba) 38. *wittei*.
34. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv ... 35
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 39
35. Epigyne Fig. 123 a : Grube vorn durch einen einzigen Chitinbogen begrenzt; Körper dorsal Fig. 123 b; Körperlänge = 16 mm (σ unbekannt). — Marocco 2. *handschini*.
- Epigyne : Grube vorn durch 2 Chitinbögen begrenzt 36
36. Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 37
- Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt (Fig. 161 a); Körper dorsal (Fig. 161 d); Körperlänge = 12,5 mm. — Mashonaland bis Ost-Afrika 41. *umtalica*.
37. 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 127 a; Abdomen ventral mit Epigaster schwarz; Körper dorsal Fig. 127 c; Körperlänge = 26 mm. — Nord-Afrika 6. *oculata*.
- 1. und 2. Patella völlig unbewehrt 38

38. 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 163 a; Abdomen ventral schwarz, doch Epigaster vorn mit grösseren Weisshaarflecken; Körper dorsal Fig. 163 b; Körperlänge = 20 mm (♂ unbekannt). — Mashonaland 43. *marshalli*.
- 3. und 4. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 175 a; Abdomen ventral mit Epigaster völlig schwarz; Körper dorsal Fig. 175 b; Körperlänge = 18 mm. — Südwest-Afrika, Kalahari 56. *faberrima*.
39. 1. Patella völlig unbewehrt 40
- 1. Patella wenigstens prolateral mit 1 Stachel 41
40. 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; Epigyne? (Typus inadult); Körperlänge = 11 mm. — Abessinien ... 14. *molicola*.
- 1. Metatarsus prolateral mit 1+1 Stacheln; 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; Epigyne Fig. 148 a; Abdomen dorsal Fig. 148 b; Körperlänge = 14 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 28. *hirsuta*.
41. 1. Patella nur prolateral mit 1 Stachel 42
- 1. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 147 a; Körper dorsal Fig. 147 d; Körperlänge = 13 mm. — Ost-Afrika 27. *sjöstedti*.
42. Sternum und Abdomen ventral völlig schwarz; Epigyne Fig. 172; Körperlänge = 14,5 mm (♂ unbekannt). — Südwest-Afrika 53. *mafensis*.
- Sternum und Abdomen ventral überwiegend blassgelb oder rostgelb; wenn Abdomen ventral schwarz, dann Epigaster blassgelb 43
43. Abdomen ventral schwarz, doch Epigaster blassgelb; Epigyne Fig. 183 a; Körper dorsal Fig. 183 b; Körperlänge = 12 mm (♂ unbekannt). — Camerun 64. *edeala*.
- Abdomen (hinter Epigaster) nicht einfarbig schwarz 44
44. Epigyne Fig. 176 a : Hinterrand des Septum median nach hinten winkelig durchgebogen; Körper dorsal Fig. 176 b; Körperlänge = 15 mm (♂ unbekannt) — Kalahari 57. *kalaharensis*.
- Epigyne Fig. 173 und 177 : Hinterrand des Septum durchaus gerade verlaufend 45
45. Epigyne Fig. 173 : Längsteil des Septum vorn schmal und nach hinten gleichmässig verbreitert; Körperlänge = 14,8 mm (♂ unbekannt). — Zululand 54. *parviovulva*.
- Epigyne Fig. 177 : Längsteil des Septum in ganzer Länge gleichmässig schmal und parallel; Körperlänge = 10,8 mm (♂ unbekannt). — Kalahari 58. *pallideflava*.

46. 1.-4. Tibia nicht scopuliert 47
 — Wenigstens 1. (und 2.) Tibia apical scopuliert 51
47. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv ... 48
 — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Epigyne Fig. 152 a; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körper dorsal Fig. 152 e; Körperlänge = 8-10 mm. — Ost-Afrika bis Belg. Congo (Upemba-Park) 32. *adolphi friederici*.
48. Epigyne Fig. 125 a : Septum deutlich invers T-förmig; Sternum einfarbig blassgelb; Körper dorsal Fig. 125 b; Körperlänge = 18 mm (♂ unbekannt). — Marocco 4. *maroccana*.
 — Epigyne : Septum nicht derart deutlich invers T-förmig; Sternum schwarz 49
49. 1. und 2. Patella völlig unbewehrt; Epigyne Fig. 130 a : Septum gekielt, vorn schmaler als hinten und hier jederseits eingekerbt; Körper dorsal Fig. 130 c; Körperlänge = 22 mm. — Nord-Afrika (Ägypten)
 9. *tarentulina*.
 — 1. und 2. Patella wenigstens prolateral mit je 1 Stachel 50
50. 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 128 a : Septum in ganzer Länge sehr schmal und parallel (hinten ohne hervortretenden Querteil; Körper dorsal Fig. 128 b; Körperlänge = 28,8 mm (♂ unbekannt). — Nord-Afrika (Oran) 7. *munieri*.
 — 1. und 2. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Epigyne Fig. 124 a : Septum hinten spatelartig gerundet; Körper dorsal Fig. 124 c; Körperlänge = 25 mm. — Algerien 3. *sefrana*.
51. 1. (und 2.) Tibia apical scopuliert 52
 — 1.-4. Tibia in ganzer Länge scopuliert; Epigyne Fig. 135 a; Körper dorsal Fig. 135 b; Körperlänge = 21 mm (♂ unbekannt). — Abessinien
 15. *delesserti*.
52. Epigyne Fig. 126 a : Septum längs-triangular, hinten fast stumpf-spitzig; Körper dorsal Fig. 126 d; Körperlänge = 29 mm. — Algerien
 5. *baulnyi*.
 — Epigyne : Septum nicht derart gebaut 53
53. Grube der Epigyne vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 54
 — Grube der Epigyne vorn durch 2 median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt 57
54. Sternum und Abdomen ventral einfarbig schwarz 55
 — Sternum gelbbraun, mit schwarzem Medianstreif, Abdomen ventral einfarbig gelbbraun; Epigyne Fig. 160 a; Körper dorsal Fig. 160 c; Körperlänge = 13 mm. — Delagoa-Bay 40. *delagoa*.

55. Epigyne Fig. 165 a : Septum vorn sehr schmal und nach hinten triangulär verbreitert; Körper dorsal Fig. 165 d; Körperlänge = 19 mm. — Transvaal 45. *gracilitarsis*.
 — Epigyne Fig. 166 a und 171 a : Septum durchaus invers T-förmig ... 56
56. Epigyne Fig. 166 a; Körper dorsal Fig. 166 b; Abdomen ventra einfarbig schwarz; Körperlänge = 11,5 mm (♂ unbekannt). — Transvaal 46. *aurata*.
 — Epigyne Fig. 171 a; Körper dorsal Fig. 171 d; Abdomen ventral nicht einfarbig schwarz (Fig. 171 e); Körperlänge = 18 mm. — Südwest-Afrika 52. *perfecta*.
57. Epigyne Fig. 134 a : Septum nach hinten gleichmässig triangulär verbreitert; Körper dorsal Fig. 134 b; Körperlänge = 14 mm (♂ unbekannt). — Abessinien bis Ost-Afrika 13. *illegalis*.
 — Epigyne : Septum deutlich invers-T-förmig 58
58. Epigyne Fig. 149 a : Längsteil des Septum in ganzer Länge sehr schmal und gleichmässig parallel; Körper dorsal Fig. 149 d; Körperlänge = 14 mm. — Ost-Afrika 29. *mahengea*.
 — Epigyne Fig. 151 a : Längsteil des Septum vorn verbreitert und nach hinten zu verschmälert; Körper dorsal Fig. 151 d; Körperlänge = 20 mm. — Ost-Afrika (Meru) 31. *montana*.

TABELLE ZUR TRENNUNG
 DER ♂♂ DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

1. 1.-4. Tarsus nicht scopuliert 2
 — Wenigstens 1. und 2. Tarsus scopuliert 7
2. Palpus : Tibia mit einer ventral-basalen Apophyse 3
 — Palpus : Tibia ohne eine derartige ventral-basale Apophyse 4
3. Palpus : die ventral-basale Apophyse der Tibia dicht schwarzbürtig behaart, Tarsus mit Bulbus Fig. 140 b und 140 c; Körper dorsal Fig. 140 d; Körperlänge = 6,4 mm. — Abessinien, Ost-Afrika bis Belg. Congo (Upemba) 20. *tuberculipalpus*.
 — Palpus : die ventral-basale Apophyse der Tibia nicht derart behaart, Tarsus mit Bulbus Fig. 138 b; Körperlänge = 6,5 mm. — Abessinien ... 18. *mirabilis*.
4. Palpus : Tarsus nur mit 2 deutlichen Endkrallen (Fig. 154 b); Körper dorsal Fig. 154 d : Cephalothorax ohne helle Längsbinden; Körperlänge = 5 mm. — Belg. Congo (Upemba) bis Ost-Afrika 34. *nebulosa*.

- Palpus : Tarsus mit teiner Gruppe starker End-Stachelborsten (Fig. 153 b und 180 a) 5
5. Cephalothorax ohne hellere Mittel- und Seitenbinden, mit Weisshaarstrahlenstreifen, Abdomen dorsal mit zwei Längsreihen von Weisshaarbüscheln (Fig. 181 c); Palpentarsus Fig. 181 b; Körperlänge = 7 mm. — Angola 62. *mossamedesa*.
- Cephalothorax wenigstens mit hellerer Medianbinde und Abdomen dorsal mit heller Fleckzeichnung 6
6. 1. Metatarsus nur ventral mit 2+2+2 Stacheln; Palpentarsus Fig. 180 a und 180 b; Körper dorsal Fig. 180 c; Körperlänge = 5 mm (♀ unbekannt). — Ovamboland 61. *pulchella*.
- 1. Metatarsus prolateral mit 1 und ventral mit 2+2+2 Stacheln; Palpentarsus Fig. 153 b; Körper dorsal Fig. 153 c; Körperlänge = 7 mm. — Belg. Congo (Upemba) 33. *efficiens*.
7. Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert 8
- 1.-4. Tarsus scopuliert 15
8. 1. Bein : Tarsus und Metatarsus ausser der Scopula lang-seidig behaart (Fig. 150 c und 150 d) 9
- 1. Bein : Tarsus und Metatarsus nicht derart seidig behaart 10
9. Palpentarsus und Lamella characteristica Fig. 182 a und 182 b; Abdomen dorsal ohne helle Binden und ventral schwärzlich quer-gestreift (Fig. 182 c); Körperlänge = 12 mm (♀ unbekannt). — Camerun 63. *marua*.
- Palpentarsus und Lamella characteristica Fig. 150 a und 150 b; Abdomen dorsal hell gefleckt (Fig. 150 e) und ventral blass, in der Mitte leicht schwärzlich beschattet; Körperlänge = 9 mm (♀ unbekannt). — Ost-Afrika 30. *plumipes*.
10. Beine blass-gelblich, dunkler geringelt 11
- Beine einfarbig rostgelb, nicht dunkler geringelt 12
11. Cephalothorax mit 3 helleren Längsbinden, Abdomen dorsal ohne Zeichnung (weitere Merkmale vom Autor nicht mitgeteilt, daher Einsetzung hier fraglich !); Körperlänge = 9 mm. — Capland 49. *algoensis*.
- Cephalothorax und Abdomen dorsal ohne Zeichnung, doch mit Weisshaarstreifen und Weisshaarflecken (Fig. 155 d); Palpentarsus und Lamella characteristica Fig. 155 b, c; Körperlänge = 6,5 mm. — Belg. Congo (Upemba) 35. *leucotrichosa*.
12. Färbung und Zeichnung (Cephalothorax und Abdomen dorsal) siehe Fig. 162 b; (über Palpentarsus und Lamella characteristica vom Autor keine Angaben !); Körperlänge = 4,5 mm. — Natal 42. *lawrencei*.

- Körper dorsal nicht derart gezeichnet; Körperlänge wenigstens = 9 mm oder mehr 13
13. Palpentarsus mit nur einer Endkralle, Lamella *characteristica* siehe Fig. 156 b, c; Körper dorsal Fig. 156 d; Körperlänge = 9 mm. — Belg. Congo (Upemba) 36. *kazibana*.
- Palpentarsus ohne Endkralle, doch mit einer Endgruppe starker Stachelborsten 14
14. Palpentarsus und Lamella *characteristica* Fig. 170 a, b; Körper dorsal Fig. 170 c; Körperlänge = 13 mm (♀ unbekannt). — Südwest-Afrika ... 51. *glochidea*.
- Palpentarsus und Lamella *characteristica* Fig. 178 b; Körper dorsal Fig. 178 c; Körperlänge = 10 mm. — Kalahari, Transvaal 59. *exserta*.
15. Nur 1. und 2. Metatarsus scopuliert 16
- 1.-4. Metatarsus (3. und 4. Metatarsus wenigstens apical) scopuliert ... 21
16. Sternum und Abdomen ventral einfarbig schwarz 17
- Sternum und Abdomen ventral hellbraun bis weisslichgelb 18
17. 1.-4. Patella wenigstens prolateral mit je 1 Stachel; Palpentarsus Fig. 127 a (Lamella *characteristica* mit einem nach hinten gekrümmten Endhaken); Körper dorsal Fig. 127 c; Körperlänge = 22 mm. — Algerien. 6. *oculata*.
- 1.-4. Patella unbewehrt; Palpentarsus Fig. 175 b, c (Lamella *characteristica* mit seitwärts gerichteter, gerader Spitze); Körper dorsal Fig. 175 d; Körperlänge = 11 mm. — Südwest-Afrika 56. *faberrima*.
18. 1. und 2. Patella völlig unbewehrt; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt; Palpentarsus (Bulbus) ?, da inadult (hier als fraglich eingesetzt, da Typus kriegsvernichtet); Körperlänge ? — Abessinien 14. *molicola*.
- 1. und 2. Patella wenigstens prolateral mit je 1 Stachel; 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln 49
19. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM 20
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VM und = 1 Dm VS; Palpentarsus und Lamella *characteristica* Fig. 147 b, c; Körper dorsal Fig. 147 d; Körperlänge = 10,5 mm. Ost-Afrika 27. *sjöstedti*.
20. Ratio der Dm VM : VS = 6 : 5; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $\frac{3}{5}$ Dm VS; Palpentarsus (Bulbus) ?, da Typus inadult; Körper dorsal Fig. 122; Körperlänge = 15 mm (♀ unbekannt). — Marocco 1. *mogadorensis*.

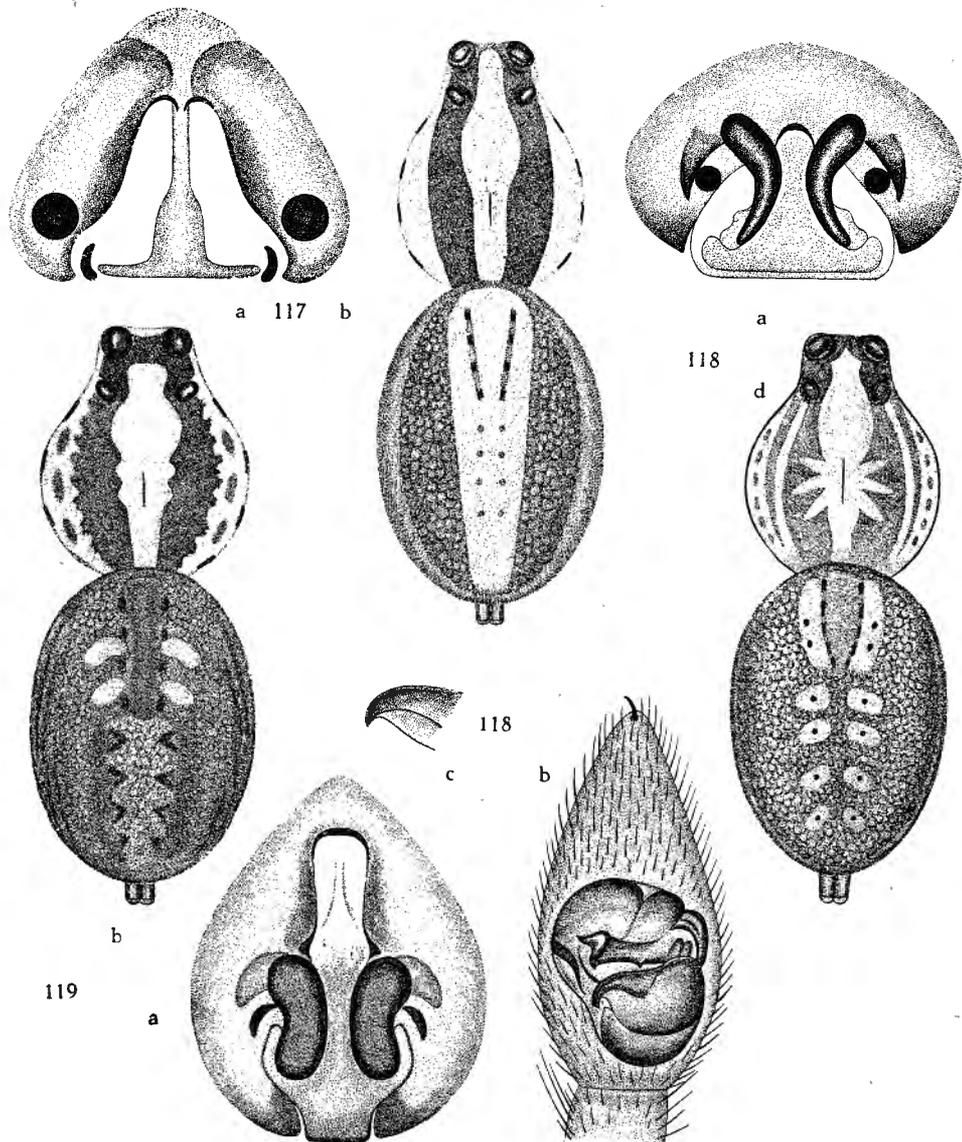


FIG. 117. — *Pardosella tabora* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 118. — *Passiena elegantula* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella charakteristica; d, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 119. — *Passiena upembensis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

- Ratio der Dm VM : VS = 2 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM und = $1 \frac{1}{4}$ Dm VS; Palpentarsus und Lamella characteristica siehe Fig. 161 b, c; Körper dorsal Fig. 161 d; Körperlänge = 8,75 mm. — Mashonaland bis Ost-Afrika 41. *umtalica*.
21. 1.-4. Tibia nicht scopuliert 22
- 1. und 2. Tibia (wenigstens apical) scopuliert 24
22. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Sternum und Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Palpentarsus und Lamella characteristica siehe Fig. 152 b-d; Körper dorsal Fig. 152 e; Körperlänge = 8 mm. — Ost-Afrika ibs Belg. Congo (Upemba) 32. *adolphi friederici*.
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe stark procurv; Sternum und Abdomen ventral schwarz 23
23. 1. und 2. Patella unbewehrt; Palpentarsus Fig. 130 b; Körper dorsal Fig. 130 c; Abdomen ventral einfarbig schwarz; Körperlänge = 18 mm. — Nord-Afrika bis Ost-Afrika 9. *tarentulina*.
- 1. und 2. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Palpentarsus Fig. 124 b; Körper dorsal Fig. 124 c; Abdomen hinter dem blassgelben Epigaster mit einer schwarzen Querbinde, dahinter bis zu den Spinnwarzen weisslich; Körperlänge = 22,5 mm. — Marocco 3. *sefrana*.
24. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv ... 25
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 28
25. Clypeus-Höhe = 2 Dm VM und = 2 Dm VS; Palpentarsus und Lamella characteristica Fig. 126 b, c; Körper dorsal Fig. 126 d; Sternum schwarz, Epigaster gelblich; Abdomen dahinter mit schwarzem Querfleck; Körperlänge = 21 mm. — Algerien 5. *baulnyi*.
- Clypeus-Höhe höchstens = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM und = 1 Dm VS oder weniger; Abdomen ventral nicht derart gefärbt 26
26. 1. und 2. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; Sternum einfarbig blassgelb; Palpentarsus und Lamella characteristica Fig. 149 b und c; Körper dorsal Fig. 149 d; Körperlänge = 12 mm. — Ost-Afrika. 29. *mahengea*.
- 1. und 2. Patella unbewehrt 27
27. Palpentarsus Fig. 160 b; Sternum mit schwarzem Medianstreif; Abdomen ventral einfarbig gelbbraun; Körper dorsal Fig. 160 c; Körperlänge = 8 mm. — Delagoa-Bay 40. *delagoa*.

- Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 151 b und 151 c; Sternum einfarbig rostgelb; Abdomen ventral hinter dem blassgelben Epigaster tiefschwarz; Körper dorsal Fig. 151 d; Körperlänge = 15 mm. — Ost-Afrika 31. *montana*.
28. Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 165 b und 165 c; Abdomen ventral mit Epigaster ganz schwarz; Körper dorsal Fig. 165 d; Körperlänge = 13 mm. — Transvaal 45. *gracilitarsis*.
- Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 171 b und 171 c; Abdomen hinter dem schwarzen Epigaster schwarz, doch mit zwei Längsreihen reinweisser Flecken (Fig. 171 e); Körper dorsal Fig. 171 d; Körperlänge = 13 mm (vergl. auch *Hogna transvaalica*). — Südwest-Afrika 52. *perfecta*.

1. — ***Allocosa mogadorensis*** (SIMON), 1909.

(Fig. 122.)

Lycosa mogadorensis SIMON, 1909, Mem. Soc. Espan. Hist. Nat., 6, (1), 37 (♂).
Allocosa mogadorensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 202.

♂ (inad.) : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (8 + 7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 12 : 13 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv, die untere desgleichen, doch etwas schwächer; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 ¼ : 4 ½ : 3 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ¾ : 1; Clypeus-Höhe = ⅓ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 13 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 7+14; 1. und 2. Patella nur prolateral und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus wie die Tibien bewehrt, doch 3. und 4. Metatarsus dorsal nur mit je 1 basalen Stachel; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des inadulten ♂ mit noch nicht ausgebildetem Bulbus.

Färbung und Zeichnung (Fig. 122) : Cephalothorax schwarzbraun, Seitenrand schmal, doch dicht weiss behaart, mit heller Medianbinde, Strah-

lenstreifen und medial wellig begrenzten, hellen Marginalbinden, diese Binden und Strahlenstreifen weisslich behaart; Abdomen dorsal hell-rötlich-braun, weisslich und rötlich behaart, vorn mit schwärzlicher, seitlich scharfwinkelig schwarz besäumter Medianbinde, die hinten im Querbogen abgestumpft ist, hinter dieser Zeichnung mit 4 schwarzen Winkelbinden, ventral blassgelb, Epigaster in der Mitte schwarz und dahinter mit 2 kurzen, parallelen, schwärzlichen Längsstreifen, die die Spinnwarzen nicht erreichen; Sternum rotbraun, dicht weiss behaart; Beine rostgelb, dicht weisslich behaart, 1.-4. Tibia basal und apical schwärzlich geringelt.

1 (♂ inadult), Holotypus, Marocco (Mogador) (Mus. Paris. vidi).

2. — *Allocosa handschini* (SCHENKEL), 1937.

(Fig. 123 a und 123 b.)

Lycosa handschini SCHENKEL, 1937, Festschr. Strand, 3, 393, Fig. 9 (♀).

Allocosa handschini ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 202.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 16 (8+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{4}$: $9\frac{1}{2}$: $11\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen, doch weniger stark; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{4}$: 4 : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : $11\frac{1}{2}$: $9\frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 1. und 2. Patella völlig unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, doch 2. Tibia prolateral mit 1. Stachel, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, die Scopula der hinteren Tarsen durch eine ventrale Borstenreihe längsgeteilt.

Epigyne des ♀ (Fig. 123 a) : Grube vorn durch einen einheitlichen Chitinbogen begrenzt, das Septum hinten spatelförmig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 123 b) : Cephalothorax rotbraun, mit schwarzem, greis behaartem Augengebiet, mit vorn verbreiteter heller

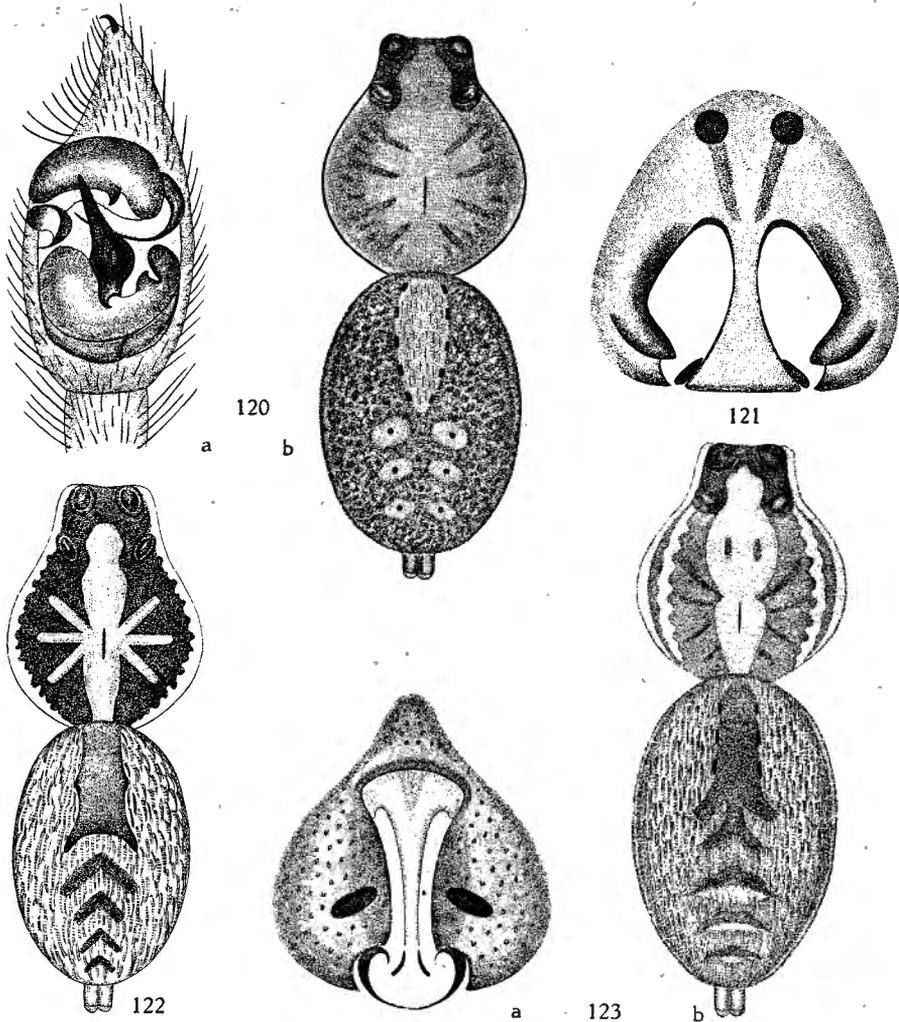


FIG. 120. — *Passiena albipalpis* nov. spec.

♂, a, rechter Palpentarsus ventral; b, Körper in Dorsalansicht

FIG. 121. — *Evippa kirchshoferae* nov. spec.

♀, Epigyne.

FIG. 122. — *Allocosa mogadorensis* (SIMON).

♂ (inadult), Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

FIG. 123. — *Allocosa handschini* (SCHENKEL).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach SCHENKEL's Typus, Mus. Basel).

Medianbinde (diese mit einem braunen Punktpaar), schwärzlichen Strahlenstreifen, blassgelben, gewellten Submarginalbinden und schmal weisshaarigem Seitenrand; Abdomen dorsal graubraun, dicht anliegend behaart, mit schwarzbrauner, vorderer Mittelbinde (Form siehe Fig. 123 b) und dahinter mit schwarzbraunen, queren Winkelbinden, ventral (mit Epigaster) bis zu den hellen Spinnwarzen völlig schwarz; Sternum schwarz, Coxen dunkelbraun; Beine gelbbraun, Patellen und Tibien heller, 3. und 4. Tibia mit je einem basalen und apicalen schwärzlichen Ringflecken.

1 ♀, Holotypus — Marocco (Fez, Zallagh), (Nr. 1150 a Mus. Basel, vidi).

Nota. — Für die freundliche Herleihung des Holotypus (und der folgenden Art) durch Herrn Prof. HANDSCHIN sei ihm auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.

3. — *Allocosa sefrana* (SCHENKEL), 1937.

(Fig. 124 a-124 d.)

Lycosa sefrana SCHENKEL, 1937, Festschr. Strand, 3, 390, Fig. 8 (♂, ♀).

Allocosa sefrana ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 202.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 25 (13 + 14) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22,5 (11,7 + 11,3) mm.

F a c i e s trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

A u g e n : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 ½ : 15 : 17; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen, doch weniger stark; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1 ½; Clypeus-Höhe = ½ Dm VS und = ½ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 17 : 15, also kürzer als vorn-breit.

C h e l i c e r e n mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

B e i n e : 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal ausserdem mit je 1+1 Stacheln und 1. Tibia des ♂ dorsal ausserdem mit 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus und Tarsus scopuliert, die Scopula der Tarsen durch eine ventrale Borstenreihe längsgeteilt (Fig. 124 d).

E p i g y n e des ♀ (Fig. 124 a) : Grube vorn durch 2 weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, Septum kurz und breit, nach hinten verschmälert und hier abgerundet.

Palpus des ♂ (Fig. 124 b) : Tarsus mit einer Gruppe starker Endborsten, ohne Endkrallen, Lamella characteristica mit nach hinten-unten gerichtetem Endhaken.

Färbung und Zeichnung (Fig. 124 c) : Cephalothorax dunkelbraun, mit rotbrauner, fast paralleler Medianbinde und medial stark wellig begrenzten, breiten, fast weisslichen Marginalbinden; Abdomen dorsal hell graubraun, greis behaart, vorn mit hell-rötlichbrauner, schwärzlich berandeter Medianbinde (Form siehe Fig. 124 c), dahinter mit schwärzlichen, teils weisslich conturierten, queren Winkelbinden, ventral blassgelb, hinter dem Epigaster mit schwarzer Querbinde; Sternum schwarz und Coxen schwarzbraun; Beine hellbraun, die Endglieder leicht gedunkelt, grösstenteils weisslich behaart, 3. und 4. Tibia ventral schwach dunkel geringelt.

1 ♂, 1 ♀, Typus — Algerien (Ain Sefra), (Nr. 869 a, Mus. Basel, vidi).

4. — *Allocosa maroccana* nov. spec.

(Fig. 125 a und 125 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 16 : 20; obere frontale und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: 2 : 6 : 5; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 24 : 12 + 19; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und 1. Metatarsus prolateral mit je 1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia und 2.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ausserdem dorsal mit je 1 Stachel; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge und 3. und 4. Metatarsus nur an der Endhälfte scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 125 a) : Grube vorn durch 2 median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, Septum invers T-förmig, sein paralleler Längsteil nach hinten gleichmässig in den Querteil übergehend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 125 b) : Cephalothorax rotbraun (Augenfeld schwarz), mit fast paralleler, schwach-gelblicher Medianbinde

und ebenso gefärbten, welligen Submarginalbinden; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit rötlich-brauner, durch schwarze Punktpaare besäumter Medianbinde (siehe Fig. 125 b) und 3 hinteren schwarzen, queren Winkelpaaren, ventral schwarz, doch Epigaster und Spinnwarzen blassgelb; Sternum und Coxen blassgelb; Beine rötlichbraun, Tibien mit je einem basalen und apicalen schwärzlichen Ringflecken.

2 ♀, Typus — Marocco (Maarif), RII/3956/221.

2 ♀, Paratypoiden — Marocco (Asni, 1.200 m), RII/3950/245.

5. — **Allocosa baulnyi** (SIMON), 1876.

(Fig. 126 a-126 d.)

Lycosa baulnyi SIMON, 1876, Ann. Soc. Ent. France, (5), 6, 74, Taf. 3, Fig. 20-21 (♀).

Tarentula baulnyi STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 295 (♂).

Hogna baulnyi CAPORIACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 119.

Allocosa baulnyi ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 201.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 29 (13,5 + 16) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 21 (10,5 + 10,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6 \frac{3}{4} : 9 \frac{1}{2} : 10 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stärker procurve als die untere gleichfalls procurve; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2} : 1 : 3 \frac{3}{4} : 3 \frac{1}{4}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 3 \frac{3}{4}$; also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus lang : hinten-breit : vorn-breit = $9 : 10 \frac{1}{2} : 9$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 11,5 : 4 + 8,5; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2 + 2 + 2, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1. und 2. Tibia in der Endhülse und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scöpoliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 126 a) : Septum breit triangulär mit hinten gerundeter Spitze, jederseits davon mit sehr schmaler Grube, die vorn durch einen kleinen Chitinbögen begrenzt ist.

Palpus des ♂ (Fig. 126 b) : Tarsus mit deutlicher Endkrallen; Lamella characteristica (Fig. 126 c) mit einem nach hinten gekrümmten, dorsal gefurchten Endhaken.

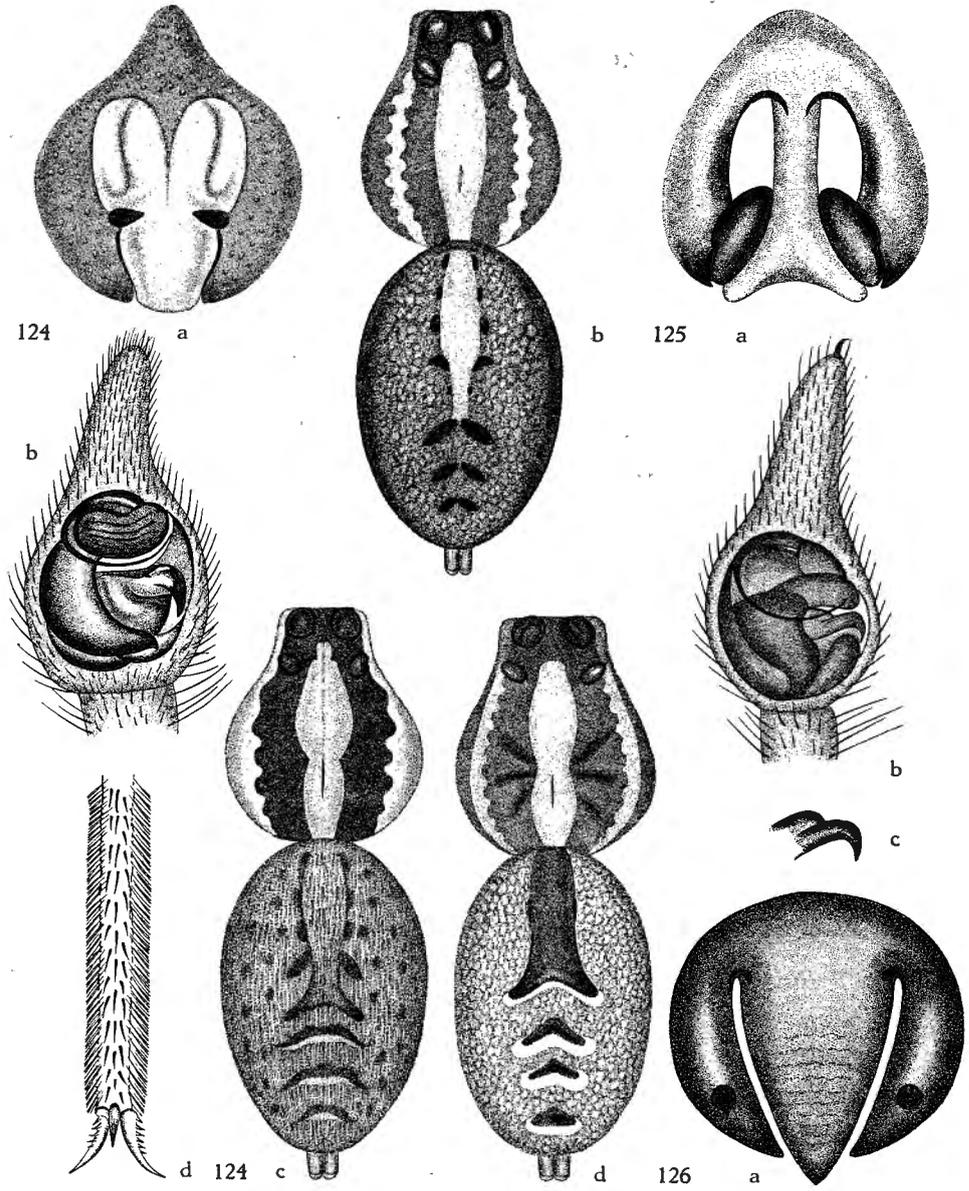


FIG. 124-126.

Färbung und Zeichnung (Fig. 126 d) : Cephalothorax braun, mit schwärzlichen Strahlenstreifen, schwarzem Augenfeld, blassgelber, vorn nur wenig verbreiteter Medianbinde und zwei blassgelben Submarginalbinden, die lateral geradlinig und median wellig begrenzt sind; Sternum schwarz, schwarz behaart; Abdomen dorsal hell-rötlichbraun, heller als Cephalothorax, vordere Hälfte mit brauner, hinten quer abgestutzter, Medianbinde, die seitlich teils schwarz begrenzt ist, hintere Hälfte mit 3-4 braunen Winkel-flecken, die hinten weisslich begrenzt sind, ventral mit lebhaft rötlichgelbem Epigaster, dahinter mit einem scharfeckigen, schwarzen Fleck, der die Spinnwarzen nicht erreicht : Beine röstbraun, dorsal weisslich gelb bis weiss (1.-4. Patella) behaart, Femora und Tibien dunkelgrau behaart, nicht hervortretend schwarz geringelt.

1 ♀, Holotypus — Algerien (Constantine) (Mus. Paris, SIMON det., vidi 1954).

1 ♂, 1 ♀, Algerien (Ain Sefra) (Mus. Berlin, STRAND det., vidi 1955).

6. — *Allocosa oculata* (SIMON), 1876.

(Fig. 127 a; 127 c.)

Tarentula apuliae SIMON, 1870, Mém. Soc. Sci. Liège, (2), 3, 348 (80) (♀) part.

Lycosa oculata SIMON, 1876, Ann. Soc. Ent. France, (5), 6, 86, Taf. 3, Fig. 13-14 (♂, ♀).

Lycosa oculata SIMON, 1876, Arach. de France, 3, 239 (♂, ♀).

Lycosa (Hogna) cunicularia SIMON, 1886, Arachn., in : Explor. Sci. Tunisie, 7 (♀).

Lycosa oculata SIMON, 1937, Arachn. de France, 6, (5), 1093, 1132, Fig. 1698, 1699 (♂, ♀).

Allocosa oculata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 202.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 26 (13+13) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (11,2+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 124-126.

FIG. 124. — *Allocosa sefrana* (SCHENKEL).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in Dorsalansicht (♀); d, 4. Tarsus ventral (nach SCHENKEL's Typus, Mus. Basel).

FIG. 125. — *Allocosa maroccana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 126. — *Allocosa baulnyi* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 12 : 13 $\frac{1}{2}$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{2}$: 1 $\frac{1}{4}$: 4 $\frac{1}{2}$: 3 $\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4}$: 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4 $\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 13 $\frac{1}{2}$: 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 4+8; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia wie bei vorgenannter Art bestachelt; 1.-4. Metatarsus wie 1. und 2. Tibia bestachelt, doch 3. und 4. Metatarsus ausserdem dorsal mit je 1 basalen Stachel; nur 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 127 a) : die schmale Grube von durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, die Fläche seitlich davon stark bekörnt, Septum zu $\frac{2}{3}$ seiner Länge parallel, hinten quadratisch verbreitert, mit abgerundeter Spitze.

Palpus des ♂ (Fig. 127 b) : Tarsus ohne Endkrallen, doch hier stark beborstet; Lamella characteristica seitlich gerichtet, apical mit einem scharfen, nach hinten gerichteten Haken.

Färbung und Zeichnung (Fig. 127 c) : Cephalothorax braun, mit heller Medianbinde, Strahlenstreifen und Marginalbinden, Behaarung weisslichgrau, die Medianbinde und Strahlenstreifen fast reinweiss behaart, ebenso ein Ring um die HM und HS, sowie ein schmaler Haarstreif am Seitenrande entlang; Abdomen dorsal ähnlich *A. baulnyi* gefärbt und gezeichnet, grauweisslich behaart, die Mittelbinde jedoch stark schwarz punktiert und jederseits von ihr mit einem schwärzlichen Flecken; Sternum, Labium und Coxen sowie das ganze Abdomen ventral (mit Epigaster) schwarz bis zu den Spinnwarzen. Beine hellbräunlich, Femora ventral-apical mit je einem schwarzen und Tibien mit je einem basalen und apicalen tiefschwarzen Flecken. Cheliceren frontal-basal weisslich behaart.

1 ♂, 1 ♀ (1 ♀ inadult), Algerien (genaue Loc. ?), (Mus. Paris, SIMON det., vidi 1954).

1 ♀, Algerien : Birin (Mus. Paris, SIMON det., vidi 1954).

7. — *Allocosa munieri* (SIMON), 1876.

(Fig. 128 a und 128 b.)

Lycosa munieri SIMON, 1876, Ann. Soc. Ent. France, (5), 6, 70 (♀).*Allocosa munieri* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 202.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 28,8 (14,8 + 14) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 9 : 11; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv, die untere desgleichen, doch schwächer; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{2}{3}$: $1 \frac{1}{3}$: $3 \frac{1}{2}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : $3 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 10 : 9, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5 + 9; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2 + 2 + 2, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, Tibien nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 128 a) : die Grube sehr schmal, seitlich dem sehr schmalen und hinten zugespitzten Septum parallel laufend, vorn durch zwei kleine, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 128 b) : Cephalothorax mit Augenfeld schwärzlich, seine helle Medianbinde, Strahlenstreifen und Marginalbinden scharf weiss-behaart hervortretend (vergl. Fig. 128 b); Abdomen dorsal graugelblich, seitlich aufgehell, vorn mit schwarzer Medianbinde, diese vorn breiter als hinten und hier eckig verbreitert, begrenzt durch zwei Weisshaarflecken, dahinter zwei oval schwärzliche, weisshaarig umrandete Querflecken (vergl. Fig. 128 b); Sternum und Coxen schwarz, schön weiss behaart; Abdomen mit Epigaster rotorange, am Pediculus 2 runde dunkle Flecken, hinter dem Epigaster mit schwarzer Querbinde, diese lateral verbreitert; Beine gelbbraun, anliegend behaart, und zwar Femora dorsal weissgrau und ventral weissgelb, 1. und 2. Femur ventral-basal mit je einem schwarzen Flecken, 1.-4. Tibia mit je einem basalen und apicalen schwarzen Flecken, 1.-4. Metatarsus ventral-basal weisslich, im Übrigen schwärzlich.

3 ♀, Typus — Algerien (Oran : Céryville, Daya) (Mus. Paris, SIMON det., vidi 1954).

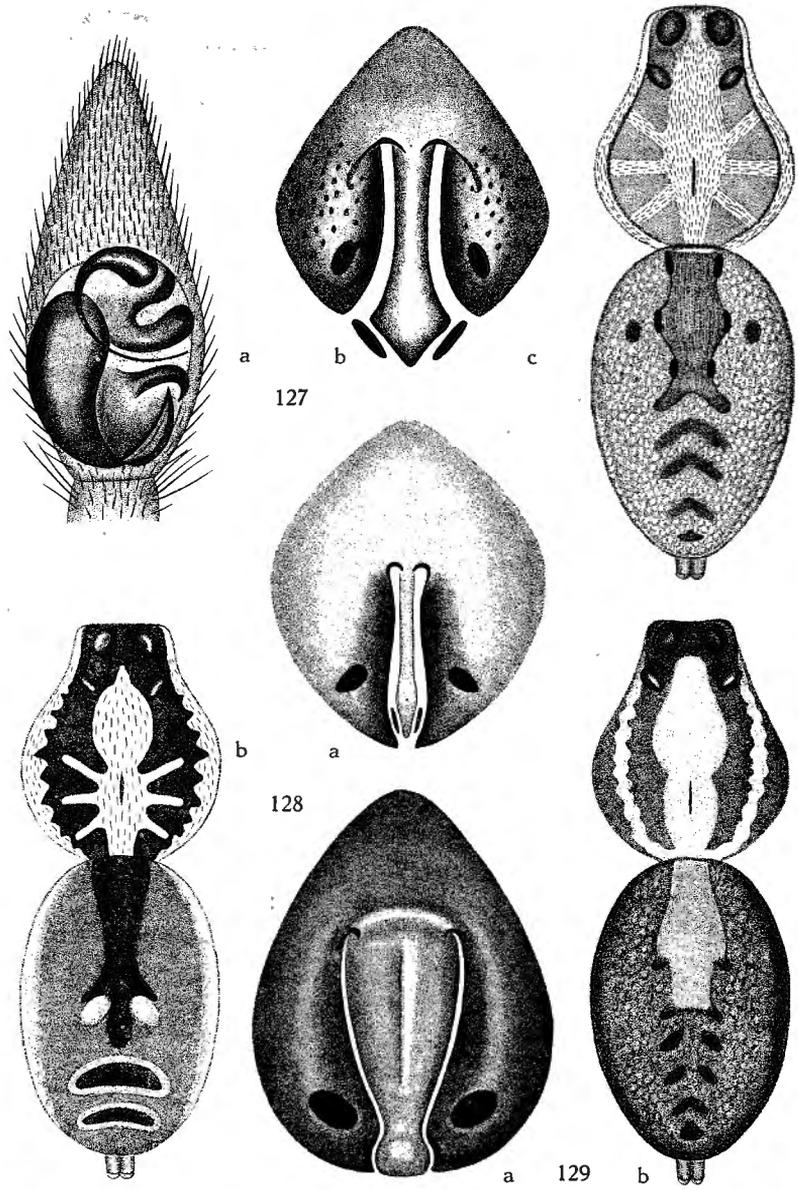


FIG. 127-129.

8. — *Allocosa gabesia* nov. spec.

(Fig. 129 a und 129 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (6+9) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $12\frac{1}{2}$: 19 : 22; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 : 8 : 6; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 8, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 18 : 22 : 19, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 27 : 10+21; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, Tibien nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 129 a) : ähnlich *A. handschini*; Septum längs-triangular, hinten knopfartig endend, die Grube jederseits des Septum sehr schmal und vorn durch 2 schwache, median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 129 b) : Cephalothorax rotbraun mit wenig verdunkeltem Augenfeld, heller, vorn leicht verbreiteter Medianbinde und hellen, beiderseits wellig besäumten Submarginalbinden, die sich hinten mit der Medianbinde vereinigen; Abdomen dorsal graubraun marmoriert, auf der vorderen Hälfte mit einer rostgelben Medianbinde, deren

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 127-129.

FIG. 127. — *Allocosa oculata* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

FIG. 128. — *Allocosa munieri* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

FIG. 129. — *Allocosa gabesia* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

seitliche Ecken von zwei Paar schwarzer Flecken besetzt sind, dahinter mit 3-4 Paar schwarzer Schrägflecken, die hinten median zusammenfliessen; Sternum und Coxen rotbraun, Abdomen ventral mit Epigaster schwarz bis zu den Spinnwarzen; Beine durchaus einfarbig rotbraun, nirgends dunkler geringelt, doch gleichmässig grauweiss behaart.

1 ♀, Holotypus — Tunesien (Gabes), RII/10985/645.

9. — **Allocosa tarentulina** (AUDOUIN), 1827.

(Fig. 130 a-130 c.)

Lycosa tarentulina AUDOUIN, 1824, Explic. Planch. Arachn. SAVIGNY Descr. Egypt., 363, Taf. 4, Fig. 2 (♂, ♀).

Tarentula tarentulina CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, 601.

Tarentula tarentulina STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 294, Taf. 8, Fig. 20 (♀).

Allocosa tarentulina ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 202.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 22 (9+13) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (7+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 10 : 12; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{2}{3}$: $1\frac{1}{3}$: $3\frac{1}{2}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $3\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 12 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 4+8; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, Tibien nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 130 a) : Septum mit erhabenem Längskiel, vorn parallelrandig, nach hinten erweitert und am Hinterrande mit je einer deutlichen Seitenecke; die Grubenränder dem Septum sehr genähert, schmal und vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt.

Palpus des ♂ (Fig. 130 b) : Tarsus mit einer hervortretenden, apicalen Borstengruppe, Lamella characteristica vor dem rückgekrümmten Endhaken mit einem dorsalen Buckel (wie Abbildung AUDOUIN's).

Färbung und Zeichnung (Fig. 130 c) : Cephalothorax grauschwarz, mit scharf begrenzter, heller Zeichnung, die mit dem Augenfeld dicht weissgrau behaart ist (vergl. Fig. 130 c); Abdomen dorsal grau, heller als Cephalothorax, mit rostgelber vorderer Medianbinde, die weissgrau behaart ist und von schwarzen Punktflecken besäumt wird, dahinter 4 gleichfalls rostgelbe, weisslich behaarte Schrägflecken-Paare mit seitlichen, schwarzen Punktflecken (Form und Lage dieser Zeichnung siehe Fig. 130 c), ausserdem ist das Abdomen dorsal mit weissen Haaren untermischt bestreut. Labium, Sternum, Coxen und das ganze ventrale Abdomen schwarz; Beine hellbräunlich, Femora ventral-apical mit je einem schwarzen und Tibien mit je einem basalen und apicalen tiefschwarzen Flecken, Metatarsen und Tarsen gedunkelt.

Nota. — Wenn die von STRAND, 1907 (Taf. 8, Fig. 20) abgebildete Epigyne der 3 ♀ aus Tunis, die in Stuttgart leider kriegsvernichtet wurden, richtig ist, handelt es sich bei ihnen nicht um « *tarentulina* AUDOUIN », deren Typus wohl gleichfalls verloren ist.

1 ♂, 1 ♀, Aegypten (Alexandria) (Mus. Paris, SIMON, sub Nr. 25420, determiniert und beschriftet, vidi 1954).

10. — *Allocosa tremens* (CAMBRIDGE), 1876.

(Fig. 131 a-131 c.)

Tarentula tremens CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, 602 (♀).

Lycosa tremens SIMON, 1885, Arachn., in : Explor. Sci. Tunisie, 10 (♀).

Lycosa tremens SIMON, 1908, Zool. Jahrb. Syst., 26, (4), 436.

Allocosa tremens ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 202.

♀ : Länge (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 11 : 12; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv, die untere schwächer procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{3}$: 1 : 4 : 3 $\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3}$: 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 12 : 11, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler am kleinsten ist (Fig. 131 b).

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 5+13; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit

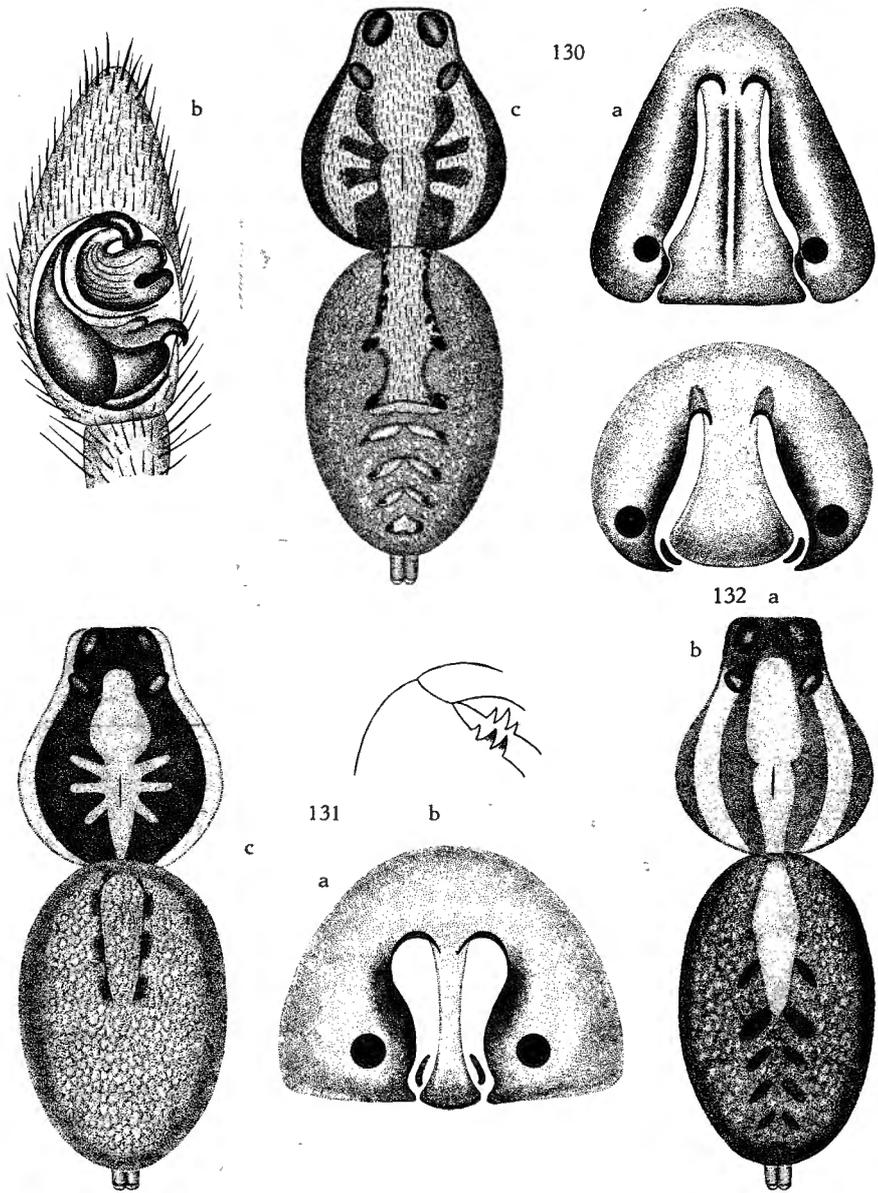


FIG. 130-132.

je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte, nur 1. und 2. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 131 a) : halbkreisförmig, hinten geradlinig-quer begrenzt, die Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt und ihre Seitenränder nach hinten convergierend; Septum in den vorderen $\frac{2}{3}$ parallel, im hinteren $\frac{1}{3}$ zu den Seitenecken hin nur wenig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung (Fig. 131 c) : Cephalothorax braun, mit schmaler, gezählter, bei der Stria sternartig verbreiteter Medianbinde und schmalen Marginalbinden, diese drei Binden trüb-gelblich und graugelb behaart; Abdomen dorsal rötlichgelb, graugelb behaart, mit drei schwarzbraunen Fleckenpaaren, die eine Medianbinde nur andeuten; Sternum, Coxen und das ganze ventrale Abdomen einfarbig blassgelb; Beine hellgelb, schwach dunkler geringelt.

Nota. — SIMON nennt die 1. Augen-Querreihe « recta », bezieht dies aber wohl auf die Verbindungslinie der Mittelpunkte dieser Augen, gibt den vorderen und hinteren Falzrand der Cheliceren mit nur je 2 Zähnen an und stellt daher diese Art in seine Sectio « *Trochosina* ». Es finden sich aber sowohl bei dem Typus CAMBRIDGE's (Oxford) als bei der Form SIMON's von Gabes vorn und hinten je ein dritter, allerdings sehr kleiner Falzrandzahn an den Cheliceren (Fig. 131 b).

1 ♀ (adult), Holotypus — Aegypten (Alexandria) (Mus. Oxford, CAMBRIDGE's Typus, vidi Brüssel 1954).

1 ♀ (adult), Tunesien (Gabes) (Mus. Paris, SIMON det., vidi 1954).

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 130-132.

FIG. 130. — *Allocosa tarentulina* (AUDOUIN).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's det. Exemplaren, Mus. Paris).

FIG. 131. — *Allocosa tremens* (CAMBRIDGE).

♀, a, Epigyne; b, rechte Chelicere ventral; c, Körper in Dorsalansicht (nach CAMBRIDGE's Typus, Mus. Oxford).

FIG. 132. — *Allocosa deserticola* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Paris).

11. — *Allocosa deserticola* (SIMON), 1898.

(Fig. 132 a und 132 b.)

Lycosa deserticola SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, 28 (♀).*Allocosa deserticola* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 201.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11,5 (5,5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 \frac{1}{3} : 8 : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1 : 3 : 2 \frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 : 10 : 8$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $15 : 5+12$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$ und prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je $1+1$ Stacheln; alle Metatarsen und Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 132 a) : Grube vorn durch zwei median weit getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder gleichmässig nach hinten divergierend; Septum von vorn nach hinten gleichmässig verbreitert und hinten procurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 132 b) : Cephalothorax dunkelbraun, mit blaugelben Submarginalbinden und Mittelbinde (diese Zeichnung siehe Fig. 132 b); Abdomen dorsal graubraun marmoriert, vorn mit dunkler, doch hell behaarter, spindelförmiger Medianbinde, ausserdem mit schwarzen Schrägflecken-Paaren bis vor die Spinnwarzen (siehe Fig. 132 b). Sternum, Coxen und das ganze ventrale Abdomen einfarbig blaugelb. Beine rostgelb, die vorderen schwach, die hinteren deutlich schwärzlich geringelt.

1 ♀, Holotypus — Aegyptische Sahara (Mus. Paris, SIMON's Typus, vidi 1954).

12. — *Allocosa sennaris* nov. spec.

(Fig. 133 a und 133 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 10 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe stärker procurv als die untere; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 3 ½ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅔ Dm VS und = 1 ½ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 14 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 7+17; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 basalen Stachel; alle Metatarsen und Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 133 a) : Platte quer-oval, vorn-median etwas procurv gebuchtet, die Grube vorn durch zwei median getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre seitlichen Ränder in der Mitte mit einer medialen Ecke und davor dunkel angelaufen; Septum im vorderen Drittel breiter als im mittleren Drittel seiner Länge und das hintere Drittel seitlich fast dreieckförmig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 133 b) : Cephalothorax dunkelbraun, Augenfeld schwärzlich, die vorn gegabelte und bei der Stria sternförmige Medianbinde und die geradlinig berandeten Marginalbinden rostgelb (vergl. Fig. 133 b), Seitenrand mit einer Längsreihe aus 6 scharfschwarzen Flecken besetzt; Abdomen dorsal dunkelbraun, fein rostgelb rundpunktiert, die vordere dunkle Medianbinde seitlich von je einem rostgelben Flecken begleitet, dahinter mit rostgelben Fleckenpaaren, die schwarze Punktpaare aufweisen. Sternum, Coxen und das ganze Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Beine rostgelb, stark schwarz geringelt.

1 ♀, Holotypus — Ober-Aegypten (Sennar), FR. WERNER leg., RII/14665/731.

13. — *Allocosa illegalis* (STRAND), 1906.

(Fig. 134 a und 134 b.)

Tarentula illegalis STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 673 (♀).*Tarentula illegalis* STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 311, Taf. 8, Fig. 28 (♀).*Hogna illegalis* CAPORIACCO, 1941, Miss. Biol. Sagan-Omo, 12, Zool. 6, 41 (♀).*Hogna illegalis* CAPORIACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 120.*Allocosa illegalis* ROEWER, 1954, Katal. Aran.. 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (7,6+6,6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 5 : 6 : 7 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : ⅔ : 2 ¼ : 1 ⅔; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : ⅔; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 1 ½ : 2 ¼, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 6 : 7 ½ : 6, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 6,6 : 2,8+5; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit 1, 2. Tibia prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit 2+2+1 Stacheln, 1. Metatarsus im Übrigen unbewehrt und 2. Metatarsus nur prolateral mit 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 134 a) : Platte quer-oval; die Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Septum von vorn nach hinten gleichmässig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 134 b) : Cephalothorax dunkelbraun, mit scharf begrenzter, schmaler, heller Medianbinde und den beiden scharf gezeichneten, fast ebenso breiten, hellen Submarginalbinden fein schwarz berandet und mit schmaler Weisshaar-Randbinde; Clypeus und Augenfeld schwarz, Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn-basal mit einem undeutlichen, fast dreieckigen, schwarzen Fleckenpaar und kurzem, schwarzem Mediankeil; Sternum hell rötlichbraun, Coxen etwas heller, das ganze Abdomen ventral blassgelb. Beine braungelblich, Metatarsen und Tarsen gedunkelt.